Die Präsidentin des Österreichischen Leichtathletik-Verbandes

AUS MEINER SICHT

Lassen Sie mich heute einmal ein paar ganz persönliche Anmerkungen machen:
Wir haben den Vorzug unseres Sports zu nützen, daß sich die Aktiven körperlich nicht nahe kommen. Niemand kann dem anderen ins Gesicht schlagen, den anderen ein Bein stellen oder dem anderen köperliche Schmerzen zufügen.

Damit kann auch die Sportlichkeit immer die Maxime unseres Tuns sein, leichter als in manch anderen Sportarten.

Leider sind auch wir davon manchmal allzuweit entfernt.
Bei allem Bemühen Höchstleistungen zu erzielen, darf die Freude an unserer sportlichen Betätigung nicht verlorengehen. Sie wird auch dadurch erzeugt, daß wir der Hektik, dem Konkurrenzdenken und unserem Zahlenspiel nicht erliegen.
Es sollten keine Phrasen gedroschen werden.
Ich will es vielmehr immer wieder von neuem bei unseren Wettkämpfen erleben:

Achtung vor dem Mitstreiter, der nicht als Gegner oder gar als „Feind" zu sehen ist (welch unsportliches Vokabular), sondern als Partner.

Konzentration auf die eigene Disziplin und damit das Ausschalten aller bösen Gedanken.

Lieber eine freundschaftliche Geste setzen und lachen als zu schimpfen und zu protestieren.

Was in der österreichischen und internationalen Leichtathletik Vorrang zu haben hat, ist immer und überall das Bemühen um Gerechtigkeit und die Lust am Sport.

Auch wenn es in der heutigen so materialistischen und kalten Zeit unpopulär klingt, möchte ich es trotzdem bei uns anstreben:

Vor dem Sieg kommt die Fairneß.
Bis zu nächsten Mal,
Ihre

Erika Strasser

Trainerbörse

Detlef Noack, 32 Jahre, abgeschlossenes Studium an der Deutschen Hochschule für Körperkultur in Leipzig, seit 6 Jahren als LA-Trainer im Leistungszentrum Cottbus vor allem im Nachwuchsbereich (Sprung/Mehrkampf) tätig, sucht eine Trainer-Stelle in Österreich. Kontaktadresse: 7513 Cottbus, Gaglower Str. 90c.

ÖLV-Cupwertung 1990

(Stand nach Cross-, Straßen-, Geher-, 10.000 m-, Juniorenstaffel-, Schüler, U-21-, Junioren- und Mehrkampfmeisterschaft)

Zusammenfassung: Sepp Hirsch

Verein	Männer:	Frauen:	gesamt:
1. ULC Linz	14524	30602	45126
2. Union Salzburg	32035	638	32673
3. SV Schwechat	9634	20086	29720
4. ULC Weinland	27145	1992	29137
5. LAC Innsbruck	20160	8173	28333
6. LCAV Doubrava	14825	12261	27086
7. LG Montfort	12652	8513	21165
8. ULC Mödling	11079	7840	18919
9. ATV Feldkirchen	10846	4479	15325
10. ÖTB Wien	3745	10198	13943
11. KLC	4029	9885	13914
12. UKJ Wien	7115	4746	11861
13. Union Graz	2137	7919	10056
14. ÖTB Salzburg	3214	6503	9717
15. Union St. Pölten	5301	3935	9236
16. ÖMV Auersthal	2594	5705	8299
17. ATSV Ternitz	4679	3254	7933
18. LCTA Villach	3800	4092	7892
19. LAG Ried	6424	716	7140
20. ULB Wien	575	6311	6886
21. LCT Innsbruck	2288	4545	6833
22. LAC Wolfsberg	4433	2170	6603
23. TLC Feldkirchen	–	6598	6598
24. Innsbrucker AC	1634	4909	6543
25. Allg. TV Graz	5008	1354	6362
26. Kapfenberger SV	3673	2676	6349
27. LC Lusthaus	2616	3373	5989
28. LCA Amstetten	2276	3511	5787
29. ÖTB Oberösterreich	3682	2002	5684
30. LCC Wien	5398	–	5398
31. SK VÖEST	2350	2658	5008
32. VST Völkermarkt	4647	–	4647
33. TS Götzis	–	4646	4646
34. ATSE Graz	2656	1750	4406
35. DSG Maria Elend	2208	1883	4091
36. ÖTB Tirol	–	3976	3976
37. SV Lochau	3863	–	3863
38. Union Eisenerz	2229	1587	3816
39. SV Thörl Maglern	3767	–	3767
40. ATSV Linz	2199	1444	3643
41. Post SV Graz	3577	–	3577
42. SV Donaustadt	2068	1408	3476
43. TS Bregenz	754	2576	3330
44. Zehnkampf-Union	3285	–	3285
45. Union Lienz	2581	627	3208
46. Union Schärding	1736	1390	3126
47. MLG	2857	–	2857
48. TS Giesingen	1985	709	2694
49. ALC Wels	2673	–	2673
50. ASKÖ Hainfeld	2568	–	2568
51. ATV Wr. Neustadt	1231	1282	2513
52. ULC Dornbirn	–	2503	2503
53. KSV Wr. Berufsschulen	2466	–	2466
54. Union Hofkirchen	–	2420	2420
55. ULC Wildschek	2413	–	2413
56. Union Purgstall	2318	–	2318
57. Union Natternbach	1463	809	2272
58. TS Wörgl	–	2264	2264
59. SK Am. Steyr	1433	830	2263
60. Union Klagenfurt	2260	–	2260
61. Cricket Wien	1290	781	2071
62. LAC Krems	1967	–	1967
63. LC Saalfelden	1737	–	1737
64. TS Innsbruck	1716	–	1716
65. TSV St. Georgen	861	844	1705
66. Vorwerk Feldkirch	1596	–	1596
67. SV Oberperfuß	1568	–	1568
68. TU Schwaz	–	1506	1506
69. ATUS Gmünd	–	1390	1390
70. ÖTB Niederösterreich	–	1366	1366
71. Spittaler TV	1334	–	1334
72. Union Zwettl	–	1217	1217
73. TS Lustenau	–	1201	1201
74. Union Baumgartenberg	1095	–	1095
75. ATUS Felixsdorf	–	1065	1065
76. Union Gmunden	–	1004	1004
77. Union Reichenau	898	–	898
78. TS Dornbirn	870	–	870
79. SC Weiregg	860	–	860
80. Union Leibnitz	844	–	844
81. Union Wels	–	781	781
82. GM Michelsdorf	–	770	770
83. Eisenstädter LC	767	–	767
84. ATSV Innsbruck	–	761	761
85. Polizei SV Linz	–	755	755
86. SV Bad Ischl	747	–	747
87. LAC Aschau	743	–	743
88. Polizei SV Graz	–	741	741
89. TS Lauterach	707	–	707
90. ULC Horn	704	–	704
91. ULV Alpquell	692	–	692
92. WAT Wien	679	–	679
93. ULV Krems	674	–	674
94. ATSV Braunau	–	667	667
gesamt:	311457	238597	550054

BUNDESLÄNDERWERTUNG	Männer	Frauen	gesamt
1. Niederösterreich	72170	52643	124813
2. Oberösterreich	59747	59953	119700
3. Kärnten	37324	29107	66431
4. Tirol	29947	26761	56708
5. Wien	28365	26817	55182
6. Salzburg	36986	8141	44127
7. Vorarlberg	22427	20148	42575
8. Steiermark	22981	16027	39008
9. Burgenland	1510	–	1510
gesamt:	311457	238597	550054

Achtung! In obiger Aufstellung sind alle Punkte-Berechnungsfehler der Veranstalter bereits korrigiert.

Folgende Ansuchen um Aufnahme in die HSNS mit Einrükkungstermin 1. 10. 1990 wurden von der BSO an das BH vorgeschlagen:

Kamensky Ralph, 1970. 01. 02, SV Schwechat, Hammer, HSNS Wien (BSZ)
Krammer Werner, 1968. 03. 15, ULC Profi Weinland, Stabhoch, HSNS Wien
Krön Niklas, 1971. 05. 29, LCAV Doubrava, 3000 m, HSNS Linz
Neubarth Jürgen, 1971. 01. 24, LAC Raiffeisen Innsbruck, 400 m Hürden, HSNS Innsbruck
Pichler Thomas, 1970. 05. 12, USV Sparkasse Graz, Speer, HSNS Graz
Reiterer Erwin, 1970. 12. 29, ATSV Ternitz, Speer, HSNS Wien
Schrattbauer Josef, 1972. 06. 08, Union Purgstall, 2000 m Hind., HSNS Wien
Tomek Armin, 1972. 04. 20, SV Schwechat, 100 m, HSNS Wien
Werthner Ulrich, 1968. 10. 02, Zehnkampf-Union, Speer, HSNS Linz

EDV-Umstellung im ÖLV

Mit Jahresende stellt der ÖLV seine EDV-Anlage auf PC-Geräte (bisher Großrechner der BSO) um.
Parallel dazu erhalten die Landesverbände und Vereine über den ÖLV ein für ganz Österreich einheitliches Software-System angeboten, das vom Meldewesen über die Veranstaltungssteuerung bis zur Bestenlisten-Erstellung, Cupberechnung etc. reicht.
Die beiden führenden Programme, das DLV-Programm sowie das COSA-Programm werden im Rahmen der Österreichischen Jugendmeisterschaften am 15. und 16. September 1990 in Salzburg-Rif vorgestellt.
Wir bitten alle Landesverbände, einen Beobachter zu dieser Präsentation zu entsenden.

Österr. Mehrkampfmeisterschaften

Allgem. Klasse und Junioren Linz, 21./22. Juli

Um dem „Guglmeeting" die bestmöglichste Unterstützung bieten zu können, erfolgte in Linz eine finanzielle Umschichtung. Warum erfolgte aber auch eine Umschichtung des Interesses seitens des Landesverbandes? Wo blieb die Begeisterung für österreichische Meisterschaften, bei denen im Zehnkampf ein Athlet versuchte, das EM-Limit zu schaffen, und im Siebenkampf buchstäblich erst auf den letzten Metern die Entscheidung fiel? Gerade die Mehrkämpfer haben doch immer ihren Fanclub mit und so waren weit mehr Zuschauer im Linzer Stadion, als der OÖLV erwartet hatte. Wo sind die Zeiten, als Linzer Kinder noch in Tracht die berühmten „Pschorrpackerln" überreichten?

Die Athleten machten sich solche Gedanken kaum, höchstens sie waren schon in Götzis einmal mit dabei, dem Schlaraffia des Mehrkampfes. Gernot Kellermayr war heuer dort die große Überraschung mit der Steigerung auf 7904 Punkte (Platz 12). Damit hatte er die Qualifikation in der Tasche und konnte es sich leisten, die Staatsmeisterschaften auszulassen. Nicht so Michael Arnold. Er hatte im Vorjahr in Götzis mit 7866 Punkten aufhorchen lassen, heuer war er „nur" auf 7409 Punkte gekommen. Dazwischen lag eine schwere Verletzung beim Stabhochsprungtraining Ende März, bei dem sich Mike im Sprunggelenk drei Bänder und die Kapsel gerissen hatte. Klar, daß der Termin von Götzis (nur sechs Wochen nach der Operation) für Mike viel zu früh war, aber die Form war wieder da, stieg bei Einzelbewerben weiter an und so war der Arnold-eigene-Optimismus durchaus berechtigt! Den ersten Jubel gab es bereits über 100 m mit 10,85, den zweiten im Weitsprung nach 7,53 m. Ein Auftakt nach Maß! 12,53 m mit der Kugel machte er mit 2,00 m im Hochsprung wett und die persönliche Bestleistung von 50,07 über 400 m nach dem ersten Tag waren ein schöner Abschluß. Damit war Mike nach dem ersten Tag auf ausgezeichnete 4089 Punkte gekommen, nur 84 Punkte von seiner Bestleistung entfernt.

Die Bewerbe des zweiten Tages hielten sich die Waage. Auf 14,79 über 110 m Hürden (im Vorjahr in Götzis 14,38) folgte die Zehnkampfbestleistung von 45,48 m mit dem Diskus, auf weniger erfreuliche 4,10 m im Stabhochsprung die persönliche Bestleistung von 60,14 m mit dem Speer. Großer Jubel: „Mit dem neuen Nemethspeer mein erster 60er!" Für die Wahl des Tempos im 1500-m-Lauf fand er in dem Ternitzer Martin Krenn den idealen Partner. 4:39 war Mike im Vorjahr in Götzis gelaufen, 4:39 Martin heuer. Beide waren eine Spur schneller, Krenn 4:35,16, Arnold 4:36,07 („dank meines Studiums am Institut Biokybernetik kann ich jetzt meine Kräfte richtig einteilen"). Mit den erreichten 7831 Punkten kam Michael Arnold bis auf 35 Punkte an seine persönliche Bestleistung (1989 7866 Punkte) und bis auf 19 Punkte an das geforderte Limit heran, eine Forderung, auf die wegen der deutlich sichtbaren Formverbesserung (heuer in Götzis 7409 Punkte) aber nicht länger beharrt wurde. Kellermayr 7904 Punkte, Arnold 7831 Punkte, die Weichen für Split waren gestellt.

Der aus dem Lager der Speerwerfer gekommene Martin Krenn hat sich nunmehr in der Zehnkampfspitze bereits fest etabliert. Auf 7127 Punkte war er im Vorjahr in Amstetten gekommen, auf 7213 Punkte heuer in Götzis. Der erste Tag verlief mit vier persönlichen Bestleistungen geradezu optimal: 11,49 (PB) – 6,78 m (PB) – 14,01 m – 1,94 m (PB) – 50,27 (PB). Zwischenstand: 3797 Punkte.

Leider ging es nicht so weiter: nur 15,85 über 110 m Hürden, immerhin 39,66 m Diskus (BL im Zehnkampf) — aber dann nur 4,20 m im Stabhochsprung . . ., 59,40 m mit dem Speer richteten ihn wieder auf und ließen ihn über 1500 m mit 4:35,16 ein Tempo laufen, von dem vor allem Michael Arnold profitierte. Lohn für die gute Tat: erstmals 7324 Punkte im Zehnkampf.

Das Erfreulichste zu Georg Werthner: er hat durchgehalten. Für den Jungmanager war es eher die Gelegenheit, auf der Aktivenebene wieder ein Wochenende zu verbringen, wobei er außerdem seiner Mannschaft zu wichtigen Punkten verhalf. Zwischen den Bewerben betätigte er die Computerauswertung. Mit nur einer Stunde Training am Tag auf mehr als 7000 Punkte zu kommen, das war schon ein Grund für ihn, zufrieden mit sich zu sein. Wie bei den Mehrkämpfen früherer Tage „explodierte" er in den Schlußbewerben: 4,50 m im Stabhochsprung, 60,90 m im Speerwurf, 4:39,04 über 1500 m. Den Speerwurf als Einzelbewerb zu gewinnen, war immer eines seiner Ziele. Diesmal war er auf einen anderen Sieger stolz: „Mein Bruder Ulli mit 64,34 m." Als vierter Zehnkämpfer übertraf Robert Pracher mit 7010 Punkten die Siebentausender. Gerhard Röser freute sich über seine ersten 6917 Punkte. Von im Vorjahr erfolgreich gewesenen Europacupteam fehlte Alfred Stummer und verzeichnete Dietmar Juriga im Stabhochsprung einen „salto nullo".

So viele Siege Beata Krawcewicz schon in Österreich errungen hat, dieser erste nach der Geburt ihres Sohnes war gewiß ihr schönster. Freudentänze führte sie auf, als sie zum sechsten Male österreichische Meisterin im Siebenkampf geworden war. Dabei mußte sie sich gehörig plagen, dann wohl fehlte Vorjahrsmeisterin Anni Spitzbart, aber mit Carina Swoboda hatte sie eine weit stärkere Gegnerin, als sie erwartet hatte. Mit dem Minimalvorsprung von zwei Punkten ging Beata in den 800-m-Lauf, das gesamte Rennen belauerten die beiden einander, keine wollte zu früh den Endspurt ansetzen. Schließlich siegte Beata doch mit 1,50 Sekunden, was im Endklassement einen Vorsprung von 27 brachte: Krawcewicz 5335 Punkte, Swoboda 5313 Punkte (Tiroler Rekord).

Im Zehnkampf der männlichen Junioren trumpften die Salzburger groß auf. Die Verlegung des „Amtssitzes" von ÖLV-Mehrkampftrainer Dr. Roland Werthner nach Salzburg-Rif trägt ihre ersten Früchte. Um seinen echten Juniorenmeistertitel im Zehnkampf hat sich Harald Eder mit seinem „salto nullo" im Stabhochsprung selbst gebracht: Vierter mit 5973 Punkten (100 m 11,21 – Weit 6,64 m – Kugel 12,73 m – 400 m 52,41 – 110 m Hürden 15,77 – Speer 54,52 m). So kamen seine Vereinskameraden Johannes Hörl (6178 Punkte) und Michael Budig (6155 Punkte) zu einem Doppelerfolg. Den Siebenkampf der weiblichen Junioren gewann Kirsten Wakolbinger mit 4844 Punkten vor ihrer Zwillingsschwester Ulla – 4249 Punkte. Stärkste im Feld war eigentlich Doris Auer, doch sie hoffte vor allem auf das Junioren-WM-Limit über 200 m oder im Weitsprung und gab nach dessen Nichterreichen auf.

Männer: Zehnkampf: 1. Arnold (SVS) 7831 Punkte (10,85 – 7,53 – 12,53 – 2,00 – 50,07 – 14,79 – 45,48 – 4,10 – 60,14 – 4:36,07), 2. Krenn (ATSV Ternitz) 7324 Punkte (11,49 – 6,78 – 14,01 – 1,94 – 50,27 – 15,85 – 39,96 – 4,20 – 59,40 – 4:35,16), 3. G. Werthner (Zehnk. U.) 7059 Punkte (11,71 – 7,00 – 12,49 – 1,85 – 51,80 – 15,94 – 34,78 – 4,50 – 60,90 – 4:39,04), 4. Pracher (ATG) 7010 Punkte (11,30 – 6,81 – 13,66 – 1,85 – 53,05 – 15,15 – 40,26 – 4,30 – 50,06 – 4:53,65), 5. Röser (Montfort) 6917 Punkte (11,48 – 6,94 – 12,97 – 1,85 – 52,10 – 16,00 – 39,66 – 4,10 – 52,98 – 4:50,43), 6. Pullnig (U. Klagenfurt) 6781 Punkte (11,01 – 6,57 – 11,05 – 1,85 – 50,79 – 15,83 – 36,94 – 4,00 – 47,86 – 4:39,55), 7. R. Devide (ÖMV) 6766 Punkte (11,24 – 7,01 – 11,50 – 1,91 – 50,36 – 16,18 – 33,85 – 4,00 – 43,52 – 4:38,81), 8. Birnleitner (Zehnk. U.) 6552 Punkte (11,33 – 6,73 – 12,38 – 1,80 – 53,09 – 15,73 – 38,12 – 4,00 – 52,54 – 4:20,61), 9. Schiller (SVS) 6552 Punkte (11,69 – 6,43 – 12,29 – 1,88 – 52,97 – 16,19 – 35,52 – 4,00 – 47,40 – 4:49,57), 10. Lippert (ÖTB Salzburg) 6453 Punkte (11,51 – 6,79 – 11,33 – 1,91 – 52,86 – 16,71 – 30,30 – 4,00 – 49,68 – 4:47,17), 11. Traxler (ÖTB Wien) 6425 Punkte (11,50 – 6,77 – 11,85 – 1,91 – 51,40 – 16,24 – 29,00 – 4,10 – 38,04 – 4:47,89), 12. D. Juriga (U. Salzburg) 6263 Punkte (11,19 – 6,59 – 13,20 – 1,85 – 49,80 – 15,13 – 38,70 – o. g. V. – 53,06 – 5:20,63), 13. Lindlbauer (ÖTB OÖ) 6194 Punkte, 14. St. Juriga (U. Salzburg) 6174 Punkte, Huber (Cricket) aufg. (Weit 6,81, Speer 50,26), Kuttner (Weinland) aufg. (11,34 – 6,64 – 10,59 – 1,80 – 55,65 – 15,10 – 20,30 aufg.) Untner (Zehnk. U.) 400 m 49,67).

Mannschaften: 1. Zehnkampf-Union (G. Werthner – Birnleitner – U. Werthner) 19.315 Punkte, 2. U. Salzburg (D. Juriga – St. Juriga – Pos) 17.490 Punkte, 3. ÖTB Salzburg (Lippert – Steinwendner – Prossinger) 16.833 Punkte.

Männliche Junioren: Zehnkampf: 1. Hörl (U. Salzburg) 6178 Punkte (11,91 – 6,56 – 10,71 – 1,85 – 52,81 – 16,16 – 31,42 – 4,00 – 44,26 – 4:56,23), 2. Budig (U. Salzburg) 6155 Punkte (11,52 – 6,54 – 10,54 – 1,94 – 54,53 – 15,90 – 28,72 – 3,80 – 42,98 – 4:55,67), 3. Heidenreich (UKJ Wien) 6043 Punkte (11,78 – 6,15 – 11,46 – 11,75 – 54,75 – 16,06 – 33,48 – 4,20 – 48,94 – 5:18,90), 4. Eder (U. Salzburg) 5973 Punkte (11,21 – 6,64 – 12,73 – 1,80 – 52,41 – 15,77 – 33,12 – o. g. V – 54, 52 – 5:09,95), 5. Zillner (ATSV ÖMV) 5804 Punkte (12,18 – 6,12 – 12,65 – 1,80 – 56,31 – 16,52 – 37,40 – 3,40 – 48,74 – 5:21,69), 6. Weiler (ATSE Graz) 5620 Punkte (11,71 – 6,32 – 11,54 – 1,70 – 54,36 – 17,03 – 34,52 – 3,20 – 42,90 – 5:21,79), 7. Strutzenberger (ULC Linz) 5522 Punkte, 8. Schniedl (U. Salzburg) 5505 Punkte, 9. Müller (ULC Mödling) 5390 Punkte, 10. Tischler (Weinland) 5114 Punkte (Stab 4,80).

Frauen: Siebenkampf: 1. Krawcewicz (SVS) 5335 Punkte (15,29 – 1,72 – 12,75 – 27,19 – 5,55 – 44,40 – 2:23,39), 2. Swoboda (LACI) 5313 Punkte (TLV-Rekord – 14,99 – 1,72 – 10,48 – 26,49 – 5,70 – 44,72 – 2:24,89), 3. Pöck (SVS) 4627 Punkte (15,74 – 1,66 – 10 99 – 27,22 – 5,36 – 37,46 – 2:45,86), 4. Lahoda (SVS) 4351 Punkte (15,44 – 1,50 – 9,60 – 26,95 – 5,29 – 29,77 – 2:36,40), 5. Striessnig (KLC) 4312 Punkte (15,83 – 1,40 – 9,18 – 25,86 – 4,72 – 31,28 – 2:22,21), 6. Spendelhofer (ATSV ÖMV) 3946 Punkte (15,18 – o. g. V. – 15,19 – 27,53 – 5,10 – 35,88 – 2:51,82), Mayramhof (ATSVI) aufg. (14,77 – 1,66 – 8,83 – 26,49 – 5,95 – 40,46 – m. a.), Woschitz (U. Graz) verl. (14,73 – 1,63 – 10,54 – 26,55 – m. a.).

Weibliche Junioren: Siebenkampf: 1. K. Wakolbinger (ULC Linz) 4844 Punkte (15,76 – 1,60 – 10,85 – 26,23 – 5,45 – 35,32 – 2:26,46), 2. U. Wakolbinger (ULC Linz) 4249 Punkte (16,63 – 1,60 – 8,60 – 27,78 – 4,94 – 33,34 – 2:26,81), 3. Dürr ((Montfort) 4331 Punkte (16,35 – 1,55 – 9,35 – 28,10 – 4,76 – 33,34 – 2:26,61), 4. Peters (ATSV ÖMV) 4174 Punkte (15,80 – 1,60 – 8,19 – 26,61 – 5,25 – 28,52 – 2:49,83), 5. Borbath (ÖTB Salzburg) 3994 Punkte, 6. Bruckner (Weinland) 3716 Punkte, Auer (ÖTB Wien) aufg. (15,78 – 1,63 – 8,64 – 24,46 – 5,95 – aufg.), Mayr (ULC Linz) aufg. (14,78 – aufg.).

Jugend und Schüler Traun, 21./22. Juli

Brütende Hitze herrschte auch in Traun, wo am 21./22. Juli der Nachwuchs um die Mehrkampftitel kämpfte. Ein Kompliment dem Oberösterreichischen Leichtathletikverband, der es ermöglichte, die mit Linz parallel laufenden Bewerbe mit geschulten Kampfrichtern zu besetzen und für eine einwandfreie Durchführung zu sorgen.

Das Interesse galt den erzielten Leistungen. Von dem 17jährigen Kärntner Martin Jost (ATV Feldkirchen) hatte man heuer schon Erfreuliches gehört. Er gewann den Zehnkampf der männlichen Jugend mit 6675 Punkten (Kärntner Jugendrekord) und sprang dabei 6,83 m weit und 1,97 m hoch und lief die 110 m Hürden in 15,48. Sein stärkster Gegner war der um ein Jahr jüngere Christian Maislinger, wobei auch dessen Stärken in den erwähnten Bewerben liegen: Weit 6,92 m, Hoch 2,00 m, 110 m Hürden 15,23. Zu gefallen wußte auch Daniel Hagspiel (Weit 7,05 m, Hoch 1,88 m). Klaus Knoll, ein weiterer Favorit, verpatzte nach gutem Beginn den Weitsprung (6,11 m), fiel beim Hochsprung auf einen Sprungständer (1,75 m), bestritt die 400 m orientalisch – mit Turban – und gab dann enttäuscht auf. Den Sechskampf der männlichen Jugend gewann Thomas Tebbich mit 3587 Punkten, wobei er im Hochsprung mit 1,90 m gefiel.

Im Sechskampf der weiblichen Jugend war Christian Halapier auf einen neuen Rekord aus – und schaffte ihn tatsächlich. Sie verbesserte sich von 4198 auf 4304 Punkte („schade, daß so starke Gegnerinnen wie Christine Öppinger und Susanne Fugger fehlten"). Beste im Fünfkampf der weiblichen Jugend war Petra Giesinger mit 5370 Punkten.

Männliche Jugend: Zehnkampf: 1. Jost (ATV Feldk.) 6675 Punkte (11,51 – 6,83 – 11,27 – 1,97 – 53,12 – 15,46 – 35,54 – 3,90 – 42,28 – 3:01,53), 2. Maislinger (U. Salzburg) 6411 Punkte (11,42 – 6,92 – 11,01 – 2,00 – 52,52 – 15,23 – 30,18 – 3,10 – 42,12 – 3.04,88), 3. Lammerhuber (U. St. Pölten) 6099 Punkte (11,59 – 6,29 – 10,73 – 1,88 – 52,85 – 15,52 – 28,04 – 3,30 – 39,54 – 2:58,55), 4. Pumberger (doubrava) 6048 Punkte (11,54 – 6,52 – 11,26 – 1,60 – 51,54 – 16,29 – 32,18 – 2,70 – 52,62 – 2:55,77), 5. Uhl (Montfort) 5964 Punkte (11,58 – 6,51 – 11,78 – 1,82 – 53,53 – 17,44 – 29,12 – 3,30 – 44,60 – 3:09,95), 6. Hagspiel (Montfort) 5908 Punkte (11,40 – 7,05 – 9,98 – 1,88 – 53,43 – 15,60 – 24,12 – 2,90 – 40,52 – 3:10,60), 7. Kandelbauer (MLG) 5803 Punkte (11,29 – 6,14 – 11,76 – 1,73 – 52,64 – 18,01 – 37,20 – 2,40 – 39,02 – 2:55,20), 8. Künz (Montfort) 5751 Punkte (12,34 – 5,46 – 12,16 – 1,65 – 54,39 – 16,34 – 32,36 – 3,70 – 47,78 – 3:06,99), 9. Prasch (Montfort) 5545 Punkte, 10. Weiser (U. St. Pölten) 5520 Punkte, 11. Breitegger (MLG) 5453 Punkte, 12. Opferkuch (Ried) 5328 Punkte.

Mannschaften: 1. LG Montfort (UHL – Hagspiel – Künz) 17.623 Punkte, 2. MLG (Kandlbauer – Breitegger – Mayer) 16.176 Punkte, 3. LCAV doubrava (Pumberger – Wimmer – Pöllhuber) 14.940 Punkte.

Männliche Schüler: Sechskampf: 1. Tebbich (ATG) 3582 Punkte (12,35 – 11,72 – 1,90 – 16,56 – 42,68 – 2:58,34), 2. Rattensberger (U. Salzburg) 3395 Punkte (11,76 – 12,07 – 1,69 – 16,06 – 35,04 – 3:05,51), 3. Gschwandtner (U. Baumgartenberg) 3287 Punkte (12,28 – 10,59 – 1,69 – 17,12 – 47,38 – 3:04,62), 4. Pflüger (U. Salzburg) 3278 Punkte (12,26 – 11,53 – 1,69 – 17,28 – 39,26 – 2:59,19), 5. Preyer (UKJ Wien) 3273 Punkte (11,77 – 12,21 – 1,50 – 15,07 – 35,82 – 3:04,26), 6. Ecker (LAG Ried) 3143 Punkte (12,51 – 10,99 – 1,63 – 19,49 – 50,60 – 2:58,72), 7. Goller (U. Graz) 12,93 – 11,20 – 1,78 – 18,31 – 53,54 – 3:27,56), 8. Quirchmair (ÖTB OÖ) 3008 Punkte (13,13 – 12,12 – 1,69 – 18,39 – 44,42 – 3:14,64), 9. Zweckmayer (ULC Mödling) 3000 Punkte, 10. Leprich (ÖTB Salzburg) 2983 Punkte.

Mannschaften: 1. LG Montfort (Uhl – Hagspiel – Krünz) 17.623 Punkte, 2. MLG (Kandlbauer – Breitegger – Mayer) 16.176 Punkte, 3. LCAV doubrava 14.940 Punkte.

Weibliche Jugend: Sechskampf: 1. Sonderegger (TLC Feldk.) 4304 Punkte (österr. Jugendrekord – 15,25 – 1,70 – 10,08 – 5,14 – 39,36 – 2:27,89), 2. Sonderegger (LG Montfort) 3859 Punkte (16,47 – 1,55 – 9,48 – 4,92 – 28,54 – 2:27,89), 3. Zanotti (ÖTB Salzburg) 3733 Punkte (17,97 – 1,55 – 10,40 – 4,88 – 33,66 – 2:42,40), 4. Guldenschuh (LG Montfort) 15,64 – 1,45 – 9,06 – 15,04 – 23,08 – 2:27,87), 5. Kirchner (U. St. Pölten) 3654 Punkte (16,13 – 1,50 – 8,63 – 4,78 – 24,78 – 2:29,36), 6. Zündel (TS Lustenau) 3604 Punkte (16,52 – 1,45 – 9,36 – 4,84 – 34,36 – 2:49,87), 7. Hörhager (doubrava) 3539 Punkte, 8. Lindner (Montfort) 3444 Punkte.

Mannschaften: 1. LG Montfort (Sonderegger – Guldenschuh – Lindner) 11.025 Punkte, 2. TLC Feldkirchen (Halapier – Hynek – Krappinger) 10.644 Punkte, 3. ÖTB Salzburg (Zanotti – Borbath – Löfflner) 0.505 Punkte.

Weibliche Schüler: Fünfkampf: 1. Giesinger (TS Götzis) 3370 Punkte (12,64 – 1,56 – 8,95 – 4,85 – 2:26,94), 2. Eory (ULC Mödling) 3157 Punkte (12,85 – 1,50 – 10,11 – 4,35 – 2:47,14), 3. Marte (TS Bregenz) 3055 Punkte (13,17 – 1,59 – 9,03 – 4,67 – 2:52,25), 4. Spatzenegger (ÖTB Salzburg) 3047 Punkte (13,07 – 1,50 – 6,98 – 5,19 – 2:40,16), 5. Stolz (U. Gmunden) 3032 Punkte (14,05 – 1,59 – 8,08 – 4,71 – 2:38,04), 6. Bayer (UKJ Wien) 2997 Punkte (13,06 – 1,35 – 8,31 – 4,97 – 2:32,89), 7. Riegler (ÖTB Salzburg) 2962 Punkte (12,83 – 1,40 – 7,52 – 4,71 – 2:32,81), 8. Theuermann (Wolfsberg) 2960 Punkte (12,54 – 1,40 – 8,86 – 4,62 – 2:44,48).

Mannschaften: 1. ULC Mödling (Eory – Kratky – Novack) 3803 Punkte, 2. LAC Wolfsberg (Theuermann – Perchtaler – Walcher) 8554 Punkte, 3. ÖTB Salzburg (Spatzenegger – Riegler – Löffler) 2475 Punkte.

Um unserer Dokumentationsverpflichtung nachzukommen, aber auch um eine Vergleichsmöglichkeit zu den Österreichischen Jugendmeisterschaften im September in Salzburg-Rif bieten zu können, veröffentlichen wir hier die Ergebnisse vom

ERSTE-Cup der österr. Bundesländer der Jugend,

wie sie am 9./10. Juni in Innsbruck bei Regen zu 12 bis 1 Punkten führten.

Männliche Jugend: 100 m: A-Finale, GW 2,1: 1. Weidhofer/S 11,18, 2. Iraschko/St 11,22/VL 11,17, 3. Krischke/N 11,49/VL 11,37, 4. Prisching/St 11,55, 5. Weisskirchner/N 11,57/VL 11,50, 6. Kandelbauer/St 11,59/VL 11,55, 7. Schneider/V 11,61/VL 11,55, 8. Kastner/O 11,85/VL 11,67 – **B-Finale, GW 0,5:** 1. Felder/O 11,57, 2. Birklbauer/O 11,77, 3. Marquart/V 11,79, 4. Uhl/V 11,80.

200 m, GW 0,7 – W0: 1. Rechbauer/N 21,79 (österr. Jug. Rek. egal.), 2. Weidhofer/S 22,18 (STV-Jug. Rek.), 3. Iraschko/St 22,43, 4. Schneider/V 22,91, 5. Kandelbauer/St 23,18, 6. Ecker/O 23,43, 7. Prisching/St 23,49, 8. Schindler/N 23,52, 9. Felder/O 23,59, 10. Krammes/W 23,63, 11. Birklbauer/O 23,66, 12. Grassauer/O 23,90.

400 m: 1. Rechbauer/N 48,88, 2. K. Knoll/O 49,76, 3. Ecker/O 51,24, 4. Wannenmacher/T 51,36, 5. Wallner/St 52,25, 6. Gütler/St 52,66, 7. Preyer/W 52,58, 8. Fritzl/K 52,71, 9. Hagen/W 52,78, 10. Heim/V 52,90, 11. Kugi/K 53,67, 12. Hessel/N 53,68.

800 m: 1. Gütler/St 1:58,96, 2. Wannenmacher/T 2:01,92, 3. Schwandl/O 2:02,26, 4. Tscherni/N 2:02,91, 5. Fritzl/K 2:02,94, 6. Dörler/V 2:03,65, 7. Göd/N 2:03,74, 8. Zierer/O 2:04,19, 9. Weger/T 2:04,42, 10. Hein/V 2:05,01, 11. Novak/St 2:05,04, 12. Hagen/W 2:05,44.

1500 m: 1. Abuja/K 4:10,63, 2. Steindorfer/K 4:11,26, 3. Tscherni/N 2:13,08, 4. Hein/T 4:15,14, 5. Weger/T 4:15,79, 6. Sevik/N 4:17,85, 7. Kolik/W 4:19,64, 8. Schwandl/O 4:20,91, 9. Dörler/V 4:21,11, 10. Steckinger/O 4:22,51, 11. Körber/W 4:23,68, 12. Novak/St 4:26,36.

3000 m: 1. Abuja/K 9:16,43, 2. Steindorfer/K 9:17,85, 3. Körber/W 9:18,85, 4. Sevik/N 9:23,52, 5. Loacker/V 9:27,45, 6. Leitner/T 9:31,02, 7. Haslinger/O 9:31,88, 8. Krüger/S 9:34,98, 9. Novak/W 9:50,73, 10. Fink/S 9:55,14, 11. Santa 9:59,50.

110 m Hürden: A-Finale, CW 0,2: 1. K. Knoll 14,69, 2. Meislinger/S 14,91, 3. Jost/K 15,28, 4. Hagspiel/V 15,29, 5. Pescoller/T 15,47/VL 15,34, 6. Kastner/O 15,59, 7. Lammerbauer/N 15,64/VL 15,48, 8. Prasch/V 16,45/VL 15,98 – **B-Finale, GW 0,8:** 1. Preyer/W 15,71, 2. Weiser/N 16,04, 3. Pucher/K 16,14, 4. Hagen/N 16,38/VL 16,12.

300 m Hürden: 1. K. Knoll/O 38,68, 2. Pescoller/T 39,69, 3. Lammerhuber/N 40,90, 4. Mayer/St 41,17, 5. Cacha/O 41,93, 6. Kugi/K 42,31, 7. Hagen/V 42,50, 8. Rösch/V 43,64, 9. Heim/V 43,94.

Hoch: 1. Jost/K 1,89, 2. Uhl/V 1,86, 3. Grunder/S 1,86, 4. Hagspiel/V 1,83, 5. Lammerhuber/N 1,80, 6. Prasch/V 1,80, 7. Schlatte/K. Strohmaier/S und Niedermann/T 1,75, 10. Weiser/N 1,75, 11. Schnabl/K 1,75, 12. Grassauer/O 1,65.

Weit: 1. Hagspiel/V 6,94, 2. Lehner/N 6,89, 3. Meislinger/S 6,79, 4. Jost/K 6,72, 5. Prasch/V 6,43, 6. Hofer/V 6,30, 7. Göckler/O 6,22, 8. Hudec/N 6,18, 9. Grubner/N 6,18, 10. Hartleb/St, 11. Ofner/V 6,08, 12. Penetzdorfer/O 6,00.

Stab: 1. Künz/V 3,70, 2. Hudec/N 3,60, 3. Hallbrucker/T 3,60, 4. Ph. Rümmele/V 3,40, 5. Breitegger/St und Ch. Ramler/N 3,20, 7. Pflügler/S 3,20, 8. Pilz/O 3,00, Fritz/K o. g. H.

Stab-Drei: 1. Lehner/N 13,70, 2. Schlatte/K 12,79, 3. Ph. Rümmele/V 12,76, 4. Gruber/N 12,60, 5. Fritz/K 12,40, 6. Hafer/V 12,33, 7. Steyrl/O 12,33, 8. Mayer/St 12,32, 9. Asterer/W 12,10, 10. Oberlaber/O 12,01, 11. Grassauer/O 11,08.

Kugel: 1. Fuchs/V 13,02, 2. Künz/V 12,53, 3. Bialonczyk/N 12,37, 4. Weisskirchner/N 12,31, 5. Brandelik/O 11,73, 6. Pumberger/O 11,71, 7. Ritschel/O 11,21, 8. Mayer/T 11,19, 9. Rudolf/W 11,09, 10. Krassnig/K 10,65, 11. Fritz/K 10,64.

Diskus: 1. Fuchs/V 39,98, 2. Dallner/N 39,00, 3. Krassnig/K 37,54, 4. Pink/St 34,90, 5. Bialonczyk/N 32,12, 6. Edletitsch/N 31,98, 7. Preyer/W 30,64, 8. Stindl/O 26,92, 9. Gschaider/S 25,08, Ritschel/O o. g. V.

Speer: 1. Sacher/K 53,38, 2. Bialonczyk/N 52,24, 3. Pumberger/O 51,22, 4. Orteca/V 50,44, 5. Kott/N 49,08, 6. Hudec/N 48,30, 7. Vejonska/N 47,14, 8. Ecker/O 46,64, 9. Lamprecht/T 45,80, 10. Wegener/N 45,06, 11. Bukowicz/N 44,80, 12. Ofner/V 43,26.

Hammer: 1. Edletitsch/N 54,30, 2. Zunt/N 38,52, 3. Ritschel/O 33,44, 4. Pink/St 32,80, 5. Lehner/O 30,48, 6. Achleitner/T 29,50, 7. Fuchs/V 22,64, 8. Krassnig/K 22,44.

4 × 100 m: 1. Steiermark I (Hartlieb – Iraschko – Kandelbauer – Prischink) 43,52, 2. Niederösterreich I 44,23, 3. Oberösterreich I 22,65, 4. Vorarlberg I 45,19, 5. Oberösterreich II 45,26, 6. Niederösterreich II 45,63, 7. Kärnten I 45,75, 8. Wien I 45,90, 9. Tirol I 45,98, 10. Steiermark II 46,16, 11. Vorarlberg II 47,20, 12. Tirol II 47,66.

Weibliche Jugend: 100 m: A-Finale, GW 1,15: 1. Dallner/N 12,39, 2. Öppinger/S 12,41, 3. Holzhammer/O 12,69, 4. A. Wirth/T 12,73, 5. Harreiter/O 12,96/VL 12,86, 6. Angerbauer/O 13,10/VL 12,96, 7. Brugger/T 13,11/VL 12,89, 8. Perschtaler/K 13,15/VL 12,87 – **B-Finale, GW 2,6:** 1. Wüstner/V 13,10/VL 13,00, 2. Führer/W 13,22/VL 13,19, 3. Marent/V 13,26/VL 13,19, 4. Gehrer/V 13,26/VL 13,19.

200 m, GW 0,7–1,1: 1. Dallner/N 25,29, 2. W. Wirth/T 25,90, 3. Perchtaler/K 26,02, 4. Holzhammer/O 26,09, 5. A. Gruss/N 26,34, 6. Führer/W 26,79, 7. Wüstner/V 26,87, 8. Marent/V 26,90, 9. Stengg/T 27,04, 10. Bereiter/V 27,15, 11. Koszika/N 27,22, 12. Mayer/O 27,43.

400 m: 1. Graf/K 56,89, 2. Leiss/T 59,35, 3. A. Gruss/N 60,12, 4. Stengg/T 60,13, 5. Lercher/V 60,26, 6. Guldenschuh/V, 7. Sonderegger /V 60,47, 8. Fertschai/K 60,65, 9. Kirchner/N 60,74, 10. Kollmitzer/St 61,48, 11. Bereiter/V 61,56, 12. Hieblinger/W 61,86.

800 m: 1. Graf/K 2:16,45, 2. P. Sax/N 2:21,01, 3. Sonderegger/V 2:21,83, 4. Hieblinger/W 2:22,38, 5. Giesinger/V 2:22,64, 6. Kollmitzer/St 2:23,06, 7. Mühlbacher/O 2:23,62, 8. Budschedl/W 2:24,44, 9. Ablinger/O 2:25,29, 10. Thausing/S 2:25,58, 11. Streinz/O 2:26,45, 12. Weiss/O 2:27,06.

3000 m: 1. Eller/T 10:54,01, 2. Weidlinger/O 10:56,66, 3. Löffler/S 10:57,07, 4. Moser/T 10:57,16, 5. Salzmann/V 11:10,45, 6. Siegl/St 11:10,65, 7. Bieber/N 11:21,83, 8. Walser/V 11:26,27, 9. N. Sax/N 11:30,30, 10. Moser/K 11:33,36, 11. Gindl/W 11:36,35, 12. Zettl/N 11:37,22.

100 m Hürden: A-Finale, GW 0,5: 1. Öppinger/S 14,06 (österr. Jugendrekord), 2. Lamprecht/T 15,03, 3. Gruber/V 15,48/VL 15,19, 4. Tisch/N 15,52/VL 15,33, 5. Blazovics/N 15,99, 6. Pichler/V 16,26/VL 15,92, 7. Lercher/V 16,31/VL 16,09, 8. Puhr/N 16,69/VL 16,17 – **B-Finale, GW 0,8:** 1. Hörhager/O 15,97, 2. Schaubeder/N 16,09, 3. Kirchebner/T 16,27, 4. Guldenschuh/V 16,84.

300 m Hürden: 1. Leiss/T 45,35, 2. Guldenschuh/V 46,01, 3. Kirchner/N 46,92, 4. Lercher/V 47,28, 5. F. Orski/W 47,80, 6. Holzleitner/O 47,82, 7. Fertschai/K 47,96, 8. Borbath-Vanko/S 48,44, 9. Riegler/S 48,96, 10. Haas/T 49,27, 11. Theuermann/K 50,15, 12. S. Bründl/S 50,20.

Hoch: 1. Halapier/K 1,73, 2. Fugger/S 1,61, 3. Gollner/K 1,61, 4. Blazovics/N 1,58, 5. Larcher/T 1,58, 6. Zanotti/S und Marte/V 1,50, 8. Puhr/N und Dornauer/T 1,50, 10. Sonderegger/V 1,50, 11. Holzer/St 1,50.

Weit: 1. Öppinger/S 5,78, 2. Dallner/N 5,67, 3. Lamprecht/T 5,39, 4. Tisch/N 5,30, 5. Hubmann/T 5,22, 6. Blazovics/N 5,18, 7. Puhr 5,12, 8. Gollner/K 5,12, 9. Angerbauer/S 5,01, 10. Harreiter/O 4,92, 11. Dornauer/T 4,89, 12. Wüstner/V 4,81.

Kugel: 1. Stern/T 11,76, 2. Lindner/V 11,51, 3. Kronthaler/V 10,86, 4. Zündel/V 10,08, 5. Zesch/V 9,94, 6. Schmidt/W 9,91, 7. Pottuzzi/K 9,78, 8. Gartenmaier/N 9,67, 9. Linauer/N 9,41, 10. Pilz/N 9,40, 11. Burglechner/O 9,08, 12. Pakovic/W 9,05.

Diskus: 1. Stern/T 36,46, 2. Linauer/T 34,86, 3. Kronthaler/T 33,64, 4. Pattuzzi/K 33,28, 5. Fleischer/O 32,02, 6. Pichler/V 31,74, 7. Schmidt/W 30,82, 8. Burglechner/O 30,52, 9. Gartnemaier/N 27,80, 10. Zesch/V 26,90, 11. Zanotti/S 26,56, 12. Franta/N 24,92.

Speer: 1. Fugger/N 39,12, 2. Halapier/K 38,36, 3. Lindner/V 5,90, 4. Zündel/V 34,96, 5. Stern/T 34,14, 6. Hartmann/V 33,98, 7. Franta/N 33,06, 8. Narr/T 31,18, 9. Kronthaler/T 31,18, 10. Zanotti/S 31,04, 11. Gartenmaier/N 29,84, 12. Zillner/O 28,80.

4 × 100 m: 1. Oberösterreich I (Holzhammer – Harreiter – Linauer – Angerbauer) 49,34, 2. Tirol I 49,41, 3. Vorarlberg I 50,19, 4. Wien I 50,53, 5. Tirol II 50,72, 6. Niederösterreich I 50,80, 7. Oberösterreich II 51,17, 8. Kärnten 51,42, 9. Niederösterreich II 52,01, 10. Vorarlberg II 52,90, 11. Wien II 53,88, 12. Steiermark 54,83.

Eine bessere Zusammenarbeit zwischen den Tiroler Vereinen und dem Tiroler Leichtathletik-Verband würde der Ausrichtung so mancher Großveranstaltungen gut tun. Zu dieser Erkenntnis kam man auch bei den

Österr. Juniorenmeisterschaften

4./5. August, Wattens

Zu wenige Funktionäre, zu wenige Kampfrichter, Probleme bei der Organisation und der Durchführung. Trotzdem ist positiv anzumerken, daß sich in Tirol immer wieder wer bereit findet, die Ausrichtung so einer schwierigen Veranstaltung zu übernehmen, wie diesmal Wolfgang Haupt vom Turnverein Wattens. Seine beim Juniorenländerkampf gemachten Erfahrungen kamen ihm dabei zugute.

Die Athleten mußten sich aber mehr mit den Wetter- als mit den Organisationsproblemen herumschlagen. Es waren die letzten Tage der Hitzewelle über Europa, zu denen am Samstag ein enorm starker Wind hinzukam, der durch das Inntal wehte (für den Sprinter bis zu 4 m/sec. Gegenwind), erst am Sonntag paßten die Witterungsbedingungen.

Im Mittelpunkt des Geschehens standen die Bewerbe unserer Junioren-WM-Teilnehmer. Sechs Athleten waren qualifiziert gewesen, weitere vier hatten noch eine allerletzte Chance, mußten hiefür aber das geforderte Limit exakt erreichen. Am Samstag war das ein aussichtsloses Unterfangen für Stefanie Zott über 400 m Hürden (lief 61,32 – Limit 60,04) und Martin Tischler im Stabhochsprung (übersprang 4,70 m – Limit 5,00 m). Weit günstiger standen die Chancen für Doris Auer am Sonntag über 200 m, wo das Limit 24,44 gelautet hatte. Doris Auer gewann nicht nur in 24,39 (GW 0,5), sondern ließ auch Dagmar Hölbl (24,55) klar hinter sich, Ute Dallner hatte sich abgemeldet. Einen Hinweis auf diesen Leistungsanstieg hatte es schon über 100 m (GW 2,6) gegeben, wo Ute Dallner in 12,28 gewann und sich Doris Auer in 12,33 auch vor Dagmar Hölbl (12,46) plazieren konnte. Bei beiden Läufen fehlte Christina Öppinger wegen eines Muskeleinrisses sehr.

Seine allerletzte Chance zu nutzen vermochte Christian Ausweger über 400 m leider nicht (lief 48,33 – Limit 48,14).

Christoph Pöstinger löste seine Aufgabe souverän. Nicht einmal das schlechte Wetter vom Samstag konnte ihm etwas anhaben: bei einer persönlichen Bestzeit von 10,61 (in Ebensee gelaufen) gewann er die 100 m in 10,68. Am Sonntag schlug er dann gleich dreimal zu: Sieg über 200 m in 21,43 (in Caorle 21,22) und Sieg über 110 m Hürden in der persönlichen Bestzeit von 14,33 und Sieg mit der 4 × 100 m Staffel der ULC Weinland in 43,39. Über 400 m Hürden mußte sich Jürgen Neubarth am Samstag mehr plagen als ihm lieb war, um in 53,80 (vor Klaus Knoll 54,36) zu siegen. Uber 400 m liefen Christian Ausweger mit den bereits erwähnten 40,33 und der um zwei Jahre jüngere und daher noch der Jugendklasse angehörige Andreas Rechbauer 48,35 (österr. Jugendrekord). Erfreulich, daß gerade im Sprint etwas weitergeht, daß es Nachfolger für Jokl, Berger & Co. gibt.

Durch die Qualifikation von Doris Auer konnte Österreich in Plovdiv sogar eine 4×100 m-Staffel stellen. Vierte des Quartetts war die Hürdensprinterin Elke Wölfling, die sich in Stuttgart in 14,31 qualifiziert gehabt hat. Sie siegte in Wattens in 14,61 („ich blieb in der sechsten Hürde hängen und kam total aus dem Rhythmus"). Auch die Werferin Margit Gesierich wurde von dem starken Wind gestört: Kugelsieg mit 13,11 m, Diskussieg mit 48,44 m („hoffentlich sind die Verhältnisse bei der Junioren-WM besser").

Drei Siege errang Christina Halapier im Hochsprung 1,74 m, im Speerwurf 38,70 m und im neu geschaffenen Dreisprung 11,11 m. Welchen Triumpf soll sie rufen? Stefanie Graf lief die 400 m erstmals in 54,60. Im Weitsprung überschlugen sich im letzten Durchgang geradezu die Ereignisse. Ute Dallner 6,02 m, Heidi Totter 6,01 m.

Auf den Mittel- und Langstrecken der Burschen setzten sich die Favorits durch: Markus Huber gewann die 800 m in 1:56,67, Niklas Kröhn die 1500 m in 4:01,28, Josef Schrattbauer die verbummelten 3000 m in 9:32,36, wobei die ersten 1000 m in 3:33 und die zweiten in 3:15 zurückgelegt wurden, und die 2000 m Hindernis in 6:08,57 („bei der Junioren-EM 1991 laufe ich die Hindernis").

Erfreulich bei den Sprungbewerben: die ersten 2,04 m von Niki Grundner und die ersten 2,01 m von Oliver Grieser im Hochsprung, die ersten 7,10 m von Oliver Plieschnig und die ersten 7,06 m von Alexander Lehner im Weitsprung – beides allerdings mit zu starkem Rückenwind.

Zusammengefaßt: Auch wenn es der Wind am ersten Tage zu verhindern suchte, sie waren gute Meisterschaften, die von Wattens, ihren internationalen Stellenwert bestimmte nur wenige Tage darauf aber Plovidiv.

Männliche Junioren

1. Tag: 100 m, GW 0,9: 1. Pöstinger (Weinland) 10,68, 2. Humer (U. Natternbach) und Hammouda (Lochau) 11,30, 4. Kastner (Alpquell) 11,48, 5. Mauler (WAT) 11,54, 6. Auzinger (ATSV Linz) 11,56, 7. Weisskircher (Weinland) 11,68, 8. Hajek (Weinland) 11,91/ZL 11,68.

800 m: 1. Huber (Mödling) 1:56,67, 2. Koss (Post Graz) 1:57,12, 3. Ebner (LACI) 1:57,72, 4. Schweigert (doubrava) 1:59,36, 5. Gütler 1:59,68, 6. Koschat (Amat. Steyr) 2:01,22, 7. Göd (Road Runners) 2:02,38, 8. Kolik (Wr. Berufsschulen) 2:02,77.

3000 m: 1. Schrattbauer (U. Purgstall) 9:32,36, 2. Kröhn (doubrava) 9:33,22, 3. Grauer (Lochau) 9:34,71, 4. Otepka (LACI) 9:34,93, 5. Eischer (LAC Krems) 9:36,42, 6. Abuja (Thörl-Maglern) 9:36,89, 7. Körber (Wr. Berufsschulen) 9:40,35, 8. Steindorfer (Thörl-Maglern) 9:45,57.

Weit: 1. Plieschnig (ATV Feldk.) 7,10/RW 4,1, 2. Lehner (Weinland) 7,06/RW 3,8 (6,99/reg.), 3. Schmidt (Weinland) 6,89/RW 2,8, 4. M. Böckler (Vorwerk) 6,82/RW 1,3, 5. Jost (ATV Feldk.) 6,71/RW 3,1 (6,44/reg.), 6. Hörl (U. Salzburg) 6,66/RW 1,7, 7. Moshammer (LAG Ried) 6,53/RW 3,6 (6,21/reg.), 8. Semler (Weinland) 6,15/RW 3,5, 9. Hassel (ATV Wr. Neustadt) 6,15/RW 4,6.

Stab: 1. Tischler 4,70, 2. Bürger 4,40, 3. Fischelmayer (alle Weinland) 4,30, 4. Wallmann (U. Salzburg) 4,30, 5. Heidenreich (UKJ Wien) 4,20, 6. Nothdurfter 4,20, 7. Schuh (beide TI) 4,00, 8. Hörl (U. Salzburg) 3,80.

Kugel: 1. Matuschek (LC Villach) 14,36, 2. Eder (U. Salzburg) 13,09, 3. Kirchner (Montfort) 13,07, 4. Jägersberger (ASKÖ Hainfeld) 13,00, 5. Zillner (ÖMV) 12,93, 6. Steffel (SK VOEST) 12,56, 7. Kammler (ULC Linz) 12,34, 8. Ganster (Wolfsberg) 11,35.

Hammer: 1. Hofer (Umdasch) 51,62, 2. Edletitsch (SVS) 50,08, 3. Winter (KSV) 43,74, 4. Miessgang (Lauterach) 43,36, 5. Stenitzer (ÖTB OÖ) 38,22.

2. Tag: 200 m, RW 0,4: 1. Pöstinger 21,43, 2. K. Knoll 22,37, 3. Hammouda 27,47, 4. Auzinger 22,62, 5. Humer 23,10, 6. Weisskircher 22,32/VL 23,23.

400 m: 1. Ch. Ausweger (U. Salzburg) 48,33, 2. Rechbauer (Weinland) 48,35 (österr. Jugendrekord), 3. G. Ausweger (U. Salzburg) 49,94, 4. Ecker (Ried) 50,56, 5. Danzberger (STSE Graz) 51,32, 6. Strutzenberger (ULC Linz) 52,64/VL 52,20.

1500 m: 1. Kröhn 4:01,28, 2. Grauer 4:02,14, 3. Koss 4:05,88, 4. Otepka 4:06,49, 5. Abuja 4:09,95, 6. Körber 4:12,52, 7. Kolik 4:15,90, 8. Grünberger (ÖTB Salzburg) 4:23,67.

110 m Hürden, RW 0,49: 1. Pöstinger 14,33, 2. Grosser (Wolfsberg) 15,01, 3. K. Knoll 15,17, 4. Budig 15,48, 5. Sturn/S 15,69 oder aufg., Trolakis (ALC Wels) aufg.

400 m Hürden: Neubarth (LAC Innsbruck) 53,80, Knoll Klaus (ULC Linz) 54,36, Schaaf (U. Salzburg) 54,54, Strutzenberger (ULC Linz) 56,51, Madl (U. Salzburg) 56,56, Lammerhuber (U. St. Pölten) 57,12.

2000 m Hindernis: 1. Schrattbauer 6:08,57, 2. Koschal 6:18,71, 3. Eischer 6:20,04, 4. Ablinger (doubrava) 6:27,39, 5. Steindorfer 6:28,02, 6. Kröll (LC Tirol) 6:28,04, 7. Pichler (LC Bärnbach) 6:37,58, 8. Göd 6:55,83.

Hoch: 1. Grundner (U. Salzburg) 2,04 (SLV-Rekord), 2. Grieser (ÖTB Wien) 2,01, 3. Eidher (Weinland) 1,98, 4. Duhs (ATV Feldk.) 1,90, 5. Lammerhuber (U. St. Pölten) und Jost 1,90, 7. Weidinger (ALC Krems) 1,90, 8. Plieschnig und Strembach (ASKÖ Waidhofen) 1,85.

Drei: 1. Budig (U. Salzburg) 14,53, 2. Schmidt 14,38, 3. M. Böckle 14,34 (VLV-Jun. Rek.), 4. Lehner 14,17, 5. Fillipich (ELC) 13,88, 6. Plieschnig 13,29, 7. Friber (SVS) 12,92, 8. Eidher 12,82.

Diskus: 1. Matuschek 42,16, 2. Stenitzer 39,82, 3. Jägersberger 38,56, 4. Kirchner 38,56, 5. Ganster (Wolfsberg) 37,52, 6. Eder 37,14, 7. Kammler 36,56, 8. Winter 35,92.

4 × 100 m: 1. ULC Profi Weinland I (Hajek – Weisskircher – Rechbauer – Pöstinger) 43,39, 2. U. Salzburg (Berger – Ausweger – Ausweger – Eder) 43,68, 3. ULC Linz (Birklbauer – Strutzenberger – Felder – Knoll) 43,77, 4. ULC Profi Weinland II (Eidher – Lehner – Tischler – Wegener) 44,59/VL 44,28, 5. ALC Wels (Grassauer – Derschmidt – Hohn – Haselböck) 45,36/VL 44,91, 6. LAC Ried (Opferkuch – Rinder – Ecker – Moshammer) 45,41/VL 44,47.

Weibliche Junioren:

1. Tag: 100 m, GW 2,6: 1. Dallner (ATSV Ternitz) 12,28, 2. Auer (ÖTB Wien) 12,33, 3. Hölbl (Umdasch) 12,46, 4. Mayr (ULC Linz) 12,51, 5. Wieser (ULB Wien) 12,77, 6. A. Wirth (IAC) 12,88, 7. Angerbauer (doubrava) 12,98/ZL 12,96, 8. Perchtaler (Wolfsberg) 13,10/ZL 12,99.

800 m: 1. Eller (ÖTB Tirol) 2:19,78, 2. Lochner (T. Schwaz) 2:24,26, 3. P. Sax (ULC Mödling) 2:25,11, 4. Streinz (ULC Linz) 2:25,49.

3000 m: 1. Baumann (ÖTB OÖ) 10:50,05, 2. Jäger (T. Wörgl) 10:55,68, 3. Löffler (ÖTB Salzburg) 10:57,88, 4. Hron (SVS) 11:01,58, 5. Walder (LACI) 11:07,42, 6. Winter (doubrava) 11:34,76.

400 m Hürden: 1. Zotter (KSV) 61,32, 2. K. Wakolbinger (ULC Linz) 64,93, 3. Guldenschuh (Montfort) 65,63, 4. K. Hynek (TLC Feldk.) 69,51, 5. Schwendinger (ULC Mäser) 69,77, 6. Fortschai (LC Villach) 70,10, 7. Pilz (UKJ Wien) 72,30, 8. C. Murhammer (ULC Linz) 73,11.

Hoch: 1. Halapier (TLC Feldk.) 1,74, 2. Eglseer (Umdasch) 1,71, 3. K. Wakolbinger 1,65, 4. Gollner (ATV Feldk.) 1,60, 5. Blazovics (ATSV ÖMV) 1,60, 6. U. Wakolbinger (ULC Linz) 1,55.

Kugel: 1. Gesierich (KLC) 13,11, 2. Sammt (KLC) 12,22, 3. Nenadic (SVS) 11,99, 4. Ullmann (VOEST) 11,56, 5. Stern (IAC) 11,35, 6. Kronthaler (IAC) 10,87, 7. Wolf (UKJ Wien) 10,22, 8. Palkovic (UKJ Wien) 10,11.

Diskus: 1. Gesierich 48,44, 2. Sammt 38,98, 3. Stern 36,00, 4. Ullmann 34,88, 5. Linauer (U. St. Pölten) 33,58, 6. Pichler (ULC Mäser) 32,70, 7. Kronthaler 32,16, 8. Wolf 29,64.

2. Tag: 200 m, GW 0,5: 1. Auer 24,39 (Jun.-WM-Limit), 7. Hölbl 24,55, 3. Mayr 24,86, 4. Wieser 25,99/VL 25,56, 5. Mayer (ULC Linz) 25,99, 6. Perchtaler 26,57/VL 25,82.

400 m: 1. Graf (LC Villach) 55,60, 2. Zotter 56,05, 3. E. Orski-Ritchie (ÖTB Wien) 57,27, 4. Eller 57,91, 5. Strasser (U. Natternbach) 58,97, 6. Guldenschuh 59,48, 7. S. Murhammer (ULC Linz) 60,16, 8. Nagl (U. Schärding) 60,37.

1500 m: 1. Mühlbacher (doubrava) 4:52,74, 2. Jäger 4:53,95, 3. Baumann 4:57,90, 4. Walder 5:00,46, 5. Löffler 5:05,19, 6. Sonderegger (Montfort) 5:09,17, 7. P. Sax 5:11,92, 8. Weggel (ULC Mödling) 5:18,54.

100 m Hürden, GW 0,3: 1. Wölfling 14,61, 2. Mayr 15,12, 3. K. Wakolbinger 15,63, 4. Peters (ATSV ÖMV) 15,66, 5. K. Hyrnek (TLC Feldk.) 16,40.

Weit: 1. Dallner 6,02, 2. Totter (ATSE Graz) 6,01, 3. Auer 5,89, 4. Angerbauer 5,69, 5. Wieser 5,63, 6. Halapier 5,39/RW 2,6, 7. K. Wakolbinger 5,38/RW 3,6, 8. Peters 5,36.

Drei: 1. Halapier 11,11, 2. Bruckner (Weinland) 10,95 . . .

Speer: 1. Halapier 38,70, 2. Wolf 35,56, 3. Samwald (LC Tirol) 35,16, 4. Stern 35,14, 5. U. Wakolbinger 34,72, 6. Nanadic 32,70, 7. Kronthaler 30,36, 8. Dürr (Montfort) 29,80.

4 × 100 m: 1. ULC Linz I (Moser – Mayr – K. Wakolbinger – S. Murhammer) 48,26/VL 48,11, 2. ÖTB Wien (Elouardi – Auer – Führer – Orski) 48,77, 3. LCAV doubrava (Mühlbacher – Harreiter – Lidauer – Angerbauer) 49,51, 4. ULC Linz II (Hofer – C. Murhammer – U. Wakolbinger – Fiala) 51,37/VL 50,62, 5. SV Schwechat (Nenadic – Mödlagl – Knsbl – Kosztka) 51,78/VL 51,17, IAC-PSK (Höck – S. Wirth – Mitterer – A. Wirth) disqu./VL 50,98.

Die österreichische Leichtathletikfamilie reist immer wieder gerne nach Vorarlberg, weiß sie doch, daß sie dort gut aufgehoben ist, daß dort unser Sport mit viel Liebe zur Sache vorbereitet und ausgeübt wird. So war es auch diesmal, vom 17. bis 19. August bei den

Österreichischen Staatsmeisterschaften 1990

in Feldkirch-Gisingen

Ausrichter war die Turnerschaft Gisingen. Das dortige Waldstadion war seit den Österreichischen Meisterschaften von 1968 in bester Erinnerung geblieben, war es doch damals dem Stabhochspringer Dr. Ingo Peyker gelungen, einen Markstein zu setzen - als erster Österreicher 5 Meter. Daran erinnerte auch der jetzige Rekordmann Hermann Fehringer mit seinem Eröffnungssprung. Seit 1968 hat das Stadion eine gewaltige Umgestaltung erfahren: Kunststoff und außerdem 400-m-Rundbahnen. Was blieb: die wunderschöne Landschaft, der herrliche Wald gleich nebenan.

Viele Monate hinweg liefen die Vorbereitungen, ein großer Organisationsstab arbeitete unter der Leitung von Obmann Erhart Amann und Chef Wolfgang Walser bestens zusammen. Letzter Test waren die gut verlaufenen Österreichischen Jugendmeisterschaften im Vorjahr. Großes Glück hatte man mit dem Wetter. Der Regen hörte am Eröffnungstag rechtzeitig auf, es war an allen Tagen sommerlich schön und warm. Für die geglückten Vorbereitungsarbeiten wurde Wolfgang Walser von ÖLV-Präsidentin Erika Strasser unter großem Jubel mit der Überreichung des Silbernen Ehrenzeichens des ÖLV geehrt.

Höhepunkte der Wettkämpfe in Gisingen waren ein österreichischer Rekord, aufgestellt von Otto Petrovic im Speerwurf, und sieben weitere österreichische Jahresbestleistungen. Im Hinblick auf die Europameisterschaften in Split schaffte Johann Lindner im Hammerwurf die Qualifikation und untermauerten Sabine Tröger über 100 m und 200 m und Erika König-Zenz mit ihrem 1500-m-Lauf ihre Anwartschaft.

Von den bereits nominiert gewesenen Athleten fehlten Andreas Berger wegen seiner Muskelverletzung (wäre aber sonst gemeinsam mit Helmut Schmuck und Herwig Röttl bei den Polizei-Europameisterschaften in Berlin gewesen) und Klaus Bodenmüller wegen seiner Knieverletzung. Beide hofften, bis zum Guglmeeting wieder fit zu sein. Ausgezeichnete Leistungstests legten Hermann Fehringer im Stabhochsprung mit dem Weltklassemarke von 5,65 m, 5000-m-Läufer Dietmar Millonig und die beiden Zehnkämpfer Michael Arnold und Gernot Kellermayr in Einzelbewerben hin. Bei den Frauen lief es für Theresia Kiesl gut, aufsteigende Form zeigte Ursula Weber, noch unter ihrer Verletzung litt Sigrid Kirchmann.

Von Bewerb zu Bewerb

Männer:

100 m:

Für den verletzten Andreas Berger sprang sein „Vize" Franz Ratzenberger ein und siegte in 10,52 vor seinem Vereinskameraden Thomas Renner, 10,57. Die Überraschung: Der dritte Platz von Newcomer Martin Schützenauer (immerhin schon 28) in 10,86.

200 m:

Jürgen Böckle nützte die Gunst der Stunde und siegte mit dem Vorarlberger Rekord von 21,29, wofür es allerdings notwendig war, Thomas Renner (21,65) zu bezwingen. Wieder Dritter: Martin Schützenauer in 21,86.

400 m:

Großer Jubel im Waldstadion. Ein Gisinger wurde Staatsmeister: Alfred Hugl (1988: 47,31) in 47,98 hauchdünn vor dem Schärdinger Klaus Angerer 47,99 (OÖLV-Unter-21-Rekord).

800 m:

Eine taktische Meisterleistung von Bernhard Richter. Das ganze Rennen über klopfte er an der Spitze an (gebildet von Oliver Münzer und Herwig Tavernaro) und als dann Lokalmatador "Tav" alleine führte, griff Bernhard entscheidend an. Überraschungs-Zweiter wurde Peter Svaricek mit einem starken Finish.

1500 m:

Karl Blaha und Peter Svaricek bestimmten das Tempo, an dem Werner Edler-Muhr, einer der Mitfavoriten, scheiterte. Blaha siegte schließlich in 3:46,99. Was Svaricek (3:48,89) übersah: den im letzten Moment daherstürmenden Michael Sandbichler 3:48,29.

5000 m:

Ein gelungener Test von Dietmar Millonig. Er siegte sicherer als es das Ergebnis aussagt in 14:15,12 vor Gerhard Hartmann 14:16,09 und Horst Röthel 14:19,55.

110-m-Hürden:

Eine Riesenüberraschung! Der Klagenfurter Hubert Petz, der bisher vor allem in der Halle hatte aufhorchen lassen, siegte in 14,27 vor Favorit Thomas Weimann 14,34 (Herwig Röttl weilte in Berlin) und Herbert Kreiner 14,64.

400-m-Hürden:

Endlich hatte Klaus Ehrle einmal beschwerdefrei trainieren können (Hüfte), schon entschied er das ewig junge Duell gegen Thomas Futterknecht für sich. Auf Platz 2 schlüpfte im letzten Moment Peter Knoll: 51,17 (OÖLV-Rekord egalisiert).

3000-m-Hindernis:

Michael Buchleitner (lief heuer schon 8:38,04) und der lange verletzt gewesene Wolfgang Fritz (lief im Vorjahr 8:41,20) lösten einander von der Spitze ab: Buchleitner 8:49,23, Fritz 8:52,30.

Hoch:

Die Überraschung war nur das Antreten von Markus Einberger (Zweiter mit 2,05 m), zum Sieg kam schließlich Abonnementmeister Wolfgang Tschirk mit 2,12 m. Der 17jährige Niki Grundner (heuer schon 2,04 m) wurde mit 2,00 m Dritter.

Weit:

Ohne EM-Ambitionen siegte Teddy Steinmayr mit 7,64 m vor Rene Zeman, dem ein Trainerwechsel gut getan zu haben scheint, mit 7,50 m.

Stab:

Hermann Fehringer erinnerte zunächst mit einem 5,00-m-Sprung an den Rekord seines Trainers im Jahre 1968 in Gisingen. Dann machte er ernst und übersprang nach den 5,70 m von Monte Carlo und den 5,60 m von Zürich vielumjubelte 5,65 m. Erst an der neuen Rekordhöhe von 5,74 m scheiterte er, allerdings so knapp, daß er sich für Split Chancen ausrechnen darf.

Drei:
Wohl sprang Alfred Stummer (heuer schon 16,19 m) 16,04 m, für das EM-Ticket hätte er aber 16,55 m benötigt.

Kugel:
Keine Einserbank, Klaus Bodenmüller konnte wegen seiner Knieverletzung nicht mittun. Zwei Oberösterreicher standen im Mittelpunkt: Christian Nebl 17,77 m, Andreas Vlasny 17,26 m.

Diskus:
Ex-Kugelrekordmann Erwin Weitzl hat sich nunmehr total dem Diskuswurf verschrieben: Sieg mit 54,88 m vor Alfred Ramler 52,10 m.

Speer:

Der einzige österr. Rekord in Gisingen

Zunächst führte Erwin Reiterer mit 67,58 m, aber dann kam Otto Petrovic so richtig in Schwung und verbesserte seinen Rekord von 73,58 m (1986 geworfen) auf 74,38 m (knapp übertretene 76 m und korrekte 74,14 m folgten).

Hammer:
So locker sah man Johann Lindner schon lange nicht mehr (Sprints zwischen den Würfen): mit 74,42 m und mit 75,04 m übertraf er zweimal das EM-Limit und verzeichnete insgesamt fünf 73-m-Würfe.

4 x 100 m:
Der Sieg verblieb bei der USV-Alpquell-Staffel in 40,91, jedoch in der ungewohnten Aufstellung Renner - Ratzenberger - Ch. Pöltner - Kellermayr.

Frauen:

100 m:
Nur wenig konnte sich Sabine Tröger über den Sieg in 11,62 freuen, das angepeilte EM-Limit lautete 11,50. Gute Vorstellung von Gabi Unger (12,00) und Dagmar Hölbl (12,05).

200 m:
Sabine Tröger siegte in der Jahresbestzeit von 23,65 vor Gerda Haas 23,99. Für Split hätte sie 23,45 benötigt.

400 m:
Die als Bankkauffrau voll ihren Mann stellende Gerda Haas (1983 und 1989 52,59) siegte überlegen in der Jahresbestzeit von 53,23.

800 m:
Mit guten internationalen Ergebnissen konnte sich Theresia Kiesl für Split qualifizieren. Deshalb lief sie in 2:06,16 nur auf Sieg (vor Erika König-Zenz 2:07,21).

1500 m:
Keine Revanche für die 800 m. Erika König-Zenz genügten 4:25,76 (Jahresbestleistung) zum Sieg über die Langstrecklerin Carina Weber-Leutner 4:29,93.

3000 m:
In souveräner Manier lief Anni Müller ihrem 44. österreichischen Meistertitel entgegen: 9:23,54 (vor Carina Weber-Leutner 9:37,38).

100-m-Hürden:
Wieder bot Gerda Haas eine starke Leistung und lief auch hier mit 58,36 Jahresbestzeit. Stefanie Zotter revanchierte sich wegen ihrer Nichtnominierung für Plovdiv mit dem steirischen Rekord von 59,97.

Hoch:
Sigrid Kirchmann bewies Kampfgeist. Kaum waren die Bandscheibenschmerzen geringer, stellte sich sich der Konkurrenz und siegt mit 1,85 m.

Weit:
Bei nur 6 Teilnehmerinnen siegte Ulrike Beierl mit 6,12 m vor Sylvia Mayramhof 6,08 m.

Drei:
Erst eine Nachmessung entschied, daß Sylvia Mayramhof diese Meisterschaftspremiere mit 11,82 m vor Nikole Knoll 11,81 m (zwei weitere 11,80 m-Sprünge in der Serie) gewonnen hatte.

Kugel:
Im letzten Durchgang stieß zunächst Sonja Spendelhofer 15,43 m, doch darauf ließ Lokalmatadorin Veronika Längle 15,64 m folgen.

Diskus:
Ein leichter Aufwärtstrend bei Ursula Weber, obwohl sie von ihrer Rekordform weit entfernt war - 56,46 m.

Speer:
3 Athletinnen übertrafen die 50-m-Marke: Lisbeth Kucher siegte mit 52,22 m vor Veronika Längle 50,82 m und Monika Brodschneider 50,64 m (steirischer Rekord).

4 x 100 m:
Ausgezeichnete Übergaben verhalfen dem Schwechater Quartett Vidotto-Seitl-Haas-Czerny in 47,06 zu Sieg und Jahresbestleistung.

Ein Blick zum Himmel: Erwin Weitzl

Ursula Weber kommt wie in Form: 56,46 m

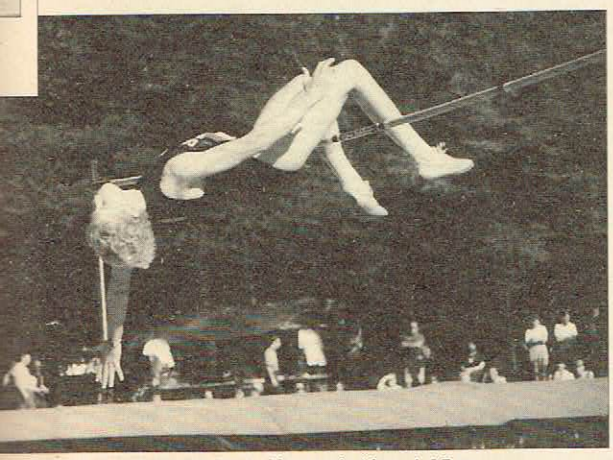
Beate Krawcewicz mit Sohn

Impressionen von den österreichischen Staatsmeisterschaften in Gisingen

Hermann Fehringer bringt mit 5,65 m die international beste Leistung.

Dietmar Millonig, ein sicherer Sieger über 5000 m.

Alfred Hugl siegte mit Heimvorteil.



Sigrid Kirchmann im 3. Versuch über 1,85 m

Die letzten 100 m im 1500 m - Lauf

Männer:

100 m, Endlauf, RW 0,6: 1. und Österr. Staatsmeister 1990: Ratzenberger (USV-Alpquell Vöcklabruck) 10,52, 2. Renner (USV-Alpquell Vöcklabruck) 10,57, 3. Schützenauer (ULC-Profi-Weinland) 10,86, 4. Böckle (TS Vorwerk Feldkirch) 10,89, 5. Kellermayr (USV-Alpquell Vöcklabruck) 10,99, 6. Mayramhof (ATSV Innsbruck Vöcklabruck) 11,11, 8. Friedl (ÖTB OÖ) 11,20 - **100 m, 1. Zwischenlauf, GW2,20:** 1. Schützenauer (ULC-Profi-Winland) 10,86, 2. Renner (USV-Alpquell Vöcklabruck) 10,94, 3. Mayramhof (ATSV Innsbruck) 11,10, 4. Pöltner (ATSV Innsbruck) 11,13, 5. Trenkler (ULC Wildschek) 11,22, 6. Hinum (ATSV Linz Sparkasse) 11,37, Kopf (Union Salzburg) aufg. - **100 m, 2. Zwischenlauf, GW 0,70:** 1. Ratzenberger (USV-Alpquell Vöcklabruck) 10m71, 2. Böckle (TS Vorwerk Feldkirch) 11,05, 3. Kellermayr (USV-Alpquell Vöcklabruck) 11,12, 4. Friedl (ÖTB OÖ) 11,17, 5. Humer (Union Natternbach) 11,30, 5. Glauninger (ATSE Graz) 11,30, 5. Prascheseits (USV-Alpquell Vöcklabruck) 11,30, 8. Mautendorfer (LC TA Villach) 11,31 - **200 m, RW 1,20:** 1. und Österr. Staatsmeister 1990 Böckle (TS Vorwerk Feldkirch, VLV-Rek.) 21,29, 2. Renner (USV-Alpquell Vöcklabruck) 21,65, 3. Schützenauer (ULC-Profi-Weinland) 21,86, 4. Hammouda (SV Lochau) 22,15, 5. Schramml (ATSV Linz Sparkasse) 22,36, 6. Prascheseits (USV Alpquell Vöcklabruck) 22,41, Mautendorfer (LC TA Villach) verz., Pöstinger (ULC-Profi-Weinland) verz. - **400 m:** 1. und Österr. Staatsmeister 1990 Hugl (LG Montfort) 47,98, 2. Angerer (Union Schärding, OÖ-U21-Rek.) 47,99, 3. Ausweger (Union Salzburg) 48,43, 4. Ganger (ATSV ÖMV Auersthal) 48,69, 5. Elouardi (ÖTB Wien) 49,15, 6. Unter (Zehnkampf-Union) 49,37, Hofer (Post-SV Graz) verz., Tavernaro (LG Montfort) verz. - **600 m:** 1. und Österr. Staatsmeister 1990 Richter (Union St. Pölten) 1:51,16, 2. Svaricek (LC Lusthaus) 1:51,65, 3. Münzer (KLC) 1:51,79, 4. Taverno (LG Montfort) 1:51,92, 5. Pichler (Union Hofkirchen/Trattnach) 1:52,03, 6. Wildner (Union Salzburg) 1:52,32, 7. Gölly (LTC Raiffeisen) 1:52,45, 8. Mandl (ÖTB Salzburg) 1:57,01 - **1500 m:** 1. und Österr. Staatsmeister 1990: 1. Blaha (LTC, Raiffeisen) 3:46,99, 2. Sandbichler (LAC Raiffeisen Innsbruck) 3:48,29, 3. Svaricek (LC Lusthaus) 3:48,89, 4. Oberrauner (LC TA Villach) 3:50,42, 5. Zeh (Cricket Wien) 3:50,91, 6. Müller (LCAV Doubrava) 3:50,91, 7. Egger (TS Innsbruck) 3:52,38, 8. Lange (LC TA Villach) 3:52,95, 9. Maurer (LC TA Villach) 3:5,345, 10. Urban (LG Montfort) 3:53,78, 11. Schiermayr (LCAV-Doubrava) 3:54,32, 12. Jahn (ULC Linz Oberbank) 3:56,64, 13. Novak (LC Lusthaus) 3:58,43, 14. Edler-Muhr (Union Leibnitz) 3:58,43, Gölly (LTC-Raiffeisen) verz. - **5000 m:** 1. und Österr. Staatsmeister 1990: Millonig (LC Lusthaus 14:15,12, 2. Hartmann (LAC Raiffeisen Innsbruck) 14:16,09, 3. Röthel (LC Sparkasse Bärnbach) 14:19,55, 4. Lehki (Grün-Weiss Raika Micheldo) 14:23,28, 5. Salinger (SVS-Leichtathletik) 14:25,24, 6. Maier (Union Reichenau) 14:31,69, 7. Melekusch (LAC Raiffeisen Innsbruck) 14:40,23, 8. Mathis (LG Montfort) 14:40,51, 9. Scharmer (TS Innsbruck) 14:43,40, 10. Huber (LC KGM Saalfelden) 14:49,03, 11. Möslinger (Cricket-Wien) 15:07,87, Grünbacher (LAC Raiffeisen Innsbruck) aufg. - **110 m Hürden, Wind 1,30:** 1. und Österr. Staatsmeister 1990: Petz (Union Klagenfurt) 14,27, 2. Weimann (SVS-Leichtathletik) 14,34, 3. Kreiner (ATSV Linz Sparkasse) 14,64, 4. Pracher (ATV Graz) 14,86, 5. Mayramhof (ATSV Innsbruck) 14,88, 6. Kuttner (ULC-Profi_Weinland) 15,06, Fater (SVS-Leichtathletik) aufg., Kellermayr (USV-Alpquell Vöcklabruck) verz. - **400 m Hürden:** 1. und Österr. Staatsmeister: Ehrle (ULC Mäser Dornbirn) 51,11, 2. Knoll (ULC Linz Oberbank, OÖLV-Rek.) 51,17, 3. Futterknecht (Union St. Pölten) 51,20, 4. Neubarth (LAC Raiffeisen Innsbruck) 53,44, 5. Hofer (Post-SV Graz) 53,64, 6. Knoll (ULC Linz Oberbank) 54,18, 7. Lang (Union Salzburg) 54,29, 8. Madl (Union Salzburg) 55,06. **3000 m Hürden:** 1. und Österr. Staatsmeister 1990: Buchleitner (ULC Schaumann Mödling) 8:49,23, 2. Fritz (ULC Profi-Weinland) 8:52,30, 3. Platzer (LCA Doubrava) 9:04,78, 4. Pfeiffenberger (Union Salzburg) 9:04,78, 5. Sorg (Union Neuhofen/Krems) 9:10,81, 6. Funder (ASKÖ Villach) 9:13,02, 7. Apolin (Cricket-Wien) 9:29,15, 8. Buchleitner (ULC-Schaumann Mödling) 9:31,58, 9. Krieger (SK Amateure Steyr) 9:31,76, 10. Heinz (Cricket Wien) 9:29,15, Schrattbauer (Union Volskbank Purgstall) aufg., Mandl (Kapfenberger SV) aufg. - **4 x 100 m Staffel:** 1. und Österr. Staatsmeister 1990: USV-Alpquell Vöcklabruck I (Renner, Ratzenberger, Pöltner, Kellermayr) 40,91, 2. ULC Linz Oberbank II (Zallinger, Knoll, Strasser, Knoll) 42,21, 3. ATSV Linz Sparkasse (Hinum, Mair, Schramml, Kreiner) 42,57, 4. SVS-Leichtathletik (Ruess, Schmidt, Arnold, Weimann) 42,80, 5. Post-SV Graz (Wieser, Hammerl, Molin, Müller) 43,17, 6. ULC-Profi-Weinland II (Eidher, Nentwig, Kuttner, Hajek) 43,46, 7. Union Salzburg I (Eder, Kopf, Mayrhofer, Juriga) 43,50) - **Hochsprung:** 1. und Österr. Staatsmeister 1990: Tschirk (ULC-Profi-Weinland) 2,12, 1. Einberger (LAC Raiffeisen Innsbruck) 2,05, 3. Grundner (Union Salzburg) 2,00, 4. Arnold (SVS-Leichtathletik) 2,00, 5. Wittgruber (Union Sparkasse Graz) 2,00, 6. Gasper (KLC) 1,95, 7. Eidher (ULC-Profi-Weinland 1,90, 7. Maislinger (Union Salzburg) 1,90, 7. Grieser (ÖTB Wien) 1,90 - **Stabhochsprung:** 1. und Österr. Staatsmeister 1990: Fehringer (LCA Umdasch Amstetten) 5,65, 2. Hana 5,20, 3. Tischler 4,80, 4. Klien 4,60, 5. Kuttner (alle vier ULC-Profi-Weinland) 4,60, 6. Huber (ATV Graz) 4,40, 6. Wallmann (Union Salzburg) 4,40, 8. Fischelmayer (ULC-Profi-Weinland) 4,40, 9. Krenn (ATSV Ternitz) 4,40, 10. Sihorsch (Zehnkampf-Union) 4,20, 10. Bucovic (LG Montfort) 4,20, 12. Zeilermayr (SK Amateure Steyr) 4,20, 13. Pracher (ATV Graz) 4,20, 13. Bürger (ULC-Profi-Weinland) 4,20 - **Weitsprung:** 1. und Österr. Staatsmeister: Steinmayr (SK Amateure Steyr) 7,64, 2. Zeman (ULC Wildschek) 7,50, 3. Stummer (ULC Wildschek) 7,34, 4. Arnold (SVS-Leichtathletik) 7,26, 5. Kellermayr (USV-Alpquell Vöcklabruck) 7,20, 6. Ruess (SVS-Leichtathletik) 7,10, 7. Strasser (ULC Linz Oberbank) 7,03, 8. Auinger (SK-Voest Linz) 6,80, 9. Devide (ATSV ÖMV Auersthal) 6,74, 10. Werthner (Zehnkampf Union) 6,70, 11. Bauer (ULC-Profi-Weinland) 6,64, 12. Ratzenberger (USV-Alpquell Vöcklabruck) 6,62, 13. Maislinger (Union Salzburg) 6,48 - **Dreisprung:** 1. und Österr. Staatsmeister 1990: Stummer (ULC Wildschek) 16,04, 2. Mayrhofer (Union Salzburg) 15,22, 3. Reiterer (ATSV Ternitz) 14,97, 5. Adler (ULC Linz Oberbank) 14,57, 6. Ruess (SVS-Leichtathletik) 14,56, 7. Böckle (Vorwerk Feldkirch) 14,22 - **Kugelstoß:** 1. und Österr. Staatsmeister 1990: 1. Nebl (ATSV Linz Sparkasse 17,77, 2. Vlasny (SK-Vöest Linz) 17,26, 3. Pirklbauer (ATSV Linz Sparkasse) 15,78, 4. Weitzl (SVS-Leichtathletik) 15,78, 5. Kropf (ATV Graz) 15,73, 6. Kothbauer (union Schärding) 14,94, 7. Schiessler (ULC Wildschek) 14,65, 8. Koller (KSV Wr. E-Werke) 14,43, 9. Stampfl (ATV Graz) 14,27, 10. Matuschek (LC TA Villach) 14,23, 11. Oppl (ULC Wildschek) 14,11, 12. Kreuzer (LG Montfort) 13,81, 13. Juriga D. 13,03, 14. Juriga S. 12,66, 15. Schimera (alle drei Union Salzburg) 12,61 - **Hammerwurf:** 1. und Österr. Staatsmeister 1990: 1. Lindner (LC TA Villach) 75,04, 2. Beierl (SVS-Leichtathletik) 65,92, 3. Pinter (LC TA Villach) 64,54, 4. Gassenbauer (ULC Wildschek) 58,20, 5. Kamensky (SVS-Leichtathletik) 57,30, 6. Feierfeil (SVS-Leichtathletik) 56,74, 7. Pichler (TS Dornbirn) 54,08, 8. Hofer (LCA Umdasch Amstetten) 52,78, 9. Solarz (SVS-Leichtathletik) 52,66 - **Diskuswurf:** 1. und Österr. Staatsmeister 1990: Weitzl (SVS-Leichtathletik) 54,88, 2. Ramler (ULC-Schaumann Möding) 52,10, 3. Rupp (LG Montfort) 51,56, 4. Pirklbauer (ATSV Linz Sparkasse 47,80, 5. Nebl (ATSV Linz Sparkasse) 47,70, 6. Matous (ULC Wildschek) 47,16, 7. Stampfl (ATV Graz) 46,44, 8. Schiessler (ULC wildschek) 45,06, 9. Schimera (Union Salzburg) 44,32, 10. Oppl (ULC Wildschek) 44,20, 11. Matuschek (LC TA Villach) 42,84, 12. Danler (LG Montfort) 42,12, 13. Koller (KSV Wr. E-Werke) 41,82, 14. Vlasny (SK-Vöest Linz) 41,48, 15. Kothbauer (Union Schärding) 41,22, 16. Juriga (Union Salzburg) 38,40 - **Speerwurf:** 1. und Österr. Staatsmeister 1990: Petrovic (Union Sparkasse Graz, ÖLV-Rek.) 74,38, 2. Reiterer (ATSV Ternitz) 67,58, 3. Spann (Union Salzburg) 63,86, 4. Brandl (LAG Ried Sport Krassler) 63,06, 5. Werthner (Zehnkampf-Union) 62,92, 6. Werthner (Zehnkampf-Union) 61,52, 7. Schoissengeier (LCAV-Doubrava) 59,92, 8. Krenn (ATSV Ternitz) 59,20, 9. Pichler (Union Sparkasse Graz) 57,60, 10. Siller (Union Salzburg) 56,76, 11. Pregl (SVS-Leichtathletik) 55,80, 12. Gailer (IAC-PSK) 54,20, 13. Spießberger (LCAV-Doubrava) 48,18.

Frauen:

100 m, Endlauge, RW 0,20: 1. und Österr. Staatsmeisterin 1990: Tröger (ULC-Profi-Weinland) 11,62, 2. Unger (Union Sparkasse Graz) 12,00, 3. Hölbl (LCA Umdasch Amstetten) 12,05, 4. Dallner (ATSV Ternitz) 12,10, 4. Auer (ÖTB Wien) 12,10, 6. Vidotto (SVS-Leichtathletik) 12,28, 7. Wölfling (Union Sparkasse Graz) 12,42, Kirchmaier (ÖTB Wien) verz. - **100 m, 1. Zwischenlauf, GW 1,10:** 1. Dallner (ATSV Ternitz) 12,32, 2. Auer (ÖTB Wien) 12,33, 3. Unger (Union Sparkasse Graz) 12,37, 4. Kirchmaier (ÖTB Wien) 12,43, 5. Mayr (ULC Linz Oberbank) 12,47, 6. Hynek (TLC ASKÖ Feldkirchen) 12,79, 7. Nagl Brigitte (Union Schärding) 12,97 - **100 m, 2. Zwischenlauf, GW 0,60:** 1. Tröger (ULC-Profi-Weinland) 11,79, 2. Hölbl (LCA Umdasch Amstetten) 12,16, 3. Vidotto (SVS-Leichtathletik) 12,32, 4. Wölfling (Union Sparkasse Graz) 12,44, 5. Wieser (Union Landhaus Brigittenau) 12,45, 6. Wirth (IAC-PSK) 12,69, 7. Lindner (LAC Raiffeisen Innsbruck) 13,06 - **200 m, RW 1,20:** 1. und Österr. Staatsmeisterin 1990: Tröger (ULC-Profi-Weinland) 23,65, 2. Haas (SVS-Leichtathletik) 23,99, 3. Auer (ÖTB Wien) 24,59, 4. Mayr (ULC Linz Oberbank) 24,80, 5. Wieser (Union Landhaus Brigittenau) 25,38, 6. Lindner (LAC Raiffeisen Innsbruck) 25,70, 7. Wirth (IAC-PSK) 26,12, Drda (ÖTB OÖ) verz. - **400 m:** 1. und Österr. Staatsmeisterin 1990: Haas (SVS-Leichtathletik) 53,23, 2. Drda (ÖTB OÖ) 56,39, 3. Zotter (Kapfenberger SV) 56,62, 4. Striessnig (KLC) 58,41, 5. Lindner (LAC Raiffeisen Innsbruck) 58,88, 6. Brunnbauer (SVS-Leichtathletik) 59,62, 7. Nagl (Union Schärding) 60,11 - **800 m:** 1. und Österr. Staatsmeisterin 1990: Kiesl (ULC Linz Oberbank) 2:06,16, 2. König-Zenz (LTC Raiffeisen) 2:07,21, 3. Waldhör (LCAV Doubrava) 2:11,51, 4. Käfer (KLC) 2:13,29, 5. Ladurner (LC Lusthaus) 2:15,67, 6. Mair (Union Natternbach) 2:19,13, 7. Brunnbauer (SVS-Leichtathletik) 2:19,31 - **1500 m:** 1. und Österr. Staatsmeisterin: König-Zenz (LTC-Raiffeisen) 4:25,76, 2. Weber-Loitner (LC Lusthaus) 4:29,93, 3. Käfer (KLC) 4:34,40, 4. Waldhör (LCAV-Doubrava) 4:36,14, 5. Ladurner (LC Lusthaus) 4:36,31, 6. Hofer (ULC Linz Oberbank) 4:36,64, 7. Mair (Union Natternbach) 4:42,16, 8. Zimmermann (ÖTB Wien) 4:49,13, 9. Baumann (ÖTB OÖ) 4:54,59, 10. Toporek (SVS-Leichtathletik) 4:59,55, Mühlbacher (LCAV-Doubrava) aufg. - **3000 m:** 1. und Österr. Staatsmeisterin 1990: Müller (DSG Maria Elend) 9:23,54, 2. Weber-Loitner (LC Lusthaus) 9:37,38, 3. Lechner (LAC Raiffeisen Innsbruck) 9:47,17, 4. Hofer (ULC Linz Oberbank) 9:57,77, 5. Käler (KLC) 10:06,59, 6. Toporek (SVS-Leichtathletik) 10:21,19, 7. Baumann (ÖTB OÖ) 10:26,46, 8. Hofmann (ATSV Innsbruck) 10:32,68, Zimmermann (ÖTB Wien) aufg. - **100 m Hürden, 1,40:** 1. und Österr. Staatsmeisterin 1990: Beierl (SVS-Leichtathletik) 13,42, 2. Bauernfried (ATV Feldkirchen) 14,06, 3. Hynek (TLC ASKÖ Feldkirchen) 14,20, 4. Wölfling (Union Sparkasse Graz) 14,50, 5. Miklautsch (LC TA Villach) 14,71, 6. Knoll (ULC Oberbank) 14,83, 7. Wakolbinger (ULC Linz Oberbank) 15,45 - **400 m Hürden:** 1. und Österr. Staatsmeisterin 1990: Haas (SVS-Leichtathletik) 58,36, 2. Zotter (Kapfenberger SV, STLV-Rek.) 59,97, 3. Waldhör (LCAV-Doubrava) 60,56, 4. Striessnig (KLC) 61,70, 5. Knoll 61,87, 6. Wakolbinger 64,97, 7. Kempf (alle drei ULC Linz Oberbank) 66,81 - **4 x 100 m Staffel:** 1. und Österr. Staatsmeister 1990: SVS Leichtathletik I (Vidotto, Seitl, Haas, Czerny) 47,06, 2. ÖTB Wien (Elouardi, Kirchmaier, Auer, Fuhrer) 48,23, 3. Union Sparkasse Graz (Gschanes, Unger, Wölfling, Benischek) 48,49, 4. ULC Linz Oberbank I (Kempf, Mayr, Wakolbinger, Knoll) 48,65, 5. IAC-PSK (Rehag, Wirth A., Stengg, Wirth S.) 49,43, 6. LCAV-Doubrava (Waldhör, Harreiter, Lidauer, Angerbauer) 49,51, 7. ULC Mäser Dornbirn (Klien, Schelling, Bereiter, Bundschuh) 52,66 - **Hochsprung:** 1. und Österr. Staatsmeisterin 1990: Kirchmann (Union Ebensee) 1,85, 2. Schmid (ATSV Innsbruck) 1,70, 2. Swoboda (LAC Raiffeisen Innsbruck) 1,70, 2. Halapier (TLC ASKÖ Feldkirchen) 1,70, 5. Unger (Union Sparkasse Graz) 1,70, 6. Wakolbinger (ULC Linz Oberbank) 1,65, 7. Krawcewicz (SVS-Leichtathletik) 1,60 - **Weitsprung:** 1. und Österr. Staatsmeisterin 1990: Beierl (SVS-Leichtathletik) 6,12, 2. Mayramhof (ATSV Innsbruck) 6,08, 3. Auer (ÖTB Wien) 5,90, 4. Wieser (Union Landhaus Brigittenau) 5,72, 5. Swoboda (LAC Raiffeisen Innsbruck) 5,70, 6. Totter (ATSE Graz) 5,60 - **Dreisprung:** 1. und Österr. Staatsemisterin 1990: Mayramhof (ATSV Innsbruck 11,82, 2. Knoll (ULC Linz Oberbank) 11,81, 3. Krawcewicz (SVS-Leichtathletik) 11,81, 4. Unger (Union Sparkasse Graz) 11,80, 5. Beydi (ÖTB Wien) 11,62, 6. Auer (ÖTB Wien) 11,47, 7. Hynek (TLC ASKÖ Feldkirchen) 11,26, 8. Halapier (TLC ASKÖ Feldkirchen) 10,96, 9. Wakolbinger (ULC Linz Oberbank) 10,58, 10. Bruckner (ULC-Profi-Weinland 10,57, 11. Schmid (ATSV Innsbruck) 10,39, 12. Wieser (Union Landhaus Brigittenau) 10,35 - **Kugelstoß:** 1. und Österr. Staatsmeisterin: Längle (LG Montfort) 15,64, 2. Spendelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 15,43, 3. Posch (IAC-PSK) 13,40, 4. Gesierich (KLC) 13,10, 5. Krawcewicz (SVS-Leichtathletik) 12,30, 6. Schmid (ATSV Innsbruck) 12,23, 7. Nenadic (SVS-Leichtathletik) 12,19, 8. Bieber (SVS-Leichtathletik) 11,64, 9. Ullmann (SK-Vöest Linz) 11,58, 10. Weber (SVS-Leichtathletik) 11,45, 11. Puhr (ÖTB Wien) 10,29 - **Diskuswurf:** 1. und Österr. Staatsmeisterin 1990: Weber (SVS-Leichtathletik) 56,46, 2. Gesierich (KLC) 48,06, 3. Längle (LG Montfort) 48,72, 4. Schramseis (Cricket Wien) 44,96, 5. Spendelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 42,66, 6. Bieber (SVS-Leichtathletik) 39,22, 7. Posch (IAC-PSK) 39,02, 8. Ullmann (SK Vöest Linz) 34,90, 9. Pelzmann (Union Leibnitz) 33,72, 10. Schmid (ATSV Innsbruck) 33,48, 11. Puhl (ÖTB Wien) 31,24 - **Speerwurf:** 1. und Österr. Staatsmeisterin 1990: Kucher (KLC) 52,22, 2. Längle (LG Montfort) 50,82, 3. Brodschneider (Union Leibnitz) 50,64, 4. Retschitzegger (SK Amateure Steyr) 46,00, k5. Halapier (TLC ASKÖ Feldkirchen) 41,72, 6. Spendelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 40,42, 7. Krawcewicz (SVS-Leichtathletik) 39,00, 8. Nenadic (SVS-Leichtathletik) 38,24, 9. Matzinger (ASKÖ Sparkasse Hainfeld) 36,44.

Österr.Staffelmeisterschaften 1990:

Ergebnisse:

3 x 800 m weibl Jugend: 1. und Österr. Staffelmeister 1990: ÖTB Tirol (Parigger, Leiß, Eller) 7:06,00, 2. ULC Linz Oberbank (Hofer, Förster, Streinz) 7:18,83, 3. LG Montfort (Guldenschuh, Oberwaditzer, Sonderegger) 7:19,07, 4. Union Salzburg (Jacobi, Bründl, Thausing) 7,27,26, 5. ULC-Schaumann Mödling (Weggel, Bieber, Sax) 7:44,13 - **3 x 1000 m männl. Jugend:** 1. und Österr. Staffelmeister 1990: ULC-Schaumann Mödling (Schwaiger, Sevik, Dehlinch) 8:16,21, 2. LCAV-Doubrava I (Rager, Zierer, Stockinger) 8:19,42, 3. TS Hard (Krappinger, Heim, Dörler) 8:20,63, 4. LCAV-Doubrava II (Mühlbacher, Kosel, Kapeller) 8:22,15 - **3 x 800 m weibl. Schüler:** 1. und Österr. Staffelmeister 1990: LCAV-Doubrava (Schiemer, Ecker, Bosnjak) 8:39,95, 2. ULV Krems-Waldviertel (Fletzberger, Thyri, Pachschwöll) 8:50,61, 3. Union Raika Lienz (Zeichner, Weger, Unterasinger) 8:51,62, 4. TS Gisingen (Balta, Frick D., Frick H.) 9:06,15.

Eindrucksvolle Wettkämpfe bei den Junioren-Weltmeisterschaften

Plovdiv, 9.—12. August 1990

Von Andrea Mühlbach (Nachwuchssportwart)

Die 4×100-m-Staffel (Wölfling, Hölbl, Dallner, Auer) verfehlte knapp das Finale

Eindrucksvoll schon allein deshalb, weil 1160 Athleten aus 87 Ländern teilnahmen – welche andere Sportart kann solche Zahlen aufweisen?

Phantastisch auch die Leistungen, wobei viele Siegerleistungen bis an die Weltspitze der allgemeinen Klasse heranreichten, aber vor allem die Dichte, denn überlegene Sieger gab es nur ganz selten, dahinter sorgten vielversprechende Talente für ein ausgesprochen hohes Niveau.

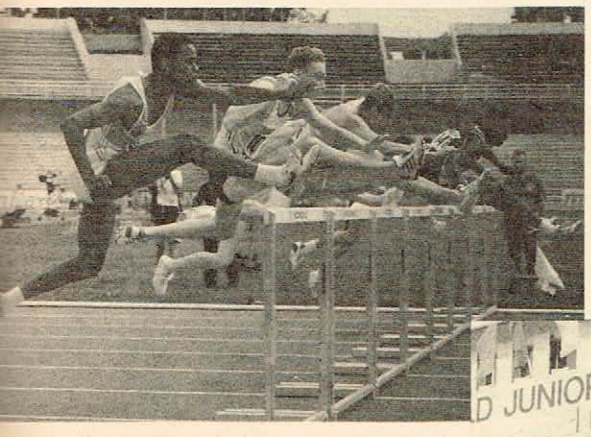
Die Träume einiger Österreicher konnten diesem hohen Standard allerdings nicht ganz standhalten. Vor allem nach den Pannen bei der Anreise – die ganze erste Nacht haben wir anstatt gemütlich im Bett, wartend auf den diversen Flughäfen verbracht. Das hat natürlich den Sprintern am meisten Substanz gekostet – sie waren noch dazu gleich am ersten Wettkampftag dran, wo wir alle am müdesten und total zerschlagen waren. Christoph Pöstinger hat sich dabei noch recht gut gehalten – mit 10,87 im Vorlauf erreichte er das Viertel-Finale, wo dann aber mit 10,80 Endstation war. Bei den Mädchen haben Dagmar Hölbl 12,58 und Ute Dallner 12,28 erzielt, wobei Ute Dallner den Einzug ins 100-m-Semifinale nur um 16 Hundertstel verpaßt hat. Auch Jürgen Neubarth hatte mit der Anreise-Müdigkeit zu kämpfen und erreichte über 400 m Hürden 54,48.

Recht gut geschlagen hat sich dann am nächsten Tag Elke Wölfling über 100 m Hürden, mit 14,51 kam sie bis auf zwei Zehntel an ihre Bestleistung heran. Über 110 m Hürden als zweiten Bewerb hat sich Christoph Pöstinger mehr Chance ausgerechnet als über 200 m. Er erreichte dort 14,80, zum Aufstieg ins Semifinale hätte er allerdings 14,47 gebraucht. Und ganz besonders großes Pech hatte Doris Auer, die den Einzug ins Semifinale über 200 m mit 24,95 nur um fünf Hundertstel verfehlte.

Nun ruhten unsere Hoffnungen, doch noch einen Finalplatz zu erreichen, nur mehr auf Margit Gesierich im Diskuswurf und die 4×100-m-Staffel der Mädchen.

Und offensichtlich wurde Margit Gesierich dieser Druck zu groß – sie „schmiß die Nerven weg" und mit 41,58 m schied sie aus. Den Schlußpunkt setzten die 4 × 100-m-Mädchen mit einer großartigen Leistung – sie erreichten die zweitbeste je von Juniorinnen gelaufene Zeit. Die 46,59 von Ute Dallner, Dagmar Hölbl, Doris Auer und Elke Wölfling waren aber trotzdem für einen Finalplatz ein kleines bißchen zu wenig, 37 Hundertstel haben gefehlt.

Und wenn auch zunächst alle ein wenig enttäuscht waren, daß nicht alles so geklappt hat, wie sie sich das vorher erwartet hatten, so waren sich doch alle einig, daß der Wettkampf und die Atmosphäre toll waren, daß alle unheimlich viel dazugelernt haben und daß sich vor allem die Jüngeren auf das nächste Jahr auf die Junioren-Europameisterschaften in Saloniki, freuen.



Christoph Pöstinger auch über die Hürden eine große Hoffnung

Die komplette ÖLV-Mannschaft im adidas-Look

Finalergebnisse

Männer: 100 m: 1. Ezinwa/Nig 10,17, 2. Livingston/GB 10,25, 3. Bridges/USA 10,37, 4. John/GB 10,40, 5. Powell/Jam 10,44, 6. Marsh/Aus 10,46, 7. Asonze/Nig 10,50, 8. Chourio/Venezuela 10,59. – PÖSTINGER CHR. 4. VL/10,87/3. – Viertelfinale/10,80/8.

200 m: 1. Goremykin/USSR 20,47, 2. Ezinwa/Nig 20,75, 3. Stallworth/USA 20,81, 4. Ezinwa/Nig 21,06, 5. Ogilvie/Can 21,08, 6. Kock/BRD 21,18, 7. Henderson/Aus 21,24, 8. Smith/GB 21,25.

400 m: 1. Nelloms/USA 45,43, 2. Lieder/DDR 46,28, 3. Richardson/GB 46,33, 4. Golovastov/USSR 46,43, 5. Mills/USA 46,44, 6. Muftah/Qatar 46,52, 7. Ladejo/GB und Hacini/Alg 47,53.

800 m: 1. Asgedom/Äth 1:46,35, 2. Birir/Ken 1:46,61, 3. Tellez/Cuba 1:47,33, 4. Kipketer/Ken 1:48,13, 5. Lill/GB 1:48,54, 6.Hrich/ČSFR 1:49,36, 7. Petkov/Bul 1:49,69, 8. Holcombe/Aus 1:49,88.

5000 m: 1. Byissa/Äth 13:42,59, 2. Assefa/Äth 13:44,63, 3. Bennici/It 13:47,10, 4. Petro/Tanz 13:48,91, 5. Patrick/Aus 13:51,52, 6. Baldini/It 13:54,38, 7. Pesava/ČSFR 13:55,02, 8. Ninga/Tanz 13:55,52.

10.000 m: 1. Chelimo/Ken 28:18,57, 2. Kirui/Ken 28:40,77, 3. Ninga/Tanz 28:41,90, 4. Assefa/Äth 28:43,22, 5. Leuprecht/It 28:51,80, 6. Tesigie/Äth 29:01,61, 7. Modica/It 29:29,06, 8. Mykytok/USA 29:29,45.

4×100 m: 1. USA 39,13, 2. USSR 39,58, 3. Nigeria 39,68, 4. GB 39,78, 5. DDR 39,88, 6. Italien 39,92, 7. Jamaica 40,06, 8. Cuba 40,25.

4×400 m: 1. USA 3:02,26, 2. GB 3:03,80, 3. Aus 3:05,51, 4. USSR 3:05,60, 5. Barbados 3:07,36, 6. DDR 3:07,39, 7. Japan 3:07,58, 8. Kenya 3:07,86.

110 m Hürden: 1. Haapakoski/FIN 13,74, 2. Sanchez/CUBA 13,75, 3. Vander-Kuyp/AUS 13,85, 4. Riley/USA 13,94, 5. Pulgar/VEN 14,02, 6. Fenner/DDR 14,18, 7. Perez/CUBA 14,19, 8. Gundersen/NOR 14,21.

110 m Hürden: PÖSTINGER CHR. 4. VL/14,80/7.

400 m Hürden: 1. Robinson/Aus 49,73, 2. Saito/Jap 49,99, 3. Belikov/USSR 50,22, 4. Rodrigues/Port 50,43, 5. Pinera/Cuba 50,81, 6. Kocuvan/Jugosl 50,82, 7. Jordan/USA 51,16, 8. Yamazaki/Jap 51,42. – NEUBARTH J. 3. VL/54,48/7.

3000 m Hindernis: 1. Birir/Ken 8:31,02, 2. Munuera/Spa 8:41,03, 3. Rono/Ken 8:42,05, 4. O'Connor/GB 8:44,68, 5. Golyas/USSR 8:49,68, 6. Bourgeois/Can 8:51,80, 7. Kushibe/Jap 8:53,86, 8. Churakov/USSR 8:55,07.

10.000 m Gehen: 1. Markov/USSR 39:55,52, 2. Cruz/Mex 39:56,49, 3. Perez/Ecuador 40:08,23, 4. Zamudio/Mex 41:26,92, 5. Roca/Span 41:36,14, 6. Valdez/Spa 41:51,50, 7. Pauly/DDR 42:27,38, 8. Beecroft/Aus 42:33,12.

20 km Straßenlauf: 1. Ndeti/Ken 59,42, 2. Ninga/Tanz 1:00,30, 3. Dabela/Äth 1:01,02, 4. Turbe/Äth 1:02,52, 5. Leone/It 1:03,01, 6. Semolini/Bra 1:03,09, 7. Petro/Tanz 1:03,37, 8. Kohil/Alg 1:03,42. ▷

Hoch: 1. Topic/Jug 2,37, 2. Forsyth/Aus 2,29, 3. Zoric/Jug 2,26, 4. Beyer/BRD 2,23, 5. Makurin/USSR 2,20, 6. Minkovski/Bul 2,17, 7. Davis/Aus 2,17, 8. Kasai/Jap 2,14.
Weit: 1. Stallworth/USA 8,12, 2. Bentley/USA 8,05, 3. Streete-Thomps/Cayman Islands 7,94, 4. Pedroso/Cuba 7,81, 5. Hattori/Jap 7,83, 6. Degtev/USSR 7,58, 6. Georgiou/Griech 7,58, 8. Georgiev/Bulg 7,49.
Stab: 1. Galfione/Fra 5,45, 2. Kurkulin/USSR 5,40, 3. Dukov/Bul 5,40, 4. Baudouin/Fra 5,30, 5. Mahrano/Cuba 5,30, 6. Hysong/USA 5,30, 7. Marti/Spa 5,20, 8. Pallakis/Griech 5,10.
Drei: 1. Bykov/USSR 16,98, 2. Quesada/Cuba 16,62, 3. Raev/Bulg 16,22, 4. Fasinro/GB 16,17, 5. Arzamasov/USSR 16,15, 6. Baarck/DDR 16,06, 7. Vehancio/Bras 15,92.
Kugel: 1. Bulat/USSR 19,21, 2. Xie/VR China 18,57, 3. Ivanov/USSR 18,13, 4. Roca/Spa 17,70, 5. Bailey/USA 17,20, 6. Muberak/Qatar 16,85, 7. Velichkov/Bulg 16,83, 8. Konyi/Ung 16,66.
Diskus: 1. Iliev/Bulg 58,28, 2. Biset/Cuba 57,10, 3. Engelmann/DDR 56,82, 4. Ellansky/USSR 56,56, 5. Barsegyan/USSR 54,90, 6. Zitnansky/ČSFR 54,40, 7. Nenc/ČSFR 53,28, 8. Urlando/Ita 51,84.
Speer: 1. Viskari/Finl 73,88, 2. Trafas/Pol 72,76, 3. Heimonen/Finl 72,30, 4. Badure/DDR 71,30, 5. Benninger/BRD 70,80, 6. Gatsioudis/Griech 69,90, 7. Nakamura/Jap 69,60, 8. Helge/Schweden 69,18.
Hammer: Debely/USSR 70,60, 2. Saritzoglou/Griech 70,32, 3. Budykin/USSR 69,36, 4. Kobs/BRD 67,66, 5. Maybach/BRD 67,24, Nemeth/Ung 64,00, 7. Ruckborn/DDR 62,60, 8. Chaussinand/Fra 62,38.
Zehnkampf: 1. Kaiser/BRD 7762, 2. Finni/Fin 7698, 3. Bigham/GB 7488, 4. Kolpakov/USSR 7348, 5. Hensse/DDR 7323, 6. Kovacs/Ung 7232, 7. Chmara/Pol 7211, 8. Meier/BRD 7198.

Frauen: 100 m: 1. Philipp/DDR 11,36, 2. Mitchell/Jam 11,47, 3. Jardim/Port 11,52, 4. Feagin/USA 11,52, 5. Frazer/Jam 11,84, 6. Seidel/BRD 11,70, 7. Smith/GB 11,70, 8. Merry/GB 11,71, DALLNER U. 3. VL/12,28/6., HOLBL DAGMAR 4. VL/12,58/7.**200 m:** Smith/GB 23,10, 2. Feagin/USA 23,13, 3. Jardim/Port 23,26, 4. Campbell/Jam 23,42, 5. Freeam/Aus 23,61, 6. Sturrup/Bahamas 23,81, 7. Burnham/USA 23,82, 8. Duporti/Cuba 23,91. AUER D. 1. VL/24,95/5.
400 m: 1. Yusuf/Nig 50,62, 2. Opara/Nig 51,28, 3. Derr/DDR 51,95, 4. Andrews/Aus 52,23, 5. Merino/Span 53,48, 6. McLean/Cuba 53,58, 7. Vassarmidou/GB 53,58, 8. Rucker/DDR 54.16.
800 m: 1. Liu/VR China 2:03,95, 2. Nedelcu/Rum 2:04,52, 3. Rautu/Rum 2:04,78, 4. Sacramento/Port 2:04,83, 5. Popova/USSR 2:05,85, 6. Qu/VR China 2:05,85, 7. Trabaldo/It 2/96,95, 8. Djate/Fra 2:09,26.
1500 m: 1. Qu/VR China 4:13,67, 2. Bortoi/Rum 4:14,19, 3. Ewerlof/Schwe 4:14,61, 4. Sacramento/Port 4:15,29, 5. Liu/VR China 4:17,81, 6. Martin/Fra 4:18,04, 7. Mostovaya/USSR 4:18,10, 8. Walsham 4:19,23.
3000 m: 1. Staicu/Rum 9:09,57, 2. Liu/VR China 9:10,54, 3. Matsumoto/Jap 9:11,82, 4. Whitcombe/GB 9:13,81, 5. Sollarova/CSFR 9:16,44, 6. Miyazaki/Jap 9:16,76, 7. Tanui/Kenya 9:18,02, 8. Synstnes/Norw 9:19,40.
10.000 m: 1. Tuli/Äth 32:56,26, 1. Ota/Jap 33:06,85, 3. Cheromei/Kenya 33:20,83, 4. Galushko/USSR 3:57,17, 5. Dreher/DDR 34:11,20, 6. Pili/It 34:49,04, 7. Fuseau/Fra 34:49,52, 8. Cabrera/Mex 34:52,90.
4×100 m: 1. Jamaica 43,82, 2. GB 44,16, 3. USA 44,50, 4. UDSSR 44,86, 5. Australien 45,01, 6. Bulgarien 45,64, 7. Neuseeland und DDR jew. 46,47. ÖSTERREICH 2. VL/46,59/5.
4×400 m: 1. Australien 3:30,38, 2. Jamaica 3:31,09, 3. Cuba 3:31,81, 4. DDR 3:32,37, 5. UDSSR 3:33,33, 6. USA 3:35,49, 7. Nigeria und BRD jew. 3:38,66.
100 m Hü.: 1. Russel/Jam 13,31, 2. Maddox/GB 13,38, 3. Ronisch/DDR 13,41, 4. Ramirez/Cuba 13,54, 5. Taylor/USA 13,58, 6. Shekhodanova/USSR 13,71, 7. Alistratenko/USSR 13,73, 8. Cameron/GB 13,77. — WOLFLING E. 3. VL/14,51/7.
400 m Hü.: 1. Voronkova/USSR 55,84, 2. Luzar/Jug 56,74, 3. Akinremi/Nig 56,97, 4. Nistor/Rum 57,78, 5. Nelson/Fra 57,98, 6. Valamatos/Port 58,56, 7. Skvorchevskaya/USSR 58,57, 8. Skak/Dän 58,63.
500 m Gehen: 1. Feitor/Port 21:44,30, 2. Shchastnaya/USSR 22:28,74, 3. Thust/DDR 22:44,65, 4. Ramon/Ecuador 22:51,10, 5. Lupton/GB 22:51,86, 6. Holpuchova/CSFR 23:04,67, 7. Papuc/Rum 23:13,92, 8. Saltet/Aus 23:15,25.
Speer: 1. Damaske/DDR 61,06, 2. Ovchinnikova/USSR 57,26, 3. Liverton/GB 56:68, 4. HOU/VR China 55,96, 5. Isaila/Rum 54:74, 6. Palma/Cuba 53,94, 7. Reichardt/DDR 52,76, 8. Naguina/GB 52,42.
Hoch: 1. Lavrova/USSR 1,91, 2. Kilipi/Fin 1,88, 3. Haggett/GB 1,86, 4. Quintero/Cuba 1,85, 5. Veghova/CSFR 1,85, 6. Novakova/CSFR und Fazekas/Ung jew. 1,81, 8. Bevilacqua/It und Angelova/Bulg 1,81.
Diskus: 1. Koptukh/USSR 61,64, 2. Vzanieri/Aus 60,44, 3. Gundler/DDR 59,30, 4. Qiu/VR China 57,66, 5. Filimonova/USSR 53,20, 6. Gradinaru/Rum 53,10, 7. Gersdorff/DDR 51,30, 8. Gugniewicz/Pol 50,92. — GESIERICH M. 41,58/Qu. 24./ausgesch.
Drei: 1. Qui/VR China 18,20, 2. Li/VR China 17,74, 3. Hopfer/DDR 7,27, 4. Gersdorff/DDR 16,79, 5. Shelofost/USSR 18,66, 6. Shisenko/USSR 16,05, 7. Tuliniemi/Fin 15,38, 8. Rikala/Fin 15,26.
Siebenkampf: 1. Mau/DDR 6166., 2. Inancsi/Ung 5940, 3. Henry/Neuseeland 5728, 4. Teppe/Fra 5718, 5. Garcia/Cuba 5476, 6. Budilovskaya/USSR 5456, 7. Balint/Ung 5429, 8. Negrila/Rum 5423.

ÖLV-Bestenliste

Stand 13. August 1990 — Zusammenstellung: Sabine Kirchmaier

Männer

100 m
10,34 Berger Andreas, 61 USV Alpquell
10,44 Ratzenberger Franz, 65 USV Alpquell
10,52 Renner Thomas, 67 USV Alpquell
10,61 Pöstinger Christoph, 72 ULC Weinland
10,67 Kellermayr Gernot, 66 USV Alpquell
10,75 Böckle Jürgen, 68 TS Vorwerk Feldkirch
10,80 Hegenbart Willi, 63 Union Klagenfurt
10,85 Angerer Klaus, 69 Union Schärding
10,85 Schützenauer Martin, 62 ULC Weinland
10,35 Arnold Michael, 67 SVS

200 m
20,95 Berger Andreas, 61 USV Alpquell
21,22 Pöstinger Christoph, 72 ULC Weinland
21,37 Böckle Jürgen, 68 TS Vorwerk Feldkirch
21,40 Renner Thomas, 67 USV Alpquell
21,54 Angerer Klaus, 69 Union Schärding
21,70 Ratzenberger Franz, 65 USV Alpquell
21,72 Elouardi Rafik, 70 ÖTB Wien
21,76 Ganger Thomas, 68 ATSV ÖMV
21,79 Rechbauer Andreas, 73 ULC Weinland
21,94 Hribar Alfred, 69 VST Völkermarkt

400 m
47,64 Münzer Oliver, 70 KLC
47,75 Ganger Thomas, 68 ATSV ÖMV
48,12 Knoll Peter, 69 ULC Linz Oberbank
48,26 Futterknecht Thomas, 62 Union St. Pölten
48,33 Ausweger Christian, 71 Union Salzburg
48,35 Rechbauer Andreas, 73 ULC Weinland
48,46 Angerer Klaus, 69 Union Schärding
48,52 Kellermayr Gernot, 66 USV Alpquell
48,57 Elouardi Rafik, 70 ÖTB Wien
48,69 Hugl Alfred, 67 LG Montfort

800 m
1:48,57 Münzer Oliver, 70 KLC
1:48,83 Richter Bernhard, 70 Union St. Pölten
1:49,40 Buchleitner Michael, 69 ULC Mödling
1:49,91 Blaha Karl, 65 LTC Graz
1:50,31 Wildner Michael 70 Union Salzburg
1:50,06 Tavernaro Herwig, 61 LG Montfort
1:51,06 Edler-Muhr Werner, 69 Union Leibnitz
1:52,52 Gölly Arthur, 67 LTC-Raiffeisen Graz
1:52,54 Mandl Michael, 69 ÖTB Salzburg

1000 m
2:21,35 Richter Bernhard, 70 Union St. Pölten
2:22,24 Edler-Muhr Werner, 69 Union Leibnitz
2:24,00 Svaricek Peter, 65 LC Lusthaus
2:24,38 Gölly Arthur, 67 LTC Graz
2:24,48 Oberrauner Werner, 64 LC Villach
2:27,91 Sandbichler Michael, 69 LAC Innsbruck
2:28,17 Müller Hannes, 60 LCAV doubrava
2:28,54 Pichler Günter, 68 Union Hofkirchen
2:29,74 Uschan Bernhard, 61 LTC-Raiffeisen Graz
2:29,90 Zorriasatayni Darius, 68 E-Werke

1500 m
3:44,66 Buchleitner Michael, 69 ULC Mödling
3:45,71 Richter Bernhard, 70 Union St. Pölten
3:46,94 Blaha Karl, 65 LTC Graz
3:47,67 Oberrauner Werner, 64 LC Villach
3:51,03 Edler-Muhr Hannes, 60 LCAV doubrava
3:57,14 Schrattbauer Josef, 72 Union Purgstall
3:57,15 Zeh Florian, 67 Cricket
3:57,19 Gerhard Martin, 68 ATSV ÖMV
3:57,42 Lange Fritz, 63 LC Villach

Meile
4:20,05 Mathis Dietmar, 67 LG Montfort
4:21,88 Berkö Julius, 62 LG Montfort
5:19,19 Schallner Anton, 63 LSG Vorarlberg

3000 m
8:06,20 Buchleitner Michael, 69 ULC Mödling
8:07,24 Richter Bernhard, 70 Union St. Pölten
8:11,31 Röthel Horst, 59 LC Bärnbach
8:13,89 Platzer Robert, 70 LCAV doubrava
3:15,98 Svaricek Peter, 65 LC Lusthaus
8:18,83 Schmid Johannes, 70 ULC Mödling
3:21,70 Salinger Niki, 67 SVS
8:22,32 Funder Hans, 68 ASKÖ Villach
8:27,19 Sostaric Johann, 59 KLC
8:33,29 Kössler Markus, 66 SK Amat. Steyr

5000 m
13:52,42 Millonig Dietmar, 55 LC Lusthaus
13:53,25 Hartmann Gerhard, 55 LAC Innsbruck
14:07,25 Röthel Horst, 59 LC Bärnbach
14:22,54 Schmuck Helmut, 63 LC Lusthaus
14:45,53 Maier Hubert, 68 Union Reichenau
14:47,48 Schmid Johannes, 70 ULC Mödling
14:48,90 Rattinger Helmut, 60
14:53,52 Melekusch Hermann, 60 LAC Innsbruck
14:55,72 Huber Max, 58 LG Saalfelden
14.59,36 Forster Hubert, 61 SV Lochau

10.000 m
28:07,52 Millonig Dietmar, 55 LC Lusthaus
28:55,42 Schmuck Helmut, 63 LCC Wien
31:20,10 Huber Max, 58 LV Saalfelden
31:30,96 Urban Christian, 64 LG Montfort
31:33,39 Mandl Adam, 67 KSV
31:36,88 Zisser Karl, 58 ATUS Knittelfeld
31:40,00 Lechthaler Dieter, 63 ÖTB Salzburg
31:53,68 Theuer Ralf, 61 LC Lusthaus
32:27,88 Gattermann Franz, 55 LAG Ried
32:38,73 Busl Norbert, 63 Reichsbund

25 km
1:26:19 Schöndorfer Erich, 59 SVS
1:26:49 Radisslovich Wolfgang, 55 ULC Mödling
1:27:20 Rubik Werner, 60 ULC Horn
1:28:28 Schnell Ernst, 51 ULC Mödling
1:29:25 Bauer Helfried, 59 LCA Umdasch
1:30:31 Köhler Martin, 56 SVS
1:31:03 Schiffer Michael, 66 ULC Horn
1:31:15 Hametner Franz, 65 ULC Horn
1:31:42 Benesch Karl, 60 SVS
1:31:46 Wirrer Erich, 63 Union Waidhofen

Marathon
2:39,41 Hitzl

110 m Hürden
13,97 Weimann Thomas, 67 SVS
13,99 Röttl Herwig, 68 TLC Feldkirchen
14,33 Pöstinger Christoph, 72 ULC Weinland
14,45 Petz Hubert, 64 Union Klagenfurt
15,53 Kellermayr Gernot, 66 SVS Alpquell
14,55 Kreiner Herbert, 55 ATSV Linz Sparkasse
14,63 Mayramhof Jörg, 56 ATSV Innsbruck
14,67 Fater Zoltan, 64 SVS
14,79 Juriga Dietmar, 65 Union Salzburg
14,79 Nentwig Carsten, 66 ULC Weinland

400 m Hürden
51,07 Futterknecht Thomas, 62 Union St. Pölten
52,20 Knoll Peter, 69 ULC Linz Oberbank
52,71 Ehrle Klaus, 65 ULC Mäser Dornbirn
53,10 Neubarth Jürgen, 71 LCA Innsbruck
53,66 Unterkirchner Gerhard, 56 LCT Innsbruck
54,22 Knoll Klaus, 73 ULC Linz Oberbank
54,31 Lagler Andreas, 59 ATSV Linz Sparkasse
54,33 Hofer Wolfgang, 67 Post Graz
54,54 Schaar Markus, 71 Union Salzburg
54,65 Lang Karl, 70 Union Salzburg

3000 m Hindernis
8:39,67 Buchleitner Michael, 69 ULC Mödling
8:49,60 Funder Hans, 68 ASKÖ Villach
9:08,64 Platzer Robert, 70 LCAV doubrava
9:15,28 Pfeiffenberger Peter, 57 Union Salzburg
9:19,89 Sorg Eugen, 66 Union Neuhofen
9:25,04 Moser Andreas, 65 T Wörgl
9:26,02 Mandl Adam, 68
9:28,50 Staber Gerald, 68 ULC Mödling
9:30,16 Prandl Christian, 60 LC Lusthaus
9:30,22 Apolin Martin, 65 Cricket

4 × 400 m
3:16,73 Union Salzburg (Ausweger G., 71, Ausweger Ch. 71, Wildner M. 71, Bowen M. 64)

10.000 m Bahngehen
43:34,48 Toporek Martin, 61 SVS
45:46,80 Wögerbauer Stephan, 59 ÖTB Wien
50:55,21 Siegele Johann, 48 SVS
56:43,13 Strieder Hermann, 41 Spittaler TV
57:38,17 Toporek Paul, 62 SVS

Hochsprung
2,14 Tschirk Wolfgang, 56 ULC Weinland
2,05 Swette Christian, 69 LAC Innsbruck
2,05 Einberger Markus, 64 LAC Innsbruck
2,04 Grundner Niki, 74 Union Salzburg
2,02 Gasper Günther, 66 KLC
2,01 Grieser Oliver, 72 ÖTB Wien
2,00 Eidher Gerald, 71 ULC Weinland
2,00 Arnold Michael, 67 SVS
2,00 Maislinger Christian, 74 Union Salzburg
1,98 Steinwendner Joachim, 67 ÖTB Salzburg

Stabhochsprung
5,73 Fehringer Hermann, 62 LCA Umdasch
5,20 Hana Alexander, 66 ULC Weinland
4,90 Tischler Martin, 71 ULC Weinland
4,80 Kuttner Georg, 68 ULC Weinland
4,70 Kellermayr Gernot, 66 USV Alpquell
4,60 Klien Stefan, 71 ULC Weinland
4,50 Krenn Martin, 68 ATSV Ternitz
4,50 Sihorsch Harald, 70 Zehnkampf Union
4,50 Wallmann Arno, 72 Union Salzburg

Weitsprung
7,87 Steinmayr Teddy, 64 SK Amat. Steyr
7,53 Arnold Michael, 67 SVS
7,46 Kellermayr Gernot, 66 USV Alpquell
7,43 Zeman Rene, 69 ULC Wildschek
7,34 Schmidt Walter, 66 SVS
7,28 Auinger Manfred, 69 SK VOEST
7,27 Strasser Johann, 67 ULC Linz, Oberbar
7,22 Stummer Alfred, 62 ULC Wildschek
7,18 Swette Christian, 69 LAC Innsbruck
7,16 Mayrhofer Michael, 63 Union Salzburg

Dreisprung
16,19 Stummer Alfred, 62 ULC Wildschek
15,30 Mayrhofer Michael, 63 Union Salzburg
15,06 Reiterer Hannes, 68 ATSV Ternitz
14,94 Werthner Georg, 56 Zehnkampf Union
14,90 Röttl Herwig, 68 TLC Feldkirchen
14,53 Budig Michael, 72 Union Salzburg
14,38 Schmidt Thomas, 71 ULC Weinland
14,35 Ruess Robert, 66 SVS

Kugelstoß (7,26 kg)
20,37 Bodenmüller Klaus, 62 LG Montfort
17,89 Vlasny Andreas, 69 SK VOEST
17,70 Nebl Christian, 64 ATSV Linz Sparkass
17,62 Kropf Bernd, 62 ATG
15,82 Kothbauer Kurt, 67 Union Schärding
15,64 Stampfl Engelbert, 59 ATG
15,41 Pirklbauer Erwin, 68 ATSV Linz Sparka
15,40 Oppl Michael, 70 ULC Wildschek
15,06 Steinmeier Siegfried, 64 Union Neuhof
15,05 Ramler Alfred, 70 ULC Mödling

Diskuswurf (2 kg)
57,08 Weitzl Erwin, 60 SVS
54,34 Bodenmüller Klaus, 62 LG Montfort
53,80 Ramler Alfred, 70 Union Mödling
51,92 Frank Georg, 51 KLC
50,64 Rupp Arno, 55 LG Montfort
49,88 Nebl Christian, 64 ATSV Linz Sparkass
49,72 Kropf Bernd, 62 ATG
49,22 Stampfl Engelbert, 59 ATG
49,12 Kothbauer Kurt, 67 Union Schärding
49,08 Pink Johann, 47 KSV

Hammerwurf (7,26 kg)
68,66 Lindner Johann, 59 LC Villach
68,62 Beierl Michael, 63 SVS
64,74 Pinter Hannes, 67 LC Villach
60,24 Gassenbauer Gottfried, 58 ULC Wildsch
59,34 Feierfeil Werner, 58 SVS
58,24 Kamensky Ralph, 70 SVS
57,00 Pichler Klaus, 69 TS Dornbirn
56,88 Solarz Gerhard, 53 SVS
54,80 Pötsch Hans, 33 USSV Graz
54,70 Hofer Michael, 71 LCA Umdasch

Speerwurf (800 g)
70,50 Reiterer Erwin, 70 ATSV Ternitz
69,88 Petrovic Otto, 64 KSV
67,22 Spann Wolfgang, 61 Union Salzburg
67,08 Werthner Georg, 56 Zehnkampf Union
64,34 Werthner Ulrich, 68 Zehnkampf Union
64,28 Brandl Lothar, 68 LAG Ried
64,08 Siller Thomas, 67 Union Salzburg
63,80 Pregl Karl, 50 SVS
60,14 Arnold Michael, 67 SVS
60,02 Pichler Thomas, 70 USSV Graz

Frauen

100 m
11,60 Tröger Sabine, 67 ULC Weinland
11,83 Hölbl Dagmar, 71 LCA Umdasch
11,93 Dallner Ute, 74 ATSV Ternitz
12,05 Wölfling Elke, 71 USSV Graz
12,05 Unger Gabriele, 69 USSV Graz
12,06 Kirchmaier Sabine, 70 ÖTB Wien
12,10 Drda Elgin, 66 ÖTB OÖ
12,17 Mayr Karin, 71 ULC Linz Oberbank
12,18 Oppinger Christina, 73 Union Salzburg
12,18 Wieser Bettina, 71 ULB

200 m
23,67 Tröger Sabine, 67 ULC Weinland
24,11 Haas Gerda, 65 SVS
24,39 Kirchmaier Sabine, 70 ÖTB Wien
24,39 Auer Doris, 71 ÖTB Wien
24,55 Hölbl Dagmar, 71 LCA Umdasch
24,84 Oppinger Christina, 73 Union Salzburg
24,84 Mayr Karin, 71 ULC Linz Oberbank
24,96 Drda Elgin, 66 ÖTB OÖ
24,97 Wieser Bettina, 71 ULB
25,35 Wölfling Elke, 71 USSV Graz

400 m
53,74 Haas Gerda, 65 SVS
55,02 Drda Elgin, 66 ÖTB OÖ
55,60 Graf Stephanie 73 LCA Villach
56,05 Zotter Stefanie, 71 KSV
56,21 König-Zenz Erika, 64 ATSE Graz

57,26 Waldhör Ernestine, 64 LCAV doubrava
57,27 Orski Ritchie Fiona, 74 ÖTB Wien
57,28 Wieser Bettina, 71 ULB
57,47 Czerny Sylvia, 58 SVS
57,64 Kiesl Theres, 63 ULC Linz Oberbank

800 m
2:02,58 Kiesl Therese, 63 ULC Linz Oberbank
2:03,21 König-Zenz Erika, 64 ATSE Graz
2:12,23 Waldhör Ernestine, 63 LCAV doubrava
2:13,55 Eller Angelika, 73 ÖTB Tirol
2:14,19 Graf Stefanie, 73 LCTA Villach
2:14,84 Zotter Stefanie, 71 KSV
2:15,29 Ladurner Sabine, 60 LC Lusthaus
2:16,83 Kollmitzer Alexandra, 75 PSV Graz
2:17,83 Mair Erna, 68 Union Natternbach
2:18,34 Brunnbauer Doris, 65 SVS

1500 m
4:16,45 König-Zenz Erika, 64 ATSE Graz
4:32,56 Kiesl Therese, 63 ULC Linz Oberbank
4:39,93 Hofer Elisabeth, 62 ULC Linz Oberbank
4:40,76 Ladurner Sabine, 60 LC Lusthaus
4:42,57 Käfer Karoline, 54 KLC
4:45,24 Mair Erna, 68 Union Natternbach
4:46,12 Swidrak Veronika, 71 TI
4:46,76 Zimmermann Jutta, 58 ÖTB Wien
4:47,68 Puchner Ulli
4:49,89 Hieblinger Eva

3000 m
9:29,63 König-Zenz Erika, 64 ATSE Graz
9:31,59 Müller Anni, 57 DSG Maria Elend
9:51,74 Wild Christine, 60 Cricket
9:58,05 Weber Leuthner Carina, 60 LC Lusthaus
10:12,18 Käfer Karoline, 54 KLC
10:12,21 Swidrak Veronika, 71 TI
10:14,65 Hofer Elisabeth, 62 ULC Linz Oberbank
10;14,79 Zimmermann Jutta, 58 ÖTB Wien
10:20,58 Rust Elisabeth, 58 SV Maderek
10:27,30 Jäger Andrea, 72 T Wörgl

10.000 m
33:31,22 Müller Anni, 56 DSG Maria Elend
33:38,85 Weber Leuthner Carina, 60 LC Lusthaus
37:56,85 Zimmermann Jutta, 58 ÖTB Wien
38:27,53 Nussbaumer Silvia, 58 ULC Mäser Dornbirn
38:30,98 Rust Elisabeth, 58 Post SV Graz
39:41,16 Prischink Hilde, 63 ULC Mäser Dornbirn
40:14,75 Tisch Nuofer Annemarie, 51 LCC Wien
41:13,27 Pongratz Helga, 43 PSV Leoben
41:17,08 Pröll Roswitha, 53 Union Reichenau

15 km
1:00:46 Toporek Viera, 67 SVS
1:01:12 Mayrhofer Edith, 56 LCA Umdasch
1:02:44 Gstettner Blanka, 57 ULC Hirtenberg
1:03:02 Fahrgruber Brigitte, 47 ASKÖ Hainfeld
1:05:02 Spiegl Elfriede, 56 LCA Umdasch
1:06:10 Lang Ursula, 56 ULC Mödling
1:07:25 Praschak Christine, 57 ULC Mödling
1:07:26 Haider Margarete, 63 Union Waidhofen
1:08:40 Langsteiner Claudia, 72 SVS
1:12:25 Styx Monika, 45 LAC Umdasch

100 m Hürden
13,32 Beierl Ulrike, 63 SVS
14,15 Hynek Michaela, 69 TLC Feldkirchen
14,19 Seitl Sabine, 65 SVS
14,31 Wölfling Elke, 71 USSV Graz
14,32 Bauernfried Monika, 70 ATV Feldkirchen
14,45 Miklautsch Gabriele, 68 LC Villach
14,65 Mayramhof Sylvia, 57 ATSV Innsbruck
14,73 Woschitz Sylvia, 69 USSV Graz
14,78 Mayr Karin, 71 ULC Linz Oberbank

400 m Hürden
59,14 Haas Gerda, 65 SVS
60,53 Waldhör Ernestine, 64 LCAV doubrava
60,79 Zotter Stefanie, 71 KSV
62,63 Zimonyi Zsuzsanna, 61 IAC PSK
62,67 Knoll Nikola, 68 ULC Linz Oberbank
63,34 Striessnig Tamara, 66 KLC
63,57 Guldenschuh Silke, 73 LG Montfort
64,76 Lercher Severine, 73 LG Montfort
64,89 Wakolbinger Kirsten, 71 ULC Linz Oberbank
64,90 Seidl Lore

Hochsprung
1,93 Kirchmann Sigrid, 66 Union Ebensee
1,76 Halapier Christina, 73 TLC Feldkirchen
1,75 Dräbing Beate, 68 SVS
1,73 Unger Gabriele, 69 USSV Graz
1,72 Fugger Susanne, 73 ATUS Gmünd
1,72 Eglseer Michaela, 71 LCA Umdasch
1,72 Krawcewicz Beate, 60 SVS
1,72 Swoboda Carina, 69 LAC Innsbruck
1,70 Kotzina Urike, 70 UKJ Wien
1,70 Schmid Claudia, 64 ATSV Innsbruck

Weitsprung
6,20 Mayramhof Sylvia, 57 ATSV Innsbruck
6,06 Beierl Ulrike, 63 SVS
6,05 Auer Doris, 71 ÖTB Wien
6,04 Dallner Ute, 74 ATSV Ternitz
6,01 Totter Heidi, 71 ATSE Graz
5,85 Wieser Bettina, 71 ULB
5,73 Öppinger Christina, 73 Union Salzburg
5,77 Swoboda Carina, 69 LAC Innsbruck
5,75 Wakolbinger Kirsten, 71 ULC Linz Oberbank
5,66 Kirchmaier Sabine, 70 ÖTB Wien

Dreisprung
12,08 Unger Gabriele, 69 USSV Graz
12,03 Knoll Nikola, 68 ULC Linz Oberbank
11,30 Bauernfried Monika, 70 ATV Feldkirchen
11,12 Beydi Petra, 62 ÖTB Wien
11,11 Halapier Christina, 73 TLC Feldkirchen
11,02 Hynek Michaela, 69 TLC Feldkirchen
10,99 Bruckner Birgit, 71 ULC Weinland
10,95 Wieser Bettina, 71 ULB
10,90 Dornauer Andrea, 74 TI

Kugelstoß (4 kg)
15,47 Spendelhofer Sonja, 67 ATSV ÖMV
15,32 Längle Veronika, 65 LG Montfort
13,55 Gesierich Margit, 71 KLC
13,51 Posch Claudia, 69 IAC-PSK
13,48 Danninger Karin, 58 LAG Ried
13,10 Dräbing Beate, 68 SVS
13,01 Weber Ursula, 60 SVS
12,75 Krawcewicz Beate, 60 SVS
12,62 Schmid Claudia, 64 ATSV Innsbruck
12,60 Sammt Nora, 73 KLC

Diskuswurf (1 kg)
63,28 Weber Ursula, 60 SVS
51,44 Gesierich Margit, 71 KLC
50,00 Spendelhofer Sonja, 67 ATSV ÖMV
48,46 Längle Veronika, 65 LG Montfort
45,18 Schramseis Maria, 65 Cricket
43,36 Posch Claudia, 69 IAC-PSK
43,24 Bieber Sabine, 70 SVS
42,58 Sammt Nora, 73 KLC
41,36 Grabner Christa, 57 ASKÖ Hainfeld
41,12 Sammt Elvira, 53 KLC

Speerwurf (600 g)
53,96 Längle Veronika, 65 LG Montfort
49,28 Kucher Lisbeth, 60 KLC
46,76 Brodschneider Monika, 70 Union Leibnitz
44,72 Swoboda Carina, 69 LAC Innsbruck
44,70 Danninger Karin, 58 LAG Ried
44,40 Krawcewicz Beate, 60 SVS
44,20 Retschitzegger Petra, 70 SK Amat. Steyr
43,96 Gupenberger Karin, 68 Union Gmunden
43,06 Mayramhof Sylvia, 57 ATSV Innsbruck
42,98 Nenadic Natascha, 71 SVS

Folgende Ergebnisse würden sich unter den ersten 10 der Bestenliste plazieren, konnten jedoch nicht berücksichtigt werden, da beim ÖLV keine Ergebnisberichte vorliegen!

Auinger Manfred, 69 – Weit: 7,47	24. 05. Ebensee
Biba Peter, 69 – 1500 m: 3:50,43	15. 07. Saarbrücken
Swette Christian, 69 – Hoch: 2,08 m	26. 06. Ebensee
Mayramhof Sylvia, 57 – 100 Hü: 14,62	21. 06. Innsbruck
Hofer Wolfgang, 67 – 400 m: 48,86	Judenburg
Kropf Bernd, 62 – Diskus: 50,68	04. 05. Leibnitz
Stampf Engelbert, 59 – Diskus: 50,30	20. 06. Graz
Brotschneider Monika, 70 – Speer: 47,44	14. 07. Wolfsberg
Edler-Muhr Werner, 69 – 800 m: 1:49,57	01. 07. Judenburg
Weidmann Jörg, 69 – 100 m: 10,98	
Pichler Thomas, 70 – Speer: 62,22	01. 07. Judenburg
Unger Gabi, 69 – Hoch: 1,75‹lr‹30. 06. Judenburg	
Samt Nora, 73 – Kugel: 13,09	02. 04. Klagenfurt
Kucher Lisbeth, 60 – Speer: 51,46	29. 07. Feldkirchen
Ullmann Andrea – Kugel: 12,53	05. 06. Linz
Kothbauer Kurt – Kugel: 16,00	Heidelberg
Kothbauer Kurt – Diskus: 50,97	Salzburg
Dräbing Beate, 67 – Kugel: 13,10	19. 05. Stadlau
Vidotto Claudia, 67 – 100 m: 12,07	29. 07. Baden
Beierl Michael, 63 – Hammer: 74,30	09. 07. Hainfeld
Spendelhofer Sonja, 67 – Diskus: 51,24	Frankfurt

Landesmeisterschaften

26.–27. Mai, Innsbruck TLV-Meisterschaften

Männliche Junioren: 100 m, GW 4,2: 1. Pescoller (LACI) 11,72 – **200 m, GW 1,1:** 1. Pescoller 23,54 – **400 m:** 1. Neubarth (LACI) 50,85, 2. Wolke (BSV) 51,58 – **800 m:** 1. Neubarth 1:57,31 – **1500 m:** 1. Otepka (LACI) 4:27,88 – **3000 m:** 1. Kröll (LCT) 9:29,45, 2. Otepka 9:30,26 – **110 m Hürden, GW 0,3:** 1. Pescoller 15,93 – **400 m Hürden:** 1. Neubarth 55,11 – **Hoch:** 1. Neubarth 1,90 – **Weit:** 1. Klocker (LCT) 5,95 (GW 3,2) – **Stab:** 1. Nothdurfter (TI) 4,00 – **Drei:** 1. Neubarth 13,32 (GW 1,8) – **Kugel:** 1. Lanner (IAC) 11,04 – **Diskus:** 1. Lanner 33,74 – **Speer:** 1. Lamprecht (Völs) 49,34 – **4 × 100 m:** 1. LAC Innsbruck 45,83.

Weibliche Junioren: 100 m, GW 3,7: 1. A. Wirth (IAC) 12,89 – **200 m, GW 3,8:** 1. A. Wirth 26,05 – **400 m:** 1. Stangg (IAC) 59,66 – **800 m:** 1. Jäger (T. Wörgl) 2:24,89, 2. Paringer (ÖTB) 2:26,28 – **1500 m:** 1. Jäger 4:50,01, 2. Swidrak 4:52,51 – **3000 m:** 1. Swidrak 10:35,93 – **100 m Hürden, GW 0,4:** 1. Lamprecht (T. Schwaz) 15,37 – **400 m Hürden:** 1. Lamprecht 68,23, – **Hoch:** 1. Dornauer (TI) 1,58 – **Weit:** 1. Reisigl (SVS) 5,50/RW 1,5, 2. Lamprecht 5,45/RW 4,5 (5,25/W 0) – **Kugel:** 1. Stern (IAC) 11,33, 2. Kronthaler (IAC) 10,30 – **Diskus:** 1. Stern 39,08, 2. Kronthaler 33,58 – **Speer:** 1. Samwald (LCT) 37,02, 2. Stern 35,54.

Männliche Schüler: 100 m, GW 4,2: 1. Nußbaumer (BSV) 12,64 – **800 m:** 1. Leitner (Oberperfuß) 2:06,43, 2. Zeichner (U. Lienz) 2:06,92 – **2000 m:** 1. Leitner 6:16,07, 2. Zeichner 6:28,45 – **110 m Hürden, GW 2,0:** 1. Nußbaumer 18,01 – **Hoch:** 1. Biedermann (LCT) 1,65 – **Weit:** 1. Dizdarevic (IAC) 5,81/RW 4,6 (5,34/RW 1,3) – **Kugel:** 1. Dizdarevic 11,19 – **Diskus:** 1. Dizdarevic 30,46 – **Speer:** 1. Dizdarevic 43,96 – **4 × 100 m:** 1. LC Tirol 49,23.

Weibliche Schüler: 100 m, GW 3,9: 1. Brugger (ÖTB) 13,13 – **800 m:** 1. Moser (LCT) 2:33,70 – **2000 m:** 1. Moser 7:25,27 – **80 m Hürden, GW 2,2:** 1. Brugger 13,12 – **Hoch:** 1. Brugger 1,48 – **Weit:** 1. Brugger 5,11/RW 3,5 (4,85/RW 0,6) – **Kugel:** 1. B. Erharter (LCT) 10,01 – **Diskus:** 1. Ch. Erharter 23,54 – **Speer:** 1. Moser 29,88 – **4 × 100 m:** 1. LC Tirol 52,09.

26.–27. Mai, Gisingen VLV-Meisterschaften

Männliche Junioren: 100 m, RW 0,7: 1. Hammouda (Lochau) 11,32 – **200 m, RW 0,9:** 1. Hammouda 22,88 – **400 m:** 1. Steurer (Hard) 52,18 – **800 m:** 1. Steurer 2:02,38 – **1500 m:** 1. Grauer (Lochau) 4:14,56 – **3000 m:** 1. Grauer 9:12,92 – **110 m Hürden, GW 0,1:** 1. Sturm (Montfort) 15,85 – **400 m Hürden:** 1. Steurer (Hard) 59,18 – **2000 m Hindernis:** 1. Mayer (Montfort) 6:33,97 – **Hoch:** 1. C. Rhomberg (Lustenau) 1,85 – **Weit:** 1. Uhl (Montfort) 6,51 – **Drei.** 1. M. Böckler (Vorwerk) 14,16 (VLV-Jun. Rek.) – **Kugel:** 2. Kirchner (Montfort) 13,42 – **Diskus:** 1. Kirchner 37,92 – **Speer:** 1. Dofranoschi (Hard) 53,72, 2. Kirchner 51,34 – **Hammer:** 1. Valandro (Bludenz) 20,64 – **4 ×100 m:** 1. LG Montfort 44,65.

Weibliche Junioren: 100 m, RW 0,1: 1. Wüstner (Lauterach) 12,83 – **800 m, GW 0,2:** 1. Lercher 25,60 – **400 m:** 1. Lercher 59,06 – **800 m:** 1. Sonderegger (Montfort) 2:23,16 – **1500 m:** 1. Sonderegger 5:45,16, 2. Walser (Gisingen) 5:45,53 – **3000 m:** 1. Walser 11:40,76 – **100 m Hürden, RW 0,5:** 1. Gruber (Jahn Lustenau) 15,68 – **400 m Hürden:** 1. Lercher 64,76, 2. Sonderegger 67,89 – **Hoch:** 1. Sonderegger 1,55 – **Weit:** 1. Wüstner 5,44 – **Drei.** 1. Sonderegger 9,76 (VLV-Rekord) – **Kugel:** 1. Lindner (Montfort) 11,53, 2. Zündel (Lustenau) 11,08 – **Diskus:** 1. Pichler (Mäser) 33,82, 2. Lindner 31,92 – **Speer:** 1. Lindner 35,54, 2. Zündel 35,44 – **4 × 100 m: 1. TS Jan Lustenau 51,92.**

Männliche Schüler: 100 m, RW 2,4: 1. Maringgele (Bregenz) 12,01 – **800 m:** 1. D. Frick (Gisingen) 2: 16,48 – **2000 m:** 1. H. Frick (Gisingen) 6:32,96 – **110 m Hürden, RW 0,7:** 1. Lampert (Gisingen) 15,89 – **Hoch:** 1. Lampert 1,60 – **Weit:** 1. Maringgele 5,77 – **Stab:** 1. H. Frick 2,80 – **Kugel:** 1. Nardon (Dornbirn) 10,88 – **Diskus:** 1. D. Frick 21,88 – **Speer:** 1. Kat (Mäser) 41,70 – **4 × 100 m:** 1. TS Gisingen 48,52.

Weibliche Schüler: 100 m, RW 1,0: 1. Giesinger (Götzis) 12,95 – **800 m:** 1. Tassotti (Gisingen) 2:26,98 – **2000 m:** 1. Wohlgenannt (Götzis) 7:23,34 – **80 m Hürden, RW 1,2:** 1. Dürr (Bregenz) 12,56 – **Hoch:** 1. Giesinger 1,54, 2. Marte (Bregenz) 1,54 – **Weit:** 1. Marte 4,96 – **Kugel:** 1. Hartmann (Götzis) 10,66 – **Diskus:** 1. Oichtenegger (Gisingen) 23,94 – **Speer:** 1. Hartmann 36,78 – **4 × 100 m:** 1. TS Götzis 53,72.

29.–31. Mai, Wien-Cricket WLV-Meisterschaften

90

Männliche Junioren: 100 m, GW 1,00: 1. Mauler (WAT) 11,39 – **200 m, GW 0,10:** 1. Mauler 22,88 – **400 m:** 1. Amri (Donaustadt) 51,72, 2. Svoboda (Cricket) 52,65 – **800 m:** 1. Ofner (ÖTB) 2:03,39 – **1500 m:** 1. Pranz (Lusthaus) 4:25,52 – **5000 m:** 1. Pranz 16:47,81 – **110 m Hürden, RW 1,00:** 1. Heidenreich (UKJ) 16,57 – **400 m Hürden:** 1. Amri 60,53 – **Hoch:** 1. Schlegl (Wildschek) 1,85 – **Weit:** 1. Heinz (Feuerwehr) 6,28 – **Stab:** 1. Heidenreich 3,80 – **Drei:** 1. Limbeck (UKJ) 12,85 – **Kugel:** 1. Heidenreich 11,43 – **Diskus:** 1. Heidenreich 30,20 – **Speer:** 1. Heidenreich 50,46, 2. Rudolf (Donaustadt) 47,38 – **Hammer:** 1. Hummel (Cricket) 30,44 – **4 × 100 m:** 1. WAT 44,98 – **3 × 1000 m:** 1. KSV Wr. Berufsschulen 8:31,79.

Weibliche Junioren: 100 m, GW 0,60: 1. Auer (ÖTB) 12,60, 2. Wieser (ULB) 12,79/VL 12,61 – **200 m, GW 0,20:** 1. Wieser 25,41, 2. Auer 25,49 – **400 m:** 1. Führer (ÖTB) 61,24 – **800 m:** 1. Hieblinger (ÖTB) 2:24,10 – **1500 m:** 1. Hieblinger 4:54,37, 2. Budschedl (Donaustadt) 20:01,05 – **100 m Hürden, RW 0,30:** 1. Auer 15,15 – **400 m Hürden:** 1. F. Orski (ÖTB) 68,74 – **Hoch:** 1. Honsal (Donaustadt) 1,45 – **Weit:** 1. Auer 5,77, 2. Wieser 5,43 – **Kugel:** 1. Schmidt (UKJ) 11,06, 2. Palkovic (UKJ) 10,20 – **Diskus:** 1. Schmidt 32,52 – **Speer:** 1. Wolf (UKJ) 36,56 – **4 × 100 m:** 1. ÖTB Wien 51,03 – **3 × 800 m:** 1. ÖTB Wien 8:31,34.

Männliche Schüler: 100 m, GW 0,50: 1. Preyer (UKJ) 11,87 – **800 m:** 1. Hagen (Cricket) 2:06,87 – **2000 m:** 1. Hagen (Cricket) 6.20,32 – **110 m Hürden, GW 0,10:** 1. Preyer 15,27 – **Hoch:** 1. Schlewinger (Feuerwehr) 1,55 – **Weit:** 1. Hu Bo-Yun (Donaustadt) 6,23 – **Stab:** 1. Angetter (UKJ) 2,70 – **Kugel:** 1. Kreindl (ÖTB) 11,47 – **Diskus:** 1. Preyer 36,26 – **Speer:** 1. Preyer 46,28 – **Hammer:** 1. Kreindl 23,42 – **4 × 100 m:** 1. SV Donaustadt 47,91 – **3 × 1000 m:** 1. SV Donaustadt 9:39,57.

Weibliche Schüler: 100 m, RW 0,60: 1. Trimmel (Cricket) 13,36 – **800 m:** 1. Budschedl 2:26,17 – **80 m Hürden, RW 0,3:** 1. Bayer (UKJ) 13,23 – **Hoch:** 1. Honsal (Donaustadt) 1,40 – **Weit:** 1. Bayer (UKJ) 4,69 – **Kugel:** 1. Cap (UKJ) 10,49 – **Diskus:** 1. Cap 26,38 – **Speer:** 1. Fuchshuber (Donaustadt) 26,54 – **4 × 100 m:** 1. Cricekt 53,99 – **3 × 800 m:** 1. SV Donaustadt 7:47,60.

Sommer, Sonne, Leichtathletik

23./24. Juni, Meilen
Böckle lief zwei VLV-Rekorde

Jürgen Böckle (TS Vorwerk) gewann die 100 m (RW 0,2) in 10,75 und die 200 m (RW 0,4) in 21,44 – beides Vorarlberger Rekorde.

30. Juni/1. Juli, Dornbirn
VLV-Meisterschaften

Männer: 100 m, RW 1,2: 1. Böckle 10,78, 2. Mandlburger (Lustenau) 11,18, 3. Schneider (Bludenz) 11,28 – **200 m, RW 0,7:** 1. Böckle 21,37 (VLV-Rekord), 2. Ehrle (Mäser) 22,88 – **400 m:** 1. Hugl 40,69, 2. Tavernaro (beide Montfort) 48,97 – **800 m:** 1. Tavernaro 1:51,06, 2. Bugl 1:52,90 – **1500 m:** 1. Mathis (Montfort) 4:00,95, 2. Grauer (Lochau) 4:06,10 – **5000 m:** 1. H. Forster (Lochau) 15:40,80, 3. Steurer (Montfort) 15:45,48, 4. C. Forster (Lochau) 15:46,82 – **110 m Hürden, RW 0,4:** 1. Mandlburger 15,10, 2. Bachmann (Montfort) 15,11, 3. Hagspiel (Montfort) 15,58 – **400 m Hürden:** 1. Ehrle 52,71, 2. Tiefenthaler (Montfort) 57,20 – **3000 m Hindernis:** 1. Zischg (Mäser) 9:55,92 – **Hoch:** 1. Greber (Hard) 1,90, 2. Dünser (Lauterach) 1,90, 3. Bachmann und C. Rhomberg (Lustenau) 1,90 – **Weit:** 1. G. Rhomberg 6,73, 2. Kreuzer 6,71, 3. Gut (beide Montfort) 6,71 – **Stab:** 1. Bucovic 4,50, 2. Röner (beide Montfort) 4,20 – **Drei.** 1. Kleinbrod (Dornbirn) 13,52, 2. Greber 13,37 – **Kugel:** 1. Rupp (Montfort) 14,42, 2. Kreuzer 14,05 – **Diskus:** 1. Rupp 50,64, 2. Danler (Montfort) 43,36 – **Speer:** 1. Cloner (Hohenems) 58,58, 2. Danler 56,58, 3. Konzett (Hard) 53,60 – **Hammer:** 1. K. Pichler (Dornbirn) 57,00 – **4 × 100 m:** 1. LG Montfort I 43,17, 2. LG Montfort II 44,30.

Frauen: 100 m, RW 0,7: 1. Wüstner (Lauterach) 12,50, 2. Marent (Montfort) 12,71, 3. Gehrer (Vorwerk) 12,89/VL 12,80 – **200 m, RW 1,7:** 1. Wüstner 25,99, 2. Marent 26,17, 3. Lercher (Montfort) 26,59 – **400 m:** 1. Lercher 59,40, 2. Schilling (Mäser) 59,54 – **800 m:** 1. Sonderegger (Montfort) 2:23,72 – **1500 m:** 1. Sonderegger 4:51,25, 2. Prischink (Mäser) 5:08,58 – **3000 m:** 1. Prischink 11:10,97 – **100 m Hürden, RW 0,4:** 1. Marschall (Montfort) 15,22, 2. Gruber (Jahn Lustenau) 15,76 – **400 m Hürden:** 1. Lercher 66,19, 2. Schwendinger 67,73 – **Hoch:** 1. Längle (Montfort) 1,60, 2. Wüstner 1,55 – **Weit:** 1. Wüstner 5,31, 2. B. Rhomberg (Lauterach) 5,30 – **Kugel:** 1. Längle 11,85, 2. Lindner (Montfort) 11,33, 3. Zündel (Lustenau) 11,09 – **Diskus:** 1. Längle 45,74, 2. Pichler (Mäser) 32,76, 3. Lindner 32,08 – **Speer:** 1. Längle 42,84, 2. Lindner 35,58, 3. Marschall 34,16 – **Drei:** 1. Klich (Montfort) 10,53 (VLV-Rekord), 2. Tavernaro (Montfort) 10,42, 3. Lindner 9,26 – **4 × 100 m:** 1. LG Montfort 50,42, 2. ULC Mäser 51,33.

30. Juni, Innsbruck
TIV-Meisterschaften (1. Teil)

Männer: 200 m, RW 1,9: 1. Wirtenberger 22,80 – **800 m:** 1. Sandbichler (LACI) 1:53,34, 2. Egger (TI) 1:54,09, 3. Ebner (LACI) 1:56,43, 4. Moser (T. Wörgl) 1:56,60 – **5000 m:** 1. Scharmer (TI) 15:21,39, 2. Melekusch (LACI) 15:23,71, 3. Nenner (Kornland) 15:33,89, 4. Klocker (U. Lienz) 15:43,60 – **400 m Hürden:** 1. Neubarth (LACI) 53,10 (Jun. WM-Limit), 2. Unterkircher (LCT) 53,66 – **Weit:** 1. Mair (T. Wörgl) 7,07/RW 1,2, 2. Bonapace (LACI) 6,92, 3. Ronacher (LCT) 6,57 – **Stab:** 1. Nothdurfter 4,30, 2. Hallbrucker (beide TI) 3,80 – **Kugel:** 1. Linert (TI) 13,78, 2. W. Storf (Reutte) 13,69 – **Speer:** 1. Redl (LACI) 56,94.

Frauen: 200 m, GW 1,6: 1. Lindner (LACI) 25,59, 2. A. Wirth (IAC) 15,75, 3. Baumann (LCT) 26,35 – **800 m:** 1. Lindner 2:19,70, 2. Eller (ÖTB) 2:23,17 – **Weit:** 1. Mayramhof (ATSVI) 6,20 (ÖJB), 2. Swoboda (LACI) 5,52, 3. Rehag (IAC) 5,47 – **Kugel:** 1. Posch (IAC) 13,50, 2. Schmid (ATSVI) 12,49, 3. Stern 11,35 – **Diskus:** 1. Posch 43,38, 2. Schmid 36,24, 3. Stern 34,20.

6. Juli, Micheldorf
Abendmeeting

Männer: 10.000 m: 1. Bernecker (Micheldorf) 32:57,80, 2. Pröll (U. Reichenau) 33:55,69.

5.–7. Juli, Wels

Erfreulich, daß auch die zweitgrößte Stadt Oberösterreichs nunmehr eine Kunststoffanlage mit einer 6bahnigen 400-m-Rundbahn besitzt. Möge sie der Leichtathletik in dieser Stadt einen großen Aufschwung bringen. Zur Eröffnung hatten sich neben Athleten aus der CSFR und Ungarn auch zahlreiche österreichische Spitzenathleten eingefunden.

Männer: 100 m: A-Lauf, RW 0,2: 1. Berger 10,53, 2. Ratzenberger 10,61, 3. Renner 10,81, 4. Praschesnits (alle Alpquell) 11,13 – **B-Lauf, RW 1,0:** 1. Jokl (Weinland) 2. Friedl (ÖTB OÖ) 11,18 – **5000 m:** 1. Hartmann (LACI) 14:13,11, 2. Sagi/U 14:27,74, 3. Mrajc/YU 14:39,68, 6. Maier (U. Reichenau) 14:45,52, 9. Schmalzer (U. Pregarten) 15:19,46 – **Frauen: 100 m, RW 1,0:** 1. Pröger (Weinland) 11,77, 2. Drda (ÖTB OÖ) 12,34 – **Kugel:** 1. Hofmayr-Bubla (U. Wels) 10,09 – **Speer:** 1. Hofmayr-Bubla 30,72.

7./8. Juli, Memmingen
IBL-Meisterschaften

Andauernder Regen hielt viele Vorarlberger von einer Teilnahme ab. Veronika Längle gewann den Kugelstoß mit 14,19 m und den Diskuswurf mit 46,36 m. Beim Nachwuchs wurde dafür in Anwesenheit von IBL-Präsident v. Schwerin kräftig mitgemischt:

Männliche Jugend A: 100 m, RW 0,15: 1. Schneider (Bludenz) 11,34.

1500 m: 1. Dörler (Hard) 4:25,08 – **110 m Hürden:** 1. Hagspiel (Montfort) 15,29 – **2000 m Hindernis:** 1. Dörler 6:38,40 – **Hoch:** 1. Hagspiel 1,93 – **Stab:** 1. Ph. Rümmele (Mäser) 3,60 – **Weit:** 1. Prasch (Montfort) 6,39 – **Drei:** 1. Ph. Rümmele 12,85 – **Kugel:** 1. Fuchs 12,95 – **Diskus:** 1. Fuchs 38,36.

Weibliche Jugend A: 100 m, RW 1,50: 1. Wüstner (Lauterach) 12,93 – **200 m, RW 0,23:** 1. Wüstner 26,56 – **1500 m:** 1. Salzmann (Mäser) 15,07 – **100 m Hürden, RW 0,94:** 1. Gruber (Jahn Lustenau) 15,07 – **Weit:** 1. Wüstner 5,16.

10. Juli, Steyr
Abendmeeting

Männer: 3000 m: 1. Schrattbauer (U. Purgstall) 8:43,53, 2. Kössler 8:45,79, 3. Füreder 8:54,79, 3. Krieger 8:58,10, 5. Flankl 9:06,82 – **Stab:** 1. B. Zeilermayr 4,35 – **Speer:** 1. Ennikl (alle Amat. Steyr) 53,82.

18. Juli, Hainfeld
Abendmeeting

Diese Meetings sind vor allem bei den Werfern sehr beliebt. Michael Beierl erzielte im Hammerwurf mit 68,62 m österreichische Jahresbestleistung!

Männer: Kugel: 1. Weitzl (SVS) 14,87, 2. Pink (KSV) 14,39 – **Diskus:** 1. Weitzl 52,90, 2. Pink 45,48 – **Speer:** 1. Königsberger (ASKÖ Hainfeld) 53,78 – **Hammer:** 1. Beierl 68,62 (ÖJB), 2. Kamensky (SVS) 58,24, 3. Hofer (Umdasch) 54,70, 4. Edletitsch jun. (SVS) 50,58 – **Männliche Jugend: Hammer:** 1. Edletitsch 56,40 – **Männliche Schüler: Diskus:** 1. Pink 39,06 – **Speer:** 1. Bukowicz (ASKÖ Hainfeld) 50,26 – **Hammer:** 1. Pink 42,68 (StLV-Schüler-BL) – **Frauen: Speer:** 1. Matzinger (ASKÖ Hainfeld) 36,00.

18. Juli, Saalfelden
SLV-10.000-m-Meisterschaften

Männer: 1. Huber (Saalfelden) 31:20,10, 2. Lechthaler (ÖTB) 31:40,00, 3. Quehenberger (U. Salzburg) 32:40,10, 4. Schmutzer (Leogang) 33:43,00, 5. Sampl 33:51,40, 6. St. Auer (beide U. Weißbach) 33:56,00 – **Frauen:** 1. Löffler (ÖTB) 11:01,15, 2. Auer (U. Weißbach) 11:11,49, 3. Krois (ASV) 11:25,98.

LIMEX-CUP in Linz

1. Teil (16. Juli): Männer: 100 m, GW 0,2: 1. Schrammel (ATSVL) 11,02 – **800 m:** 1. Bossowski (ULCL 1:55,48 – **Weit:** 1. Ruess (SVS) 6,27 – **Kugel:** 1. Nebl (ATSVL 17,52, 2. Schiessler (Wildschek) 14,58 – **Frauen: 100 m, RW 0,9:** 1. Drda (ÖTB OÖ) 12,10, 2. Mayr (ULCL) 12,32 – **800 m:** 1. Brunnbauer 2:20,57 – **Weit:** 1. Knoll (ULCL) 5,22 – **Diskus:** 1. Weber (SVS) 56,38, 2. Gesierich (KLC) 47,46.

2. Teil (18. Juli): Männer: 200 m, RW 1,5: 1. Ganger (ÖMV) 21,85, 2. Hammerl (Post Graz) 22,51, 3. Schrammel 22,60, 4. Wieser (Post Graz) 22,64 – **1500 m: 1. Schrattbauer (U. Purgstall) 3:57,14, 2. H. Maier (U. Reichenau) 4:03,36, 3. Kössler (Amat. Steyr) 4:03,85** – **Drei:** 1. Mayrhofer (U. Salzburg) 15,03, 2. P. Knoll (ULCL) 14,11, 3. Ruess 14,05 – **Diskus:** 1. Nebl 48,96, 2. Schiessler 44,10, 3. Oppl (Wildschek) 41,74, 4. Hochegger (VOEST) 41,40 – **Frauen: 200 m, GW 0,2:** 1. Drda 25,05, 2. Mayr 25,23 – **1500 m:** Hillbartner (ATSVL) 5:31,68 – **Hoch:** 1. Burglechner (VOEST) 1,52 – **Kugel:** 1. Spendelhofer 14,37, 2. Ullmann 11,56.

3. Teil (26. Juli): Männer: 100 m, GW 1,2: 1. Jokl (Weinland) 11,28, 2. Ganger 11,29 – **800 m:** 1. Bowen (U. Salzburg) 1:55,62, 2. Jahn (ULCL) 1:57,74 – **Weit:** 1. P. Knoll 6,89, 2. Ruess 6,82 – **Kugel:** 1. Nobl 17,70, 2. Pirklbauer (ATSVL) 15,41 – **Frauen: 100 m, GW 0,8:** 1. Tröger (Weinland) 11,85, 2. Mayr 12,24, 3. Drdla 12,29, 4. Vidella (SVS) 12,32 – **400 m:** 1. Kiesl 57,64, 2. K. Wakolbinger 59,62, 3. Spitzbart (alle ULCL) 60,10 – **Diskus:** 1. Spendelhofer 50,00, 2. Ullmann 37,12.

21. Juli, Klagenfurt
KLC-Abendmeeting

Männer: 3000 m: 1. Sostaric (KLC) 8:27,19, 2. Hrapic/YU 8:29,04 . . . 4. H. Funner (ASKÖ Villach) 8:44,87, 5. Oswald (Völkermarkt) 8:58,07.

24.–31. Juli, Kajaani (Finnl.)
35. Militär-WM

So bedankte sich Hermann Fehringer beim Bundesheer, das ihm ermöglichte, in die Berufsausbildung zu gehen. Er wurde mit 5,60 m Militärweltmeister! Dabei hatte er noch gesundheitliche Probleme und dauerte der Wettkampf weit länger als er gerechnet hatte. Der Italiener Marco Andreini (Zweiter mit 5,50 m) und der Franzose Thierry Moyse (Dritter mit 5,40 m) setzten ihm hart zu. Alexander Hana wurde mit 5,20 m Fünfter.

Männer: 100 m, RW 1,3: 1. Mannoor/QAT 10,18, 5. RATZENBERGER 10,60 – **200 m, RW 1,4:** 1. Juma/BHR 20,87, 5. Renner 21,40 – **110 m Hürden, RW 2,2:** 1. Sheban/QAT 13,95, 6. WEIMANN 14,37 – **4 ×100 m:** 1. Thailand 40,14, 6. ÖSTERREICH (Ratzenberger – Renner – Weimann – Stummer) 41,83 – **Drei:** 1. Min-Soo/Kor 16,26/RW 4,5, 3. STUMMER 16,09/RW 4,5 (15,87/RW 1,9) – **Stab:** 1. FEHRINGER 5,60, 2. Andreini/I 5,50, 3. Moyse/F 5,40, 4. Cipilö/Fi 5,30, 5. HANA 5,20 – **Kugel:** 1. Deuchle/D 17,60, 4. VLASNY 16,98.

28. Juli, Feldkirchen
2. Sommermeeting

Die Beteiligung war erfreulich gut und auch die erzielten Leistungen konnten sich sehen lassen: Werner Edler-Muhr 1:51,06, Thomas Futterknecht 51,35, Gerda Haus 53,74.

Männer: 100 m, GW 0,7: 1. Schult/D 10,66/VL 10,59 . . . 4. Hribar (Völkermarkt) 11,06, 5. J. Mayramhof (ATSVI) 11,12/VL 11,07/VL: Röttl (TLC Feldk.) 11,04 – **400 m:** 1. Hammerl 49,51, 2. Wieser 49,69, 3. Göschl (alle Post Graz) 50,20 – **800 m:** 1. Edler-Muhr (U. Leibnitz) 1:51,06, 2. Dopca/YU 1:51,36, 3. Kajtazovic/YU 1:52,28, 4. Rabitsch (KSV) 1:54,52, 6. Uschan (LCT Graz) 1:56,06 – **3000 m:** 1. Jubojevic/YU 8:24,28 . . . 6. Uran (KAC) 8:49,88, 8. Melinz (Maria Elend) 8:58,63 – **110 m Hürden: 1. Lauf, RW 0,3:** 1. Kovac/CS 13,79, 2. Röttl 14,11, 3. Visnic/YU 14,41, 4. Petz (U. Klagenfurt) 14,45, 5. Kreiner (ATSV Linz) 14,55, 6. J. Mayramhof 14,78 – **2. Lauf, GW 0,2:** 1. Fater (SVS) 14,85, 2. K. Knoll (ULC Linz) 15,31 – **400 m Hürden:** 1. Futterknecht (U. St. Pölten) 51,35, 2. P. Knoll (ULC Linz) 53,29, 5. Hofer (Post Graz) 55,04 – **Hoch:** 1. Herga/YU 2,11, 3. Wiltschnigg (TLC Feldk.) 1,94 – **Weit:** 1. Ergotic/YU 7,85, 4. Schmidt (SVS) 6,91, 5. Plieschnig (ATV Feldk.) 6,76 – **Diskus:** 1. Princ/YU 55,98, 4. Matuschek (LC Villach) 45,18 – **Speer:** 1. Stepovic/YU 68,80, 5. Gailer (IAC) 53,48, 6. Sacher (Wolfsberg) 52,70, 7. Eder (LC Villach) 51,46.

Frauen: 100 m, GW 0,3: 1. Unger 12,05, 2. Wölfling (beide U. Graz) 12,27, 3. Hynek (TLC Feldk.) 12,38 – **400 m:** 1. Haus (SVS) 53,74, 2. Drda (ÖTB OÖ) 55,10, 3. Graf (LC Villach) 56,93 – **400 m Hürden:** 1. Knoll (ULC Linz) 63,72, 2. Seidl (Post Graz) 64,90 – **100 m Hürden: 1. Lauf, RW 0,2:** 1. Beierl (SVS) 13,69, 2. Hynek (TLC Feldk.) 14,15, 3. Biagi/I 14,24, 5. Wölfling (U. Graz) 14,47, 6. Bauernfried (ATV Feldk.) 14,49 – **2. Lauf, GW 1,1:** 1. Mayr (ULC Linz) 15,24, 2. Knoll 15,54, 3. Halapier (TLC Feldk.) 15,65 – **Hoch:** 1. Brenkusova/CS 1,91, 2. Halapier 1,74 . . . 5. Collner (ATV Feldk.) 1,65, 6. Schmid (ATSVI) 1,60 – **Diskus:** 1. Gesierich (KLC) 49,72, 2. Paulin/I 43,62, 3. N. Sammt (KLC) 40,24, 4. Pelzmann (U. Leibnitz) 35,16 – **Speer:** 1. Pirc/YU 53,52, 2. Kucher (KLC) 51,34, 3. Brodschneider (U. Leibnitz) 45,46, 6. Halapier 40,34.

Startgelegenheiten

14. ÖMV-Erdölpokal

Diese schon traditionelle Veranstaltung des ATSV ÖMV-Auersthal in Wien-Stadlau wird auch heuer für die Allgemeine Klasse (Samstag, 1. September) und den Nachwuchs (Sonntag, 2. September) unterteilt ausgetragen.

Bewerbe: Männer: 100 m, 200 m, 400 m, 1 Meile, Weit, Kugel, Diskus, Speer – **Frauen:** 100 m, 200 m, 400 m, 1500 m, Hoch, Kugel, Diskus, Speer – **Männliche Junioren:** 200 m, 1500 m, Hoch, Kugel – **Männliche Jugend:** 200 m, 800 m, Weit, Diskus – **Männliche Schüler:** 100 m, 110 m Hürden, 1000 m, Hoch, Speer – **Weibliche Junioren:** 100 m, 200 m, Weit, Kugel – **Weibliche Jugend:** 200 m, Hoch, Kugel, Diskus – **Weibliche Schüler:** 100 m, 800 m, Weit, Speer. **Nennungen** an: ATSV ÖMV-Auersthal, Erzherzog-Karl-Str. 108, 1220 Wien, Tel. 0222-227516 – Fax: 0222-221213-33. **Beginn:** 15,30 Uhr bzw. 9,30 Uhr.

Linzer „mazda"-GUGL-Internationales

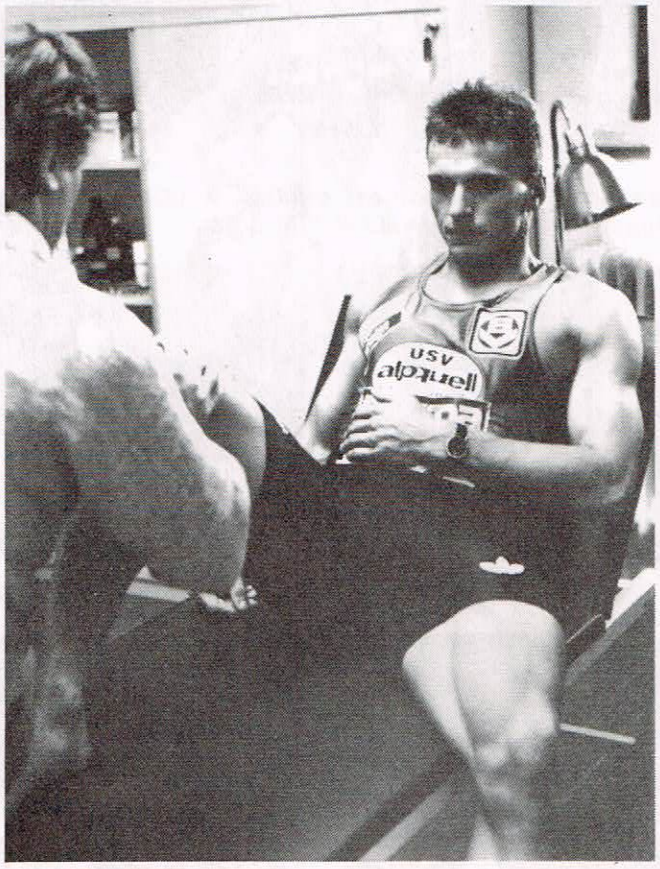
Wer 500 Jahre alt wird, der darf schon ordentlich feiern und sich feiern lassen und auch etwas ausgeben dafür, vor allem, wenn es anderen zugute kommt, wie in diesem Falle, dem Sport. Aus Anlaß der Feier des halben Jahrtausends griff die Stadt Linz der Leichtathletik unter die Arme, wurde ein äußerst potenter und zugkräftiger Sponsor gefunden und das Resultat war ein Meeting mit einem Budget wie nie zuvor in Österreich, einer internationalen Beteiligung wie nie zuvor in Österreich und einer Zuschauzahl wie nie zuvor in Österreich, nämlich 20.000.

Mit 9 Olympiasiegern, 11 Weltmeistern und 10 Weltrekordlern wurde am 22. August der Besuch auf der Gugl schmackhaft gemacht. Jeder der Bewerbe war mit Weltklasseathleten gespickt und dann wurde dem Ganzen noch eine Krone aufgesetzt, ein Begriff gegeben, mit dem auch der nicht so Sportinteressierte etwas anzufangen wußte, Carl Lewis. Das Pünktchen auf dem „i", das Ebenbild des Sportprofis der Gegenwart.

Das Eröffnungsprogramm vom Vorjahr hatte gefallen, Fallschirmspringen, Triathlonwerbung für die EM am Sonntag darauf und die Rasenschau der Militärmusik Oberösterreich sorgten wieder für gute Stimmung und trugen dazu bei, daß alle Zuschauer rechtzeitig im Stadion waren, es also kein Verkehrschaos gab.

Damit waren wir inmitten eines Meetings, das sich letztendlich niveaumäßig besser herausstellte als die Traditionsveranstaltungen von Berlin und Köln. Ist es Linz schon gelungen, ihnen den Rang abzulaufen?

Dabei spielte das Wetter gar nicht so mit, wie man es erhofft hatte, „wäre es doch nur etwas wärmer", meinte auch Danny Harris, der Olympiazweite von 1984 und WM-Zweite von 1987 über 400-m-Hürden (Bestzeit 47,48), nach seinem überlegenen Sieg in 48,16 zur ÖLV-TOP-Information. Keiner lief bisher so schnell in Österreich! „Die Leute sind aber alle so nett und das gleicht alles wieder aus, wir sind schon ziemlich müde, die Saison dauert schon lange." In diesem Harris-Lauf mußte sich Thomas Futterknecht in 52,49 dem Belgier Cuypers (51,82) geschlagen geben und wurde Sechster. Spannend verlief der Weitsprung, zunächst führte der Weltranglistenerste Mike Powell (8,66 m) mit 8,06 m, im fünften Durchgang übertraf ihn aber der Kubaner Jaime Jefferson (Bestleistung 8,53 m) mit 8,21 m, Powell konterte mit 8,10 m, das Publikum jubelte auf. Teddy Steinmayr war mit 7,64 m bester Europäer. Eine feine Vorstellung gelang dem wiedergenesenen Johann Lindner mit dem Hammer: nach den 75,04 m von Gisingen und dem 75,18 m am Tag davor in Hainfeld in diesem starken Feld mit 74,28 m Vierter. Der ungarische Olympiasechste und WM-Siebente Tibor Gecsek (Bestleistung 81,68 m) siegte mit 78.48 m vor dem WM-Zweiten Juri Temm 76,24 m.



Andreas Berger verletzt.

In sehr guter Form präsentierten sich auch unsere beiden Medaillengewinner von Glasgow, Klaus Bodenmüller und Hermann Fehringer. Wegen einer Knieverletzung hatte Bodenmüller die Staatsmeisterschaften auslassen müssen, mit seinem Test in Linz war der Hallen-Europameister aber zufrieden („bis auf einen Stoß waren alle über 19,70m"): Zweiter mit 19,85 m. Weltrekordmann Randy Barnes (Weltrekord 23,12 m), der im Vorjahr auf der Gugl mit der Jahresweltbestleistung von 22,18 m begeistert hatte, begnügte sich diesmal mit 19,91 m. In einem äußerst starken Starterfeld wurde Hermann Fehringer im Stabhochsprung mit 5,60 m vielbejubelter Vierter. Im ersten Versuch übersprang er 5,40 m und 5,60 m und scheiterte dann erst an der neuen Rekordhöhe von 5,75 m. Nach so vielen Resultaten im Bereich von 5,60 m bis 5,70 m, sollte doch dieser Rekord demnächst fallen. Ein Gutschein für Split?

Kreuzschmerzen plagten Rodion Gataullin (Bestleistung 6,02 m), der Hallen-Weltmeister, Olympiazweite und WM-Dritte. Nach übersprungenen 5,60 m meldete er sich nach einem Fehlversuch bei 5,75 m ab. Zum Sieg kam der eher unbekannte Russe Viktor Ryzhenkow mit 5,75 m vor den beiden Amerikanern Tim Bright 5,70 m und Kury Tarpenning 5,70 m.

Leider ging es nicht bei allen Österreichern so gut. Pech hatte vor allem Andreas Berger. Nur wenige Meter nach dem Start zum Vorlauf über 100 m machte sich die Wadenverletzung, wegen der er die Staatsmeisterschaften auslassen hatte müssen, wieder bemerkbar. Er mußte sofort abbremsen - Muskeleinriß! Aus für Split, leider nicht nur für ihn, sondern auch die 4 x 100 m-Staffel. Und noch eine Verletzung: Beim Einlaufen für die 100 m-Hürden zog sich Ulrike Beierl eine Zerrung im Oberschenkel zu. Die kubanische Juniorenweltmeisterin von 1988 Aliuska Lopez siegte in 12,97.

Sehr stark besetzt waren auch die 800 m der Männer. Nur wenige Tage nach dem Gewinn seines ersten Staatsmeistertitels wurde Bernhard Richter im B-Lauf in 1:49,12 Zweiter nur vom Belgier Mark Orsljens 1:48,95 (Bestleistung 1:45,90) geschlagen (4. Pichler 1:49,70).

Im A-Lauf machte der Amerikaner Net Page das Tempo (400 m 51,02). Unverändert blieb die Reihenfolge in der zweiten Runde: Jose Luiz Barbosa (Bestleistung 1:43,20, WM-Dritter 1987, Hallen-Weltmeister 1987) siegte in 1:45,51 vor Stanley Redwine (Bestleistung 1:44,87) 1:46,28 und dem Sieger von Linz 1988 und 1989 Moussa Fall (Bestleistung 1:44,06) 1:47,49. „Im nächsten Jahr komme ich wieder um zu gewinnen", meinte der Senegalläufer zur ÖLV-TOP-Information. Oliver Münzer wurde in 1:49,56 →

mazda

präsentierte die internationale Weltklasse auf der Gugl in Linz 1990

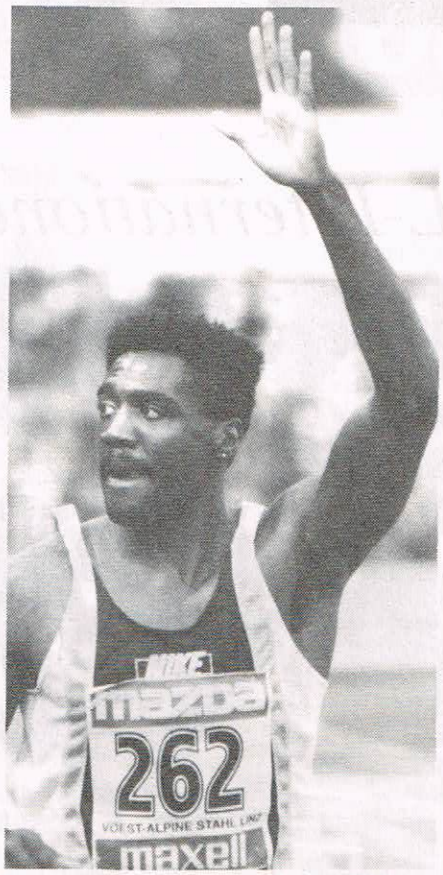
Carl Lewis vorher...

... und nachher ...

... und dazwischen schnell ...

... und dazwischen schnell ...

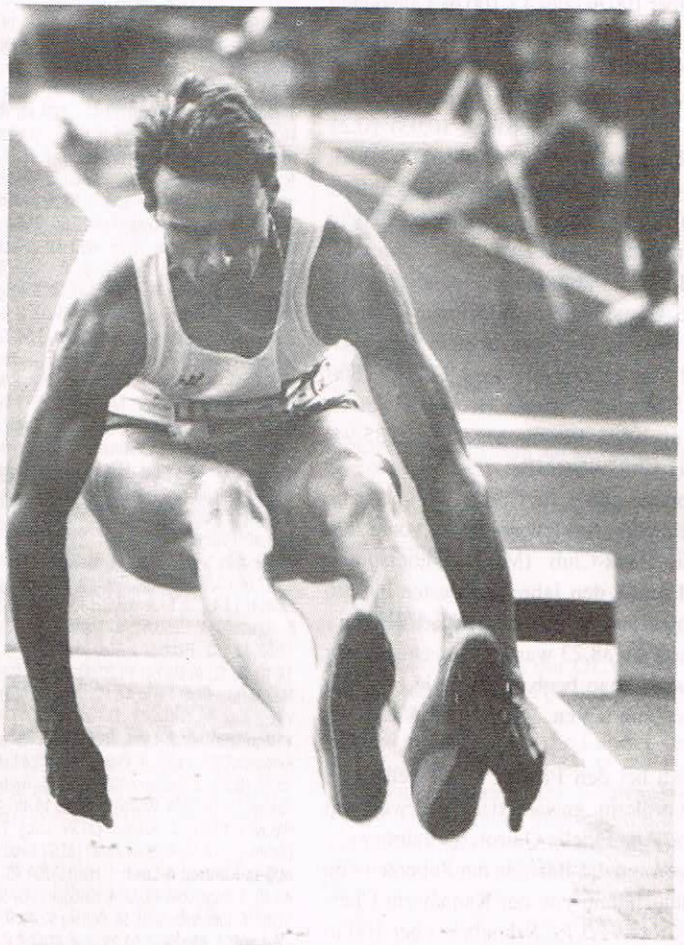
Fehringer und Bodenmüller, Stars, mit Carl dem Großen.



Danny Harris gewinnt die 400 m Hürden mit Weltklassezeit.

Sabine Tröger mit Esther Jones im 100 m Damenfinale: EM-Limit leider nicht geschafft.

Stars, Stars, Stars: Petra Felke.



Teddy Steinmayr blieb ohne EM-Limit. Alle Fotos: rubra

mazda präsentierte die internationale Weltklasse auf der Gugl in Linz 1990

Linzer „mazda"-GUGL-Internationales

→ Siebenter, Karl Blaha in 1:50,08 Achter. Nach einer verletzungsbedingten Pause gewann der kubanische Weltrekordmann Javier Sotomayer (Weltrekord 2,44 m) den Hochsprung mit 2,32 m: nie zuvor sprang wer so hoch in Österreich: Weltklasseformat hatten die 110 m Hürden: nebeneinander stürmten Weltrekordmann Roger Kingdom (Weltrekord 12,92, Olympiasieger 1984 und 1988) und Ex-Weltrekordmann Renaldo Nehemiah (Bestzeit 12,93) dem Ziel entgegen (mit einigen „touches" im Finish: Nehemiah 13,22, Kingdom 13,27. Auch ein Österreich-Rekord! Vom Lauf mit diesem Start profitierte Herwig Röttl. Mit 13,87 lief er österreichische Jahresbestzeit.

Hätte man an diesem Mittwoch einen der besten US Sprinter in seiner Heimat besuchen wollen, man wäre überall vor der verschlossenen Türe gestanden und dem Schild „I'm in Linz". Tatsächlich, alles was Rang und Namen hat, war auf der Gugl und startete entweder über 100 m oder 4 x 100 m. Gewonnen wurden die 100 m von Junioren-Weltmeister und -Weltrekordler Andre Cason (Bestleistung 10,04) 10,18 vor dem Olympia-Vierten Dennis Mitchell (Bestleistung 10,03) 10,21 und Mike Marsh (Bestleistung 10,07) 10,25. Vor dem abschließenden 4 x 100 m-Staffellauf wurde die Stimmung so richtig mit dem 5000-m-Lauf angeheizt und illuminiert durch die vom Publikum angezündeten Feuerzeuge. Gerne hätte man Dietmar Millonig damit zum Sieg getrieben, doch er hatte nach 2:42,42 über 1000 m und 8:11,72 über 3000 m den Schweizer Arnold Mächler etwas zu weit wegziehen lassen: Mächler 13:35,94, Millonig 13:37,06 (ÖJB).

Viel Applaus gab es für Carl Lewis und seine superschnellen Staffelkameraden von Santa Monica Track-Club (Mark Witherspoon, Leroy Burrell, den Jahresweltbesten in 9,96 und Floyd Heard). Weltrekord? Leider nein - aber auch die 38,23 waren phantastisch, vor allem wenn man beobachtete, wie sich alle voll ins Zeug legten. Der MAZDA blieb in Linz.

Abschluß bei den Frauen: Petra Felke, die Weltrekordlerin, gewann den Speerwurf mit 69,04 m, Ana Fidelia Quirot, die Jahresweltbeste, gewann die 400 m in der Superzeit von 50,78 hauchdünn von der Kanadierin Charmaine Crooks 50,79. Schnellste über 100 m war Michelle Finn in 11,16 vor Staffel-Olympiasiegerin Sheila Echols 11,21. Nicht mischte Sabine Tröger im Mittelfeld mit, 11,64 waren aber zu wenig für Split.

Ein 100-Meter-Finale ohne Andreas Berger: Überraschungssieger A. Cason.

Männer

100 m, Masters', RW 1,1: 1. Cason/USA 10,10, 2. Miusgilli/USA 10,21, 3. Mawsk/USA 10,25, 4. Akogyiram/Gna 10,34, 5. Floyd/USA 10,42, 6. Pavoni/T 10,43, 7. Kovacs/H 10.45, 8. Ratzenberger (alpquell) 10,40 - **100 m, RW 1,7:** 1. Rezak/U 10,55, 2. Renner (alpquell) 10,63, 3. Schützenauer (Prof-Weinland) 10,79, 4. Ch. Pöltner (alpquell) 10,97 - 1. **Vorlauf, RW 0,9:** 1. Akogyiram 10,30, 2. Floyd 10,38, 5. Kovacs 10,48, 4. Ratzenberger 10,53, 5. Schützenauer 10,83, 6. Kellermayr 10,90, 2. **Vorlauf, RW 1,5:** 1. McRae/USA 10,55, 2. Rezak 10,60, 3. Renner 10,61, 4. Ch. Pöltner 10,96. **400 m: A-Lauf:** 1. Valmon/USA 45,78, 2. Daniel/USA 46,72, 3. Raymond/USA 46,96, 4. Th. Koech/Ken 47,99, 5. Menczer/U 47,99, 6. Hugl (Montfort) 48,65 - **B-Lauf:** 1. Angerer (U. Schärding) 49,03, 2. Ganger (ÖMV) 49,50, 3. Shitruk/Isr 49,61, 4. Unter (Zehnk.U.) 50,02.

800 m:-A-Lauf: 1. Barbosa/BRA 1:45,51, 2. Redwine/USA 1:46,28, 3. Fill/Sen 1:47,49, 4. Koskei/Ken 1:47,78, 5. Milovits/YU 1:47,86, 6. Janus/Pol 1:50,08, 7. Münzer (KLC) 1:49,56, 8. Blaha (LTC Graz) 1:50,08, Diarra/Sen aufg., Th. Koech aufg. - **B-Lauf:** 1. Corstjens/Bel 1:48,95, 2. Richter (U. St. Pölten) 1:49,12, 3. Christopolous/Gr 1:49,45, 4. Pichler (U. Hofkircher 1:49,70, 5. Bouazza/Alg 1:49,80, 6. Santos/Bra 1:49,86, 7. Buchleitner (Mödling) 1:50,00, 8. Platzer/D 1:50,10, 9. Wouzis/Gr 1:50,51, 10. Stamm/D 1:51,30, Page aufg.

5000 m: 1. Mächler/CH 13:35,94, 2. Millonig (Lusthaus) 13:37,06 (ÖJB und WLV-Rekord), 3. Plasenica/USA 13:40,58, 4. Kaldi/U 13:43,68, 5. Jenkel/CH 13:49,49, 6. Bruneau/F 13:50,20, 7. Giusto/USA 13:50,57, 8. Franke/USA 13:52,21, 9. Barreau/F 13:52,48, 10. Debogines/Bel 13:52,89, 11. Röthel (Bärnbach) 14:16,35, 12. Abele/Bel 14:20,60, 13. Goddaert/Bel 14:29,24, 14. Mathis (Montfort) 14:30,47, Hartmann (LACI) und Schmuck (LCC Wien) aufg.

110-m-Hürden: A-Lauf, RW 0,7: 1. Nehemiah/USA 13,22, 2. Kingdom/USA 13,27, 3. Pierce/USA 13,44, 4. Röttl (TLC Fledk.) 13,87 (ÖJB), 5. Borisom/SU 13,88, 6. Ryzbukhim/SU 13,97, 7. Rashed/Qa 14,28, 8. Weimann (SVS) 14,49 - **B-Lauf, RW 0,7:** 1. Bakas/U 14,05, 2. Kreiner (ATSV Linz) 14:50, 3. Kellermayr (Zehnk.U.) 14,65, 4. Mayramhof (ATSV Innsbruck) 15,10

400-m-Hürden: A-Lauf: 1. Harris/USA 48,16, 2. Winthrop/Jam 49,40, 3. Page/USA 49,42, 4. Kalogianis/Gr 51,52, 5. Cuypers/Bel 51,82, 6. futterknecht (U. St. Pölten) 52,49, 7. Ehrle (Mäser) 54,00 - **B-Lauf:** 1. Moreau/F 51,29, 2. P. Knoll (ULC Linz) 52,38.

Hoch: 1. Sotomayor/Cub 2,32, 2. Austin/USA 2,26, 3. Maltschenko/Su 2,26, 4. Jacoby/USA 2,26, 5. Carter/USA 2:15, 6. Margalit/Isr 2,15, 7. Tschirk (Profi-Weinland) und Vanke/CS 2,00.

Weit: 1. Jefferson/Cub 8,21, 2. Powell 8,10, 3. Laine/USA 8,01, 4. Vernon/USA, 7,83, 5. Steinmayr (Amat. Steyr) 7,64, 6. Schneider/D 7,56, 7. Kaida/Alg 7,56, 8. Hatzopoulos/Gr 7,45, 9. Auinger (SK Vöest) 7,36 ... Conley/USA o.g.V.

Hammer: 1. Gecsek/U 78,48, 2. Tamm/Est 76,24, 3. Alay/SU 76,91, 4. Lindner (LC Villach) 74,28, 5. Gaultin/SU 73,06, 6. Plax/USA 72,96, 7. Logan/USA 71,76, 8. Donatas/SU 71,14.

Stab: 1. Rishenko/SU 5,75, 2. Bright/USA 5,70, 3. Tarpenning/USA 5,70, 4. Fehringer (LCA Umdasch) und Poljakow/SU 5,60, 6. Gataultin/SU 5,60, 7. Obizajews/Lett 5,50, 8. Duplantis/USA 5,40, 9. Fraley/USA 5,40, 10. Wicks/USA 5,40, 11. Lohr/USA 5,40, 12. Jansa/CS 5,20, Hana (Profi Weinland) o.g.H.

Kugel: 1. Barmes/USA 19,91, 2. Bodenmüller (Montfort) 19,85, 3. Petraschko/Lett 19,83, 4. Guset/Rum 18,43, 5. Sula/CS 17,40, 6. Zitnansky/CS 17,12, 7. Vlasny (SK Vöest) 17,04.

4 x 100 m: 1. Santa Monica TC (Witherspoon-Burrell-Heard-Lewis) 38,23, 2. USA komb. (Cason-Floyd-Mitchell-Akogyiran) 39,31, 3. Ungarn (Bakos-Karaffa-Rezak-Kovacs) 39,66, 4. USV alpquell I (Renner-Ratzenberger-Ch. Pöltner-Kellermayr) 40,82, 5. ATSV Linz 42,22, 6. ULC Profi Weinland 43,289, 7. USV alpquell II 43,36.

Frauen

100 m, RW 1,0: 1. Finn/USA 11,16, 2. Echols/US 11,21, 3. Jones/USA 11,52, 4. Williams/USA 11,54, 5. Tröger (Profi Weinland) 11,64, 6. Sokolowa/SU 11,75, 7. Kubalova/CS 11,88, 8. Keltschewskaya/SU 12,53 - 1. **Vorlauf, RW 1,8:** 1. Keltschewskaja 12,02, 2. Sripet/Thai 12,03, 3. Srithoa/Thai 12,08, 4. Mayr (ULC Linz) 12,28 - 2. **Vorlauf, RW 1,5:** 1. Tröge 11,68, 2. Sokolowa 11,79, 3. Kubalova 11,95, 4. Unger (U. Graz) 12,07, 5. Sruisurach/Thai 12,15, 6. Hölbl (Umdasch 12,18.

400 m : A-Lauf: 1. Quirot/Cub 50,78, 2. Crooks/Can 50,79, 3. Figueiredo/Bra 51,22, 4. Protth/CH 51,59, 5. Dixon/USA 52,08, 6. Forgacs/U 52,27, 7. Farmer-Patrick/USA 52,99, 8. Nazarowa/SU 53,17 - **B-Lauf:** 1. Floyd/USA 52,61, 2. Kaiser/USA 52,73, 3. Rainey/USA 53,45, 4. Haas (SVS) 53,65, 5. Leatherwood/USA 55,24, 6. Barbos/Bra 56,18, 7. Drda (ÖTB OÖ) 56,28, 8. Batori/U 56,42.

1500 m: 1. Fidatov/Rum 4:11,52, 2. Cahlmers/S 4:11,93, 3. Jenkins/USA 4:12,34, 4. Barht/DDR 4:13,04, 5. Karlshoj/Dän 4:13,20, 6. Racz/H 4:15,31, 7. König (LTC Graz) 4:17,03, 8. Jurkova/CS 4:17,61, 9. Nauer/CH 4:29,01, 13. Käfer (RLC) 4:34,42, 14. Hofer (ULC Linz) 4:38,35 ... Kiesl (ULC Linz) aufg. (Tempo).

100-m-Hürden: A-Lauf, RW 1,1: 1. Lopez/Cub 12,97, 2. Martin/USA 13,00, 3. Tolbert/USA 13,21, 4. Adams/Cub 13,21, 5. Olijare/Lett 13,26, 6. Epps/DDR 13,40 - **B-Lauf, RW 1,1:** 1. Rönisch/DDR 13,64, 2. Hladka/CS 13,69, 3. Bauerfried (ATV Feldk.) 14,30.

Weit: 1. Ilcu/Rum 6,69, 2. Smirnowa/Lett 6,51, 3. Tiedtke/DDR 6,29, 4. Vanyek/U 6,29, 5. Lewis/USA 6,07, 6. Bright/USA 5,93.

Speer: 1. Felke/DD 69,04, 2. Dulce/Cub 62,43, 3. Malevecz/U 58,54, 4. Lopez/Cub 58,34, 5. Mayhew/USA 56,62, 6. Nekraschaite/SU 54,66, 7. Galle/DDR 53,04, 8. Kucher (KLC) 49,92, 10. Brodschneider (U. Leibnitz) 47,24, 11. Ratzenberger (Amat. Steyr) 45,56.

Die Jahrhundert - Spiele

König der Leichtathl

Fabelweite von 8,90 m

Entspricht 100 m in 9,6

Mexico City. – Mit den schwarzen Strümpfen der „Black Power" erreichte gestern ein schwarzer US-Superathlet eine Traumleistung, die wohl als die größte der Spiele von Mexiko in die Geschichte eingehen wird. Der 22jährige Boston-Schüler Bob Beamon holte sich die Goldmedaille im Weitsprung mit der Fabelweite von 8,90 m, die er bereits im ersten Versuch erreichte. Beamon hatte damit den Weltrekord des Landsmannes Ralph Boston um nicht weniger als 55 Zentimeter überboten, und plötzlich erscheint auch die 9-Meter-Grenze nicht mehr als unerreichbarer Traum. Die Silbermedaille holte sich der Ostdeutsche Klaus Beer mit 8,19 m, der große Favorit und entthronte Weltrekordhalter Ralph Boston erreichte mit 8,16 m nur die Bronzemedaille. Lynn Davies, der Olympia-Sieger von Tokio, sprang 7,94, und das reichte nur für den 9. Platz.

Bob Beamons Siegessprung war eine faszinierende Demonstration geballter Kraft und technischer Präzision. Nach völlig geglücktem Anlauf schleuderte sich der dunkelhäutige Athlet in hohem Bogen durch die Luft und landete nach Vollendung seiner Sprungparabel bombensicher im Sand der Sprunggrube. Man wußte sofort, daß ein neuer Weltrekord geboren war. Nach der optischen Weitemessung wurde mit einem Stahlband nachgemessen. Doch als dann die Sprungweite von 8,90 m auf der Anzeigentafel aufgezogen wurde, hielt man das vorerst für einen Irrtum. Erst als alle Zweifel ausgeschlossen waren, brach

Bei den panamerikanischen Spielen unterlag er seinem Freund und Lehrmeister Ralph Boston, sprang aber 8,07. Im Erdteilkampf Amerika–Europa in Montreal gelang ihm mit 8,04 der erste große Sieg gegen Boston und Olympiasieger Lynn Davies. 1967 lautete seine Bestleistung schon 8,11 und heuer fand der 1,90 große und nur 72 kg schwere Springer zu seiner Höchstform. Er verbesserte die Hallenweltbestleistung auf 8,25 und sprang in South Lake Tahoe, allerdings mit unzulässigem Rückenwind, 8,39.

Seinen Fabelweltrekord verdankte der

UNGLAUBLICHE WELTREKORD
während des Flugs, Bild Mitte

Smith und
ach Aussch
eue Tumu

Martin M

ico City. – Freitag, Olympia
us einem Fenster im siebenn
dem Quartier der amerikanische
h. Darauf ist mit schwarzer Fa
undage!" – „Nieder mit Brunda
Präsident des Internationalen C
Südafrikas von den Spielen g

em Haus auf der Rasenanlage ste
ch, auf dem Tisch steht Mist
F. Roby, der Präsident des am
en olympischen Komitees. Er ha

MITTAG
K
KURIER
Montag, 21. Okt. 1968

ÖSTERREICHS GRÖSSTE TAGESZEITUNG
UNABHÄNGIG, ÜBERPARTEILICH
* * *
bfr 6,–; dkr 1,25; DM 0,50; ffr 0,60; hfl 0,35; Drachmen 4,–; Lire 80,–; Dinar 1,50; skr 1,–; sfr 0,50; Pes. 10,–; Kanar. Inseln Pes. 15,–.

Leichtathletik: 12 neue Weltrekorde in Mexiko

Oesterreich hofft auf Medaille für Segler Hubert Raudaschl

DEM BEGEISTERTEN PUBLIKUM winkt der Äthiopier Namu Wolde zu, als er die letzten Meter des Marathonbewerbes läuft. Wolde siegte in zwei Stunden, 20 Minuten, 26,4 Sekunden

Mexico City. – Die Leichtathletikbewerbe der Olympischen Spiele in Mexiko wurden am Sonntag beendet. Sie haben eine Rekordflut gebracht, wie nie zuvor: 12 neue Weltrekorde und 18 neue olympische Rekorde wurden erzielt, ein Weltrekord und ein olympischer Rekord wurden eingestellt.

Auch am letzten Leichtathletiktag gab es zahlreiche Bestleistungen. Im sämtlichen drei Staffelbewerben – viermal 100 Meter Herren, viermal 400 Meter Herren und viermal 100 Meter Damen – gab es neue Weltrekorde, in allen drei Fällen von den US-Staffeln aufgestellt. Im Kugelstoßen der Damen übertraf die Ostdeutsche Gummel als erste Frau der Welt die 19-Meter-Marke und erreichte 19,61.

Im Marathonlauf siegte Mano Wolde aus Äthiopien, ein kaiserlicher Palastwächter in Addis Abeba wie der Olympiasieger von 1960 und 1964, Abbebe Bikila. Keino aus Kenia holte sich Gold über 1500 Meter.

Österreichs Hoffnungen, noch eine dritte Medaille zu erringen, konzentrieren sich nun auf unseren Segler, Raudaschl, der vor den beiden letzten entscheidenden Wettfahrten auf dem zweiten Platz liegt.

IN DER WELTREKORDZEIT von 38,2 sec geht Jim Hines, Schlußmann der 4×100-Meter-Staffel, durch das Ziel

Priester bekränzte die Braut mit Orangenblüten

Jackie wieder vermählt

Armee schirmte die Insel völlig ab

ten: Beamon
n Weitspringen

von Bob Beamon ist hier in drei Phasen festgehalten: Bild links zeigt ihn
andung, und auf dem rechten Photo gewinnt er seine Balance wieder

rlos geben nicht nach
ß: „Nieder mit Brundage"
und Demonstrationen

berichtet aus Mexico City

0 Uhr Orts-
des Hauses
n, hängt ein
selt: „Down
ry Brundage
as den Aus-
at. In dem
Zimmer, aus dessen Fenster das Transparent hängt, wohnen die farbigen Athleten Tommie Smith und John Carlos, beide 24 Jahre, beide aus Kalifornien, die wegen ihrer Demonstration für Black Power gestern vom Amerikanischen Olympischen Comité von der weiteren Teilnahme an den Spielen ausgeschlossen und aufgefordert wurden, binnen 48 Stunden Mexiko zu verlassen.

fälle: „Ich habe nach bestem Wissen
ewissen beraten." Owens gehört dem
mpiacomité an.
Komitee halte, erwiderte er: „Ich halte
nichts von Pferden!"
Carlos und Tommie Smith weilten mit
ihren Gattinnen im Stadion, um den drei-

Kurier vom 19. und 21.Oktober 1968
(aus dem Privatarchiv Knöppel)

Erinnern Sie sich noch an das Jahr 1968, an die 14 Weltrekorde bei den Olympischen Spielen von Mexico-City, an die zwei Silber- und zwei Bronzemedaillen der Österreicher, oder an die insgesamt 45 Goldmedaillen der Amerikaner? Wir dürfen Ihre Erinnerungen darüber in den nächsten Ausgaben wieder auffrischen, denn drei dieser 45 "goldenen Amerikaner" hat unser Chefredakteur in Madrid getroffen und natürlich mit ihnen über "damals" geplaudert.

"Mit den schwarzen Strümpfen der Black Power erreichte gestern ein schwarzer US-Superathlet eine Traumleistung, die wohl als die größte der Spiele von Mexico-City in die Geschichte eingehen wird" heißt es im Olympia-Kurier des 19. Oktobers 1968. Es sollte tatsächlich ein Weltrekord werden, der einzigartig ist auf dieser Welt. Denn, wie wir heute wissen, hatte nie wieder ein Weltrekord so lange gehalten, wie jener des damals 22jährigen Bob Beamon aus New York. Wie er selbst heute darüber denkt, was er damals dachte und was er heute macht, erfahren sie im folgenden Interview von Michael Knöppel, der Bob Beamon (und drei weitere Olympiasieger von Mexico) bei einem Europa-Aufenthalt in Madrid traf.

Bob, ich nehme an, so ein Sprung bleibt einem Athleten ewig im Gedächtnis, so als ob er erst vor ein paar Wochen stattgefunden hätte.

So ist es, ich hab es vor mir, als wäre es gestern gewesen. Es war einfach so sensationell, daß man es niemals vergessen kann. Das Besondere daran war, glaube ich, vor allem die Tatsache, daß nicht nur die Zuschauer, die Konkurrenten und die Funktionäre vor Überraschung erstarrt waren, sondern auch ich selbst. Ich hätte mir damals nie träumen lassen, je weiter als 28 Fuß, also ... springen zu können, diese Barriere war mein großer Traum, alles darüber hinaus war einfach jenseits der Wirklichkeit.
Ich wollte dort eigentlich nur der Welt zeigen, daß ich die Goldmedaille gewinnen kann, und plötzlich hatte ich Gold und einen unfaßbaren Weltrekord.

Was war es für ein Sprung, gefühlsmäßig das absolute Optimum?

Nein, eigentlich nicht, es war ein ganz normaler Sprung, nichts Besonderes – naja, zumindest vorerst nichts Besonderes –. Ich habe mich zunächst nur darauf konzentriert, einen passablen ersten Sprung hinzulegen, um mich für das Finale zu qualifizieren, es war sicher vom Gefühl her kein wirklich optimaler Sprung.

Wie haben sie reagiert, wie haben die Zuschauer reagiert?

Die Leute waren total aus dem Häuschen. Zuerst waren sie sich nicht sicher, ob es auch wirklich um meinen Sprung ging, ob da auch wirklich alles mit rechten Dingen zuging.

Es waren dann sofort unzählige Funktionäre und Kampfrichter zur Stelle, um das alles zu kontrollieren. Wir hatten damals ja auch schon eine halbelektronische Weitenmessung, aber

der Balken am Grubenrand war für diesen Sprung einfach zu kurz, das Meßgerät fiel am Ende herunter. Also mußten sie mit der Hand messen. Es dauerte einige Minuten, bis die Weite bestätigt wurde. Und ich selbst hab das Ganze zunächst auch nicht realisiert, ich konzentrierte mich schon auf den nächsten Sprung, aus Angst, es könnte mich noch einer der Konkurrenten übertreffen.

– Ich nehme an, die Sprünge danach, auch die Wettkämpfe danach waren dann ein psychisches Problem. Die Leute werden sich immer gesagt haben, Bob Beamon kann 8 m 90 springen, diesmal sprang er „nur" 8 m 30, das ist ja überhaupt nichts.

– Naja, das stimmt schon, ich habe an diesem Tag ja auch keinen weiteren guten Sprung mehr zustande gebracht, aber zum Glück haben mich auch die anderen zumindest an diesem Tag nicht mehr überholt.

– Und in den Jahren danach?

– Da habe ich meine Energien dann eher der Ausbildung und dem Studium gewidmet. Und ich habe mich später auch nochmals mit jenem Sport etwas intensiver beschäftigt, den ich schon als kleines Kind ausgebübt habe, dem Basketball. Dieses Spiel habe ich immer geliebt. Ich hatte den Leuten damals ja schon gezeigt, daß ich in der Leichtathletik zu einer Spitzenleistung fähig bin, also wollte ich noch etwas anderes tun. Daß es beim Basketball dann nie so ganz super funktioniert hat, und daß der Ausflug zu den Harlem-Globetrotters auch nur kurz war, tut mir weh, ist aber vorbei.

– Hatten Sie eigentlich nie das Bedürfnis, ihre Fähigkeiten anderen zu übermitteln.

– Ja doch, ich hatte nur wenig Zeit, wie gesagt, mir war zunächst die Uni wichtiger, aber heute mache ich ja hin und wieder solche „Clinics", wo ich den Jungen versuche klar zu machen, wie man die notwendige Leichtigkeit und Eleganz beim Wettspringen findet. Dazu kommen auch Vorträge als Gastprofessor an verschiedenen Universitäten.

– Welche Lebensdauer haben Sie damals eigentlich ihrem Rekord gegeben?

– Ich habe mir schon damals gedacht, Rekorde sind da um gebrochen zu werden, es ist ganz sicher nur eine Frage der Zeit, und der Voraussetzungen, daß der Rekord fällt. Heute freut es mich natürlich schon, daß er noch immer hält, an eine so lange Periode hätte ich nie zu glauben gewagt. Ich denke aber, daß Carl Lewle der Mann ist, der den Zahn hat, ihn jetzt wirklich einmal auszulöschen. Er springt, im Gegensatz etwa zu Emmijan, sehr konstant, und ich glaube einfach, Carl wird es bald einmal schaffen. Vorausgesetzt, er trifft einmal wirklich optimale Bedingungen.

– Machen Sie es eigentlich, wie viele ehemalige Spitzenathleten in den USA (natürlich ebensoviele Hobbysportler). Nehmen Sie an den in Amerika sehr populären Senioren-Meetings teil?

– Nein, daran habe ich eigentlich noch nie gedacht, mir fehlt dazu, ehrlich gesagt, ein wenig die Motivation.

– Und was tun Sie heute? Haben Sie noch Kontakt zu den Leichtathleten.

– Ja natürlich. Ich kommentiere manchmal für eine amerikanische Fernsehgesellschaft die großen Leichtathletik-Ereignisse. Da treffe ich dann immer einige „Herren" von damals, aber ich sehe vor allem auch die jungen Athleten der Gegenwart. Die meiste Zeit verbringe ich aber zu Hause in Miami, wo ich jetzt wohne. Dort bin ich auch an einem „Recreation-Programm" tätig.

– Wie gefällt Ihnen denn die Entwicklung in der Leichtathletik. Zum Beispiel was das (durch die Einführung der GP-Meetings) Prämiensystem betrifft. Ich finde die Entwicklung wirklich ok. Endlich können auch die Leichtathleten etwas verdienen. Jene, die besonders gut sind, haben sich, finde ich, die mittlerweile schon sehr hohen Gagen auch verdient, in anderen Sportarten kann man ja noch viel viel mehr verdienen.

- Was haben sie denn damals verdient? Unglaublich viel! - Wir hatten zwei Dollar am Tag, und das wars dann auch schon, und dieses Geld wohlgemerkt auch nur, wenn wir im Ausland waren.

– Zum Abschluß noch einmal zum Rekord.

– Glauben Sie, 9 m wären auch drin gewesen?

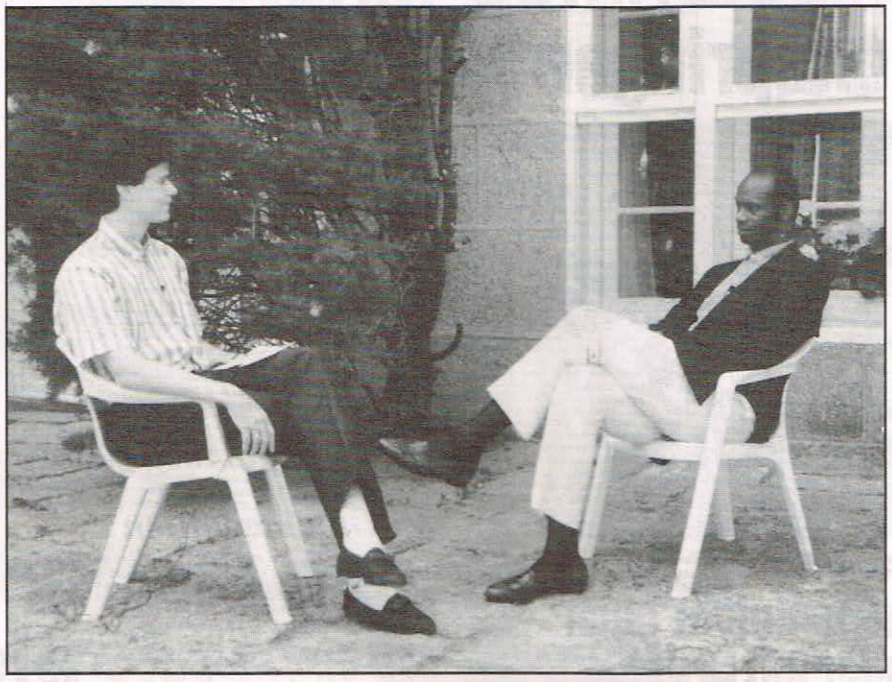
– Naja, ich glaube eigentlich, ich hätte schon damals 9 Meter springen können, ich hätte meine Technik nur noch etwas perfektionieren müssen.

– Vielleicht mit der hochentwickelten Ausrüstung von heute?

– Die halte ich gar nicht für so notwendig. Natürlich hat sich auf dem Schuh- oder auch Trainingssektor einiges getan, mir ist das Ganze aber schon zu wissenschaftlich, das Talent, das Gefühl des Athleten steht leider nicht mehr ganz so im Vordergrund, und nur mit Technik und Kraft kann man keine neun Meter springen.
Ich bin jedenfalls gespannt, ob Carl es irgendwann einmal schafft.

– Und Ihre nächsten Pläne?

– Ich werde hier in Europa noch einige Einladungen von Universitäten annehmen, und dann gehe ich wieder zurück nach Miami. Vielleicht sehen wir uns aber auch einmal in Österreich, dort war ich nämlich noch nie.



Bob Beaman beim Interview (mit. M. Knöppel) in Madrid Foto: Knöppel

Bob Beamons Weltrekord war den Zeitungsmachern der 60er-Jahre übrigens gleich eine ganze Seite wert, und das, obwohl die Spiele im weit entfernten Mexico stattfanden und man den in Jamaika geborenen jungen Mann kaum kannte. Aber schon damals ahnte man wohl, daß es sich um einen Jahrhundert-Weltrekord handeln könnte. So verglich Olympia-Korrespondent Martin Maier den Rekordsprung anhand der damals gültigen 1000-Punkte-Wertung und schrieb: Für die 1189 Punkte, die Beamon erreichte, müßte ein Sprinter die 100 m in 9,6 laufen, müßte man die 5.000 m in 12:45 absolvieren (der Weltrekord lag damals bei 13:16) und müßte die 10.000 m gar in 26:46 laufen (WR damals 27:39).

Mehr über die unglaublichen Spiele von Mexico in unserer nächsten Ausgabe: Mit Lee Evens und seinem Fabel-Rennen über 400 m.

17. 6., Jochberg, 1. Alpin-Halbmarathon

M 20: 1. Lechthaler Dieter 1:18:10,90, 2. Krieger Walter 1:19:33,90, 3. Laner Franz 1:19:55,70, 4. Ungerank Klaus 1:21:37,40, 5. Stern Florian 1:21:48,10, 6. Stern Andreas 1:22:52,70, 7. Franz Kurt 1:24:00,50, 8. Schwab Franz 1:24:10,10, 9. Huber Markus 1:28:34,40, 10. Rass Hannes 1:29:03,60. **M 30:** 1. Zisser Karl 1:17:07,90, 2. Pitscheider Stephan 1:20:16,40, 3. Hechl Georg 1:21:23,80, 4. Berger Rudi 1:24:30,70, 5. Zellner Hans 1:24:57,30, 6. Schefauer Paul 1:26:44,40, 7. Gleirscher Alfons 1:28:11,60, 8. Linder Gunter 1:28:30,40, 9. Fuchs Johann 1:28:45,20, 10. Rauch Manfred 1:29:16,40. **M 40:** 1. Haller Gottfried 1:25:01,20, 2. Foidl Hermann 1:25:19,30, 3. Steiner Heinz 1:28:05,00, 4. Kopplin Heinz-Joachim 1:31:23,60, 5. Gleirscher Hermann 1:33:01,00. **M 50:** 1. Zehentmayr Franz 1:32,16,80, 2. Franke Gerhard 1:35:51,80, 3. Dorner Alfons 1:35:51,80, 4. Puckl Franz 1:47:37,80, 5. Schmid Josef 1:51:39,70.

M 60: 1. Haider Willi 2:00:21,50, 2. Fritsch Gerhard 2:01:35,90, 3. Bründl Ferdinand 2:13:00,40. **Junioren:** 1. Kröll Markus 1:24:54,80, 2. Weinmayr Bernd 1:31:47,10, 3. Gleirscher Christian 1:33:00,00. **Jugend:** 1. Hochreiter Bernhard 11:57,20. **W 20:** 1. Tschapeller Johanna 1:44:23,70, 2. Hausberger Ulrike 2:12:59,80. **W 30:** 1. Rust Elisabeth 1:40:21,30, 2. Markl Reinhilde 1:47:04,80, 3. Kaske Karin 1:47:28,20. **W 40:** 1. Neuner Heide 1:45:43,50, 2. Gleirscher Hermi 2:01:39,50, 3. Hermann Maria 2:02:27,20. **Schüler, männl. I:** Grassl Florian 2:42,80. **II:** 1. Pletzer Martin 2:27,80. **III:** 1. Bauer Helmut 12:26,70. **Schüler, weibl. I:** 1. Böhm Alexandra 3:01,90. **II:** 1. Stangassinger Katrin 2:36,60. **III:** Laner Marlene 16:50,20.

7. 7., Kainach, Gelände-Straßenlauf

AL-M: 1. Lubojevic Sasha 20:01,77, 2. Guzevic Armando 20:47,77, 3. Fink Heinz 20:58,47, 4. Feyel Johann 21:54,53, 5. Krenn Wolfgang 22:01,65, 6. Scherz Karl 22:09,49, 7. Kassai Bela 22:40,52, 8. Rienössl Manfred 22:55,17, 9. Menezigar Klaus 23:03,53, 10. Eckhart Siegfried 23:12,53. **AK 1:** 1. Krempl Marjan 19:13,50, 2. Stuhlpfarrer Helmuth 19:22,22, 3. Branko Krajnc 20:23,94, 4. Streibl Hans-Peter 20:36,13, 5. Hribernig Wolfgang 21:17,42, 6. Trabi Manfred 21:44,50, 6. Kurzmann Herbert 21:48,54, 7. Duricic Tone 22:00,10, 8. Sommerhuber Manfred 22:02,52, 9. Rust Andreas 22:06,47, 10. Mistelberger Hubert 22:12,41. **AK 2:** 1. Sommerhuber Johann 21:28,44, 2. Zirngast Kurt 21:48,80, 3. Miedl Johann 22:47,65, 4. Strohmaier Berthold 23:33,02, 5. Möstl Friedrich 23:38,38. **AK 3:** 1. Lorencic Ivan 22:05,43, 2. Monaco Franz 22:13,61, Gruber Otto 25:48,29. **AK 4:** 1. Ferchner Hans 28:29,09, 2. Wolkowitsch Franz 30:02,74, 3. Mittermaier Peter 30:03,69. **Junioren:** 1. Hammer Werner 23:44,31, 2. Grob Alexander 24:18,88, 3. Herroelen Tom 24:25,68. **AL-W:** Radovic Marija 23:14,59, 2. Belcic Alenka 25:00,96, 3. Pfefer Edith 30:46,62. **DA 1:** 1. Neumeister Gerda 25:20,16, 2. Strobl Karoline 25:33,13, 3. Lex Margit 27:47,22. **DA 2:** 1. Quitt Gertrude 26:17,04, 2. Pavalec Grete 26:23,16, 3. Schneider Edeltraud 27:46,52. **DA 3:** 1. Kazimira Luznik 28:12,73.

7. 7., 3. Wartenfelslauf

Herren 20: 1. Lechthaler Dieter 29:48,0, 2. Sturm Manfred 30:36,1, 3. Reichenberger Johann 30:47,4, 4. Wörndl Gerhard 31:05,9, 5. Schmutzer Franz 32:04,8, 6. Frühwald Thomas 32:47,4, 7. Strobl Johannes 35:18,8, 8. Mayrhauser Matthäus 36:00,9, 9. Haas Thomas 36:16,6, 10. Fröhlich Heinz 36:52,0. **Herren 30:** 1. Pesek Zdenek 29:39,2, 2. Quehenberger Hans 30:33,4, 3. Oberndorfer Manfred 31:44,9, 4. Meisl Rupert 32:22,6, 5. Kranawitter Rudolf 32:31,2, 6. Klappacher Anton 32:45,2, 7. Bachmann Paul 32:57,0, 8. Wörndl Hans 32:58,1, 9. Breitwieser Sepp 33:09,6, 10. Klinkov Mario 33:46,2, 11. Haas Bernhard 34:13,7, 12. Thaler Johann 34:17,4, 13. Huber Konrad 35:08,8, 14. Starzengruber August 35:24,6, 15. Holzleitner Lorenz 35:37,0. **Herren 40:** 1. Moosleitner Helmut 32:28,5, 2. Peterwagner Rudolf 34:32,5, 3. Aicher Franz 34:36,2, 4. Lingner Hans 34:42,4, 5. Eder Helmut 34:55,3, 6. Hain Georg 35:10,9, 7. Bräunger Heinz 35:20,3, 8. Dullnig Franz 35:22,7, 9. Lerchel Erwin 35:32,7, 10. Poisinger Kurt 35:39,5. **Herren 50:** 1. Felgitscher Johann 34:16,2, 2. Walland Walter 34:18,6, 3. Zehetmayer Franz 35:16,6. **Herren 60:** 1. Schabel Eugen 38:20,2, 2. Flasch Franz 39:24,9, 3. Oberauer Michael 40:53,2. **Damen 20:** 1. Buchner Gudrun 42:32,6, 2. Müllauer Ingrid 43:14,2, 3. Eckschlager Iris 43:19,9. **Junioren männl.:** 1. Haas Werner 32:40,0, 2. Pelzmann Werner jun. 33:50,9, 3. Greisberger Michael 33:54,3. **Damen 30:** 1. Ternovsek Anica 38:30,0, 2. Hinntsteiner Ines 39:29,1, 3. Pelzmann Marianne 42:33,1. **Damen 40:** 1. Sturm Christine 42:37,2, 2. Hermann Maria 44:14,0, 3. Fischer-Colbrie Irmgard 44:34,9. **Schüler I, männl.:** 1. Gumpold Mario 6:05,0. **Schüler II, männl.:** 1. Eckschlager Gerhard 6:04,5. **Schüler I, weibl.:** 1. Stangassinger Kathrin 6:34,6. **Schüler II, weibl.:** 1. Rindler Renate 6:35,3. **Kinder männl.:** 1. Grassl Florian 7:03. **5. Kinder weibl.:** 1. Ebner Agnes 7:33,8.

7. 7., Göstling/Ybbs, Zierkruglauf

MH: 1. Kremslehner Christian 22:04,90, 2. Teufl Thomas 23:18,50, 3. Wirrer Erich 23:54,50, 4. Jungwirth Wolfgang 24:02,20, 5. Lindlbauer Franz 24:08,70. **M 30:** 1. Schöndorfer Erich 22:22,70, 2. Lichtscheidl Gottfried 22:41,70, 3. Bauer Helfried 22:41,70, 4. Schürhagl Helmut 22:52,30, 5. Eder Hermann 23:31,80. **M 40:** 1. Blaha Robert 23:38,50, 2. Stibl Ernst 24:27,10, 3. Lang Walter Dr. 24:59,20, 4. Kloimwieder Walter 25:31,20, 5. Zusser Leo 25:31,20. **M 50:** 1. Gotsch Walter 26:24,2, 2. Üblacker Franz 28:56,90, 3. Kirchberger 29:01,50. **MJ:** 1. Aigner Christian 24:42,90. **Gesamtwertung Herren:** 1. Kremslehner Christian 22:04,90, 2. Schöndorfer Erich 22:22,70, 3. Lichtscheidl Gottfried 22:38,10, 4. Bauer Helfried 22:41,70, 5. Schürhagl Helmut 22:52,30, 6. Teufl Thomas 23:18,50, 7. Eder Hermann 23:31,80, 8. Rinner Hubert 23:34,00, 9. Paumann Christian 23:36,70, 10. Blaha Robert 23:38,50, 11. Wirrer Erich 23:54,50, 12. Jungwirth Wolfgang 24:02,20, 13. Bauernfried Josef 24:03,60, 14. Pechhacker Gerhard 24:06,20, 15. Lindlbauer Franz 24:08,70. **WH:** 1. Watzinger Dorothea 32:57,10. **W 30:** 1. Mayrhofer Edith 27:00,20. **W 40:** 1. Styx Monika 31:32,30. **W 50:** 1. Jonas Edith 31:26,50. **Gesamtwertung Damen:** 1. Mayrhofer Edith 27:00,20, 2. Lang Ursula 30:13,0, 3. Jonas Edith 31:26,50, 4. Styx Monika 31:32,30, 5. Gstöttner Traude 32:02,60.

7. 7., Schlierbach, Ortslauf

Herren AK: 1. Lehki Walter 18:41,51, 2. Füreder Bernhard 19:29,74, 3. Steinmassl Georg 20:01,30, 4. Weiermair Anton 20:14,40, 5. Stichlberger Günter 21:43,87, 6. Zeintl Andreas 21:58,52, 7. Mag. Neuhauser Helmut 22:34,54, 8. Zach Franz 23:27,17, 9. Mayringer Johann 24:04,61, 10. Bugelmüller Wilhelm 24:07,16. **AK I:** 1. Blaas Hans 20:18,41, 2. Thaler Karl 20:47,68, 3. Dr. Kopitz Ulrich 21:15,19, 4. Öller Richard 21:35,76, 5. Wollendorfer Alfred 23:21,00, 6. Theiss Reinhold 24:27,65, 7. Winter Erwin 25:51,94. **AK II:** 1. Klammer Ernst 22:11,17, 2. Rechberger Walter 22:40,96, 3. Pfaffhuber Walter 22:55,20, 4. Mag. Divic Tom 23:05,87, 5. Huemer Erich 24:31,99. **Hobbykl. Herren:** 1. Lehki Ernst 4:37,39, 2. Mag. Kuales Roland 4:40,13, 3. Hiesmayr Bernd 4:41,52, 4. Dickbauer Franz 5:08,26, 5. Bloderer Josef 5:09,82, 6. Schoisswohl Hermann 5:45,76, 7. Ringhofer Erwin 6:02,74, 8. Dickbauer Thomas 6:05,20, 9. Dr. Nebehay Michael 6:10,97, 10. Pilz Franz 6:39,93. **Versehrtenkl.:** 1. Tauscher Alfred 19:47,48. **Damen, allg. Kl.:** 1. Egiseder Margit 11:37,79, 2. Pimminger Anita 12:19,49, 3. Zeintl Gabriela 17:12,47. **Damen AK:** 1. Wagenleitner Martha 13:08,67. **Jugend männl.:** 1. Schwandl Peter 4:30,59, 2. Lehner Klaus 4:32,38, 3. Eder Christian 4:51,55, 4. Langeneder Christian 4:55,71, 5. Trauhard Andreas 4:56,29. **Hobbykl. Damen:** 1. Wagner Bärbel 6:10,17, 2. Kuales Michaela 6:36,40, 3. Schoisswohl Margarete 7:23,39. **Schüler männl., A:** 1. Girkinger Alexander 3:50,02, 2. Ringhofer Markus 3:55,20, 3. Kuales Daniel 3:59,34. **B:** 1. Girkinger Michael 3:11,11, 2. Jezek Christian 3:14,74, 3. Ringhofer Roland 3:22,22. **C:** 1. Mitterrbauer Herbert 4:58,26, 2. Bronnenmayer Hannes 5:28,82. **Schüler weibl., A:** 1. Schoisswohl Martina 3:37,63, 2. Langeneder Eva 3:40,89, 3. Girkinger Elisabeth 3:48,54. **B:** 1. Pilgerstorfer Heike 3:16,31, 2. Bajs Johanna 3:48,15. **C:** 1. Langeneder Elisabeth 5:33,46, 2. Hiesmayr Nicole 5:50,56.

8. 7., Jümme/BRD, Senioren-Europameisterschaft

Einige Informationen: Wassertemperatur 17 Grad, Lufttemperatur 18,4 Grad, Starter: 224, Disqualifikationen: 4,
Zuschauer: zwischen 3.000 und 5.000.
Wertung: 1. Jan Darmgaard (DEN) 1:54,23, 2. Gilly Jean (F) 1:55,53, 3. Humbold Reinhold (D) 1:57,47, 4. Aken Van Wilfried (D) 1:57,53, 5. Otter Den Martin (NL) 1:58,05, 6. Geisler Ernst (AUT) 1:58,36.

14. 7., Pregarten, 10-km-Rundlauf

Herren, allg. Kl.: 1. Maier Hubert 32:37,4, 2. Beyer Josef 33:40,3, 3. Majer Franz 34:06,0. **AK I:** 1. Schmalzer Egon 32:17,2, 2. Hones Johann 33:32,1, 3. Hernecker Willi 33:44,5. **AK II:** 1. Protowensky Fritz 34:45,6, 2. Ilg Josef 36:39,6, 3. Musch Werner 37:16,8. **AK III:** 1. Rechberger Walter 39:55,2, 2. Hofstätter Johann 41:31,6, 3. Geretschläger Adolf 44:22,9. **Ausländer:** 1. Pesek Zdene (CSFR) 32:05,9, 2. Dius Vaclav (CSFR) 33:25,6, 3. Brodsky Vladimir (CSFR) 33:37,0. **Junioren, männl.:** 1. Preimesbergerr Jürgen 37:51,1, 2. Preimesberger Thomas 37:52,5, 3. Lnagthaler Andreas 42:17,4. **Damen, allg. Kl.:** 1. Hofer Elisabeth 39:06,4, 2. Schuster Gabriele 41:53,1, 3. Egelseder Margit 41:58,9. **AK I:** 1. Pröll Roswitha 42:20,2, 2. Sommer Maria 43:27,8, 3. Preselmayr Waltraud 46:56,0. **AK II:** 1. Sigl Renate 40:56,6, 2. Kolodziejczak Ursula 46:01,2, 3. Jaksch Maria 47:22,7.

15. 7., Rauris, 7. Heimalm-Berglauf

M 20: 1. Stern Florian 29:11,20, 2. Lechthalter Dieter 29:31,05, 3. Sturm Manfred 30:21,75. **M 30:** 1. Pesek Zdenek 31:07,64, 2. Quehenberger Hans 31:17,23, 3. Kocher Lorenz 32:34,08. **M 40:** 1. Kaml Siegfried 31:23,91, 2. Foidl Hermann 32:11,77, 3. Kessel Alfred 32:24,45. **M 50:** 1. Gross Georg 33:50,45, 2. Dorner Alfons 34:27,92, 3. Zehentmayr Franc 35:45,31. **M 60:** 1. Fritsch Gerhard 37:31,77. **Junioren:** 1. Zapletal Udo 37:23,21. **Sch., männl. I:** 1. Heigl Gottfried 12:18,57. **II:** 1. Gumpold Mario 11:33,87. **III:** 1. Bauer Helmut 10:35,80. **W 20:** 1. Heinzle Cornelia 45:05,75. **W 30:** 1. Foidl Paula 47:41,70. **W 40:** 1. Heinzle Elisabeth 35:55,03, 2. Heymann Veronika 41:51,91, 3. Herman Maria 43:51,90. **Schüler, weibl. I:** 1. Kessel Pia 13:37,26.

15. 7., 23. Heinrich-Enzfelder-Gedenklauf

MH: 1. Klemen Dolenc 40:46,4, 2. Reinhold Pototschnig 41:49,1, 3. GerhardNeuschitzer 43:01,0, 4. Alfred Spanschel 45:46,4, 5. Heinrich Schrottenbach 49:32,6. **M 30:** 1. Gernot Reiter 43:30,9, 2. Hans Enzersfellner 43:38,6, 3. Rudolf Pock 45:29,2, 4. Norbert Petritz 46:54,5, 5. Hans Piber 48:37,0, 6. Werner Sampl 49:20,7, 7. Klaus Gradenegger 49:58,1, 8. Peter Aigner 50:27,9, 9. Horst Witschnig 50:34,9, 10. W. G. Priyantha 50:41,1. **M 40:** 1. Peter Müller 42:17,5, 2. Herbert Bock 46:20,4, 3. Erich Schöchl 47:08,3, 4. Ludwig Ortner 51:41,9, 5. Berthold Zedrosser 53:21,6. **M 45:** 1. Rudolf Pock 45:29,2, 2. Rudolf Musikar 46:34,6, 3. Josef Pogelscheck 48:10,6, 4. Walter Rippl 54:27,6, 5. Heinz Jäger 55:05,7. **M 50:** 1. Walter Walland 46:11,3, 2. Franz Monaco 46:40,4, 3. Erwin Wagenthaler 47:56,8. **M 55:** 1. Ambros Unterkircher 50:20,3, 2. Wilhelm Isak 53:59,8, 3. Alois Hafner 54:12,1. **M 60:** 1. Hans Player 55:28,1, 2. Otto Graber 61:50,6. **M 65:** 1. Ferdinand Steinberger 67:16,7. **W 30:** 1. Lisbeth Evans 50:51,7, 2. Carmen Peinhopf 57:54,7. **W 50:** 1. Ingrid Häfker 61:16,1.

15. 7., Kobersdorf, 1. Schloßlauf

MH: 1. Rubik Werner 34:23,57, 2. Blaha Robert 34:51,16, 3. Wieser Thomas 35:08,29, 4. Spies Manfred 35:40,08, 5. Tama Imre 35:51,12, 6. Hübel Josef 35:54,83, 7. Küberl Vinzenz 36:11,76, 8. Fuchs Josef 36:19,02, 9. Panacz Michael 36:30,13, 10. Unterrainer Franz 36:37,58, 11. Vielhaber Robert 37:20,39, 12. WLK Georg 37:22,89, 13. Wihlidal Klaus 37:24,09, 14. Ulreich Walter 37:33,44, 15. Fähnrich Berthold 37:34,54. **Kinderlauf:** 1. Dehlinich Andreas 4:23,50, 2. Gamperl Christoph 4:27,72, 3. Schöll Ronald 5:04,87, 4. Urbanich Reinhard 5:06,06, 5. Leitner Andreas 5:15,97, 6. Wilfinger Markus 5:12,14, 7. Leopold Mario 5:24,66, 8. Altmann Bernhard 5:38,80, 9. Bauer Siegfried 5:49,83, 10. Ecker Jürgen 5:50,08, 11. Aminger Christian 5:50,44, 12. Widermann Yvonne 5:51,21, 13. Küberl Christoph 5:5:52,18, 14. Kabelik Roland 5:53,04, 15. Feucht Thomas 6:02,11.

15. 7., Veitsch, 4. Grenzstaffellauf

Allg. Kl.: 1. Sanitär Paar (Schatz, Abl, Zisser) 3:31,40, 2. Sport Harbich (Schaunitzer, Fraiss, Hölblinger) 3:43,45, 3. Zenker Häuser (Hones, Hones, Ortner) 3:47,10, 4. HSV Graz (Bauer, Krebs, Gaich) 3:57,32, 5. Marathon Ennsthal (März, Schmied, Völkl) 4:05,40, 6. Union Mürzsteg 1 (Weinzettl, Berger, Tiefengraber) 4:08,27, 7. Greenpeace (Hofer, Maier, Karner) 4:12,32, 8. Union Windischgarsten (Berger, Seebacher, Berger-Schauer) 4:13,46, 9. Sport Harbich 3 (Fortin, Figaro, Tösch) 4:15,52, 10. Schneekoppe Perchtoldsdorf 1 (Schmaderer, Binder, Rybak) 4:16,10. **Ab 120 Jahre:** 1. WSV Mariazell (Demmerer, Abl, Weigmann) 4:24,58, 2. Union Mürzsteg (Pötzl, Ettelbrunner, Spielbüchler) 4:25,12, 3. TUS Feldbach (Fink, Stelzer, Zotzek) 4:28,03, 4. SV St. Sebastian (Lasinger, Leodolter, Wagner) 4:28,03, 5. Zenker Hausbau (Benzinger, Scheikl, Eckl) 4:42,02. **Alpinmarathon, M 20:** 1. Fink Heinz 4:23,33, 2. Schiffer Michael 4:32,09, 3. Jonas Herbert 4:56,59, 4. Tüchi Helmuth 5:38,35, 5.

Zellinger Johannes 5:55,19. **M 30:** 1. Hones Josef 4:12,20, 2. Pfeiler Alois 4:40,09, 3. Moitzi Peter 4:43,37, 4. Fuchs Johann 4:44,23, 5. Pabst Otto 5:02,09. **M 40:** 1. Bärnthaler Herbert 5:06,55, 2. Stengert Rolf 5:19,56, 3. Krepp Robert 6:06,34, 4. Ing. Neubauer Erich 6:53,29. **M 50:** 1. Goldman Aaron 6:06,34. **M 60:** 1. Kowald Herbert 7:40,46.

20. 7., 8. Vöckla-Uferlauf

Allg. Kl., Herren: 1. Füreder Bernhard 26:16,2, 2. Sturm Manfred 26:40,3, 3. Stitz Andreas 27:06,3, 4. Hölzl Ulrich 27:31,7, 5. Karlitzky Felix 27:38,1, 6. Ortner Franz 27:43,6, 7. Nägele Norbert 27:59,3, 8. Schmid Franz 28:07,8, 9. Eisl Hermann 28:26,1, 10. Hinterdorfer Johann 28:33,4. **AK I:** 1. Schmalzer Egon 25:31,0, 2. Käferböck Hans 25:33,9, 3. Gattermann Franz 25:53,7, 4. Aistleitner Otto 26:03,7, 5. Hitzl Franz 27:11,6. **AK II:** 1. Mühlbacher Josef 28:06,1, 2. Thaler Karl 28:09,4, 3. Kwitt Richard 29:13,6. **AK III:** 1. Hölzl Willi 27:12,8, 2. Weber Johann 28:55,8, 3. Oppeneiger Michael 29:01,1. **AK IV:** 1. Flasch Franz 33:27,6. **Jugend, männl.:** 1. Janka Erich 13:16,5, 2. Stokkinger Christoph 13:17,6, 3. Rager Hannes 13:18,9. **Damen I:** 1. Mair Erna 14:01,3, 2. Weidlinger Natascha 14:11,1, 3. Oberhauser Barbara 15:52,3. **Damen II:** 1. Falkner Christine 14:44,5, 2. Hermann Maria 16:27,0, 3. Hierweck Elfriede 16:54,0. **Schüler I, männl.:** 1. Weidlinger Günther 3:13,4. **Schüler II, männl.:** 1. Staudinger Robert 3:38,0. **Schüler I, weibl.:** 1. Weidlinger Natascha 3:47,4. **Schüler II, weibl.:** 1. Pötzelsberger Birgit 4:06,3. **Schüler III, männl.:** 1. Schlager Reinhard 1:42,5. **Schüler III, weibl.:** 1. Stabuer Maria 1:56,3. **Kinder männl.:** 1. Borbas Peter 1:17,6. **Kinder weibl.:** 1. Stabauer Brigitte 1:28,2.

21. 7., 8. Internationaler Sommer-Crosslauf

Herrenkl.: 1. Mörtl Michael 20:28,62, 2. Degetz Hartwig 21:28,18, 3. Buchacher Rainer 22:43,11. **AK I:** 1. Kollnig Josef 20:02,64, 2. Unterwurzacher Franz 20:37,50, 3. Tillian Konrad 25:02,74. **AK II:** 1. Dr. Lang Walter 20:18,33, 2. Schett Josef 20:47,79, 3. Pogelschek Josef 21:33,04. **AK III:** 1. Oppeneiger Michael 21:55,04, 2. Kühr Benedikt 22:06,95, 3. Niedertscheider Franz 22:57,69. **Damenkl.:** 1. Klocker Gerti 12:56,50. **AK I:** 1. Lang Ursula 13:09,19, 2. Feichter Elisabeth 14:26,61, 3. Egartner Hildegard 18:55,62. **AK III:** 1. Maulbetsch Hilde 14:18,00, 2. Schenegger Muniber 14:26,61, 3. Kühr Anneliese 14:40,95. **Unter 21, weibl.:** 1. Pogelschek Bärbl 14:08,16. **Unter 21, männl.:** 1. Kofler Hubert 11:20,31. **Jugend männl.:** 1. Bestebner Thomas 10:12,96. **Jugend weibl.:** 1. Walder Gabi 14:51,21. **Schüler, männl., I:** 1. Weger Herwig 9:51,56. **II:** 1. Zeichner Arthur 9:38,27. **Schüler, weibl., I:** 1. Schneider Sigrid 11:19,62. **II:** 1. Züll Kerstin 11:01,76. **Kinder, männl., I:** 1. Aichner David 4:58,66. **II:** 1. Gstinig Philipp 5:06,53. **Kinder, weibl., I:** 1. Kasupovic Antia 5:34,58. **Kinder, weibl., II:** 1. Brunner Birgit 5:48,91.

22. 7., Wörschach, 24-Stunden-Benefiz-Lauf

Einzelläufer: 1. Ulreich Chrisitan 217,3 km, 2. Fürst Erwin 208,602, 3. Herfert Franz 204,740, 4. Oberbeck Herbert 203,452, 5. Jordan Edgar 190,816, 6. DI Wessiak Walther 186,486, 7. Küng Hans 183,092, 8. Wöhlert Heinz 182,280, 9. Adamczyk Viktor 181,018, 10. Knapp Georg 174,040, 11. Neuhirn Franz 173,268, 12. Pyffrader Günter 173,168, 13. Böhm Wilhelm 172,168, 14. Praschak Rudolf 168,636, 15. Fiby Franz 168,003, 16. Vizvary Gerhard 166,212, 17. Kamm Ulrich 162,200, 18. Hetterich Erik 162,012, 19. Meschnig Anton 157,857, 20. Leitgeb Erich 154,476, 21. Bartel Peter 153,189, 22. Kremser Herbert 145,465, 23. Girolla Lothar 144,828, 24. Hauser Franz 144,328, 15. Kettner Peter 141,603. **Staffel:** 1. ASKÖ Villach I 379,043, 2. ASKÖ Villach II 349,153, 3. ASKÖ Villach III Raika 342,198, 4. UNION Bruckmühl II 339,960, 5. ATUS Judenburg 339,182, 6. Marathon Ennsthal IV 337,273, 7. Marathon-Linz 335,650, 8. RC-Schnecke 331,025, 9. DSG-Graz 329,682, 10. SV-Nestle 329,392.

22. 7., Greifenburg, 8. Internationaler Reißkofellauf

M 20: 1. Dieter Lechtaler 56:37,11, 2. Franz Laner 57:35,95, 3. Walter Krieger 58:18,75, 4. Wolfgang Millinger 58:56,07, 5. Andreas Stein 58:58,45, 6. Franz Schwab 59:45,09, 7. Klaus Ungerank 1:00:02,01, 8. Jakab Luser 1:00:33,74, 9. Kurt Franz 1:01:11,08, 10. Anton Bernhard 1:01:16,39. **M 30:** 1. Ewald Ogris 57:10,41, 2. Fritz Schenker 58:21,72, 3. Hans Margreiter 59:15,49, 4. Anton Hechel 1:00:01,38, 5. Josef Kollnig 1:02:16,53, 6. Stawe Stanowik 1:02:20,63, 7. Gernot Reiter 1:02:41,48, 8. Gerhard Pechhacker 1:03:33,39, 9. Norbert Pucher 1:03:52,77, 10. Norbert Petritz 1:05:28,13. **M 40:** 1. Siegfried Kaml 59:25,97, 2. Hermann Gleirscher 1:07:16,75, 3. Erwin Lerchel 1:07:32,56, 4. Erich Schöchl 1:08:18,11, 5. Franz Dullnig 1:08:53,72. **M 50:** 1. Franz Schwarz 1:08:15,07, 2. Michi Oppeneiger 1:12:38,36, 3. Franz Fuchs 1:17:25,47. **M 60:** 1. Eugen Schabl 1:14:37,05, 2. Michael Oberrauer 1:18:07,83, 3. Franz Flasch 1:21:06,94. **M JUN:** 1. Bernd Weinmayer 1:04:25,89, 2. Rudolf Reitberger 1:04:51,22, 3. Alexander Schierl 1:12:07,88.

29. 7., Darmstadt, Europa-Cup

Wertung: 1. Barel Rob (NL) 1:53:50,0, 2. Leutenegger Thomas (CH) 1:54:49,2, 3. Mauch Christoph (CH) 1:56:02,8, 4. Ben v. Zelst (NL) 1:56:14,8, 5. Claus Andreas (D) 1:57:03,2, 6. Koks Mark (NL) 1:57:07,4, 7. Kattnig Wolfgang (AUT) 1:57:22,2.

29. 7., St. Johann/Tirol, 10. Jubiläums-Pointen-Berglauf

M 20: 1. Stern Florian 19:56,2, 2. Lechthaler Dieter 20:00,9, 3. Rauchenberger G. 20:10,5, 4. Stern Andreas 21:00,3, 5. Rass Hannes 21:16,3, 6. Ungerack Klaus 21:31,1, 7. Bernhard Anton 21:45,0, 8. Sturm Manfred 21:52,6, 9. Rieser Martin 22:09,1, 10. Hechenberger J. 22:45,0. **M 30:** 1. Hechl Georg 20:32,7, 2. Margreiter Hans 20:43,5, 3. Berger Rudolf 21:54,6, 4. Mee Hans-Jürgen 22:08,6, 5. Linder Günter 22:20,3, 6. Müller Klaus 22:28,8, 7. Wiedermayr Max 22:37,8, 8. Gleirscher Norbert 22:38,9, 9. Bachmann Paul 22:43,9, 10. Kolleritsch Othmar 22:51,8. **M 40:** 1. Blaha Robert 22:02,2, 2. Gleirscher H. 23:00,5, 3. Lerchl Erwin 23:06,4, 4. Lichtenberger Josef 24:06,4, 5. Hain Georg 24:27,6. **M 50:** 1. Mayr Alois 23:42,2, 2. Dorner Alf 24:03,8, 3. Hendler Sepp 24:30,0, 4. Oppeneiger Michael 25:37,1, 5. Franke Gerhard 25:45,6. **M 60:** 1. Schabel Eugen 25:22,6, 2. Oberauer Michael 27:11,5, 3. Flasch Franz 27:21,5. **Junioren:** 1. Bauer Helm 22:57,6, 2. Bauer Stefan 22:57,9, 3. Huss Harald 26:23,1, 4. Heinzle Florian 26:25,1, 5. Klausner Hannes 27:59,7. **W 20:** 1. Heinzle Cornelia 31:01,6, 2. Krenn Beate 33:37,9, 3. TenCate Pauline 41:05,5. **W 30:** 1. Dippmann Ilse 29:46,7, 2. Messe Ulrike 32:18,4. **W 40:** 1. Heinzle Elisabeth 23:53,3, 2. Celta Ruth 38:31,3, 3. Kanis Ulla 38:41,4.9

4. 8., Berlin, Dt. Triathlon Meisterschaft 1990

Schwimmen/Radfahren/Laufen, Distanzen: 1,5/44/10,5 km: HERREN: 1. Graf 18:34,50/ 2:05:39,85/34:43,72 2:00:52,35, 2. Basting 17:59,76/2:01:16,37 2:01:16,37, 3. Schröder 18:03,04/1:06:31,14/35:19,28 2:01,32,75, 4. Amreihn 18:16,73/1:06:02,23/36:17,12 2:02:13,17, 5. Rennicke 18:00,51/1:06:23,59/36:11,12 2:02:34,15, 6. Müller 17:55,58/1:06:33,10/ 36:37,15 2:02,44,51, 7. Ruscher /1:05:45,60/ 36:57,36 2:03:12,41, 8. Celbe /1:05:37,20/ 37:10,58 2:03:23,44, 9. Stifft 18:23,39/1:05:54,50/ 38:00,85 2:04:16,58, 10. Krieg / / 2:04:18,77 2:04:18,77, 11. Terlau 17:57,14/1:06:33,48/ 38:07,16 2:04:31,21, 12. Behrens 18:06,09/ 1:06:16,67/38:47,92 2:05:06,63, 13. Knoll 17:24,56/1:09:51,93/36:18,07 2:05:18,03, 14. Schomburg 18:01,06/1:06:06,34/39:16,91 2:05:27,00, 15. Thiele 18:35,33/1:05:30,82/ 39:37,67 2:05:39,33, 16. Metzner /1:05:32,70/ 39:45,94 2:05:48,80, 17. Fischer 19:47,72/ 1:08:31,36/36:35,89 2:07:08,48, 18. Schalk 18:49,25/1:08:53,89/38:09,91 2:08:04,33, 19. Reinke 18:59,01/1:07:39,74/39:20,23 2:08:12,21, 20. Fliegel /1:06:33,03/41:09,30 2:08:18,50. **DAMEN:** 1. Mortier 19:48,80/1:11:48,95/ 40:26,70 2:14:12,19, 2. Schäfer 20:03,44/ 1:11:33,21 2:15:33,71, 3. Deant 18:49,03/ 1:15:57,64/41:54,26 2:18:30,34, 4. Ullrich 19:25,75/1:16:06,19/43:21,33 2:21:24,76, 5. Habinger 19:35,36/1:16:51,54/43:14,92 2:21:56,36, 6. Lilienfein 19:48,28/1:17:53,81/ 42:11,59 2:22:08,02, 7. Scheithauer 20:09,90/ 1:15:52,28/44:42,65 2:22:44,64, 8. Marunde 21:19,33/1:17:21,59/41:32,80 2:23:27,44, 9. Palm 20:07,34/1:17,39,68/44:21,11 2:24:28,44, 10. Dürhold 19:50,31/1:19:25,37/43:33,56 2:25:24,47, 11. Rossberg 19:42,53/19:16,42/ 43:56,33 2:25:34,07, 12. Zeeb 20:58,06/ 1:23:30,21/38:47,34 2:25:53,05, 13. Bührmann 20:11,51/1:21:11,30/44:09,19 2:27:58,31, 14. Schrickel 23:27,81/1:17:50,38/43:55,33 2:28:01,52, 15. Risken 23:40,34/1:17:57,03/ 43:53,53 2:28:09,07.

5. 8., 6. Internationaler Raika-Innsbruck-Triathlon

Schwimmen/Radfahren/Lauf, HERREN: 1. Kattnig Wolfgang 21:48,14/ 1:09:28,24/33:47,78 2:05:04,16, 2. Kocar Thomas (CSFR) 18:52,03/1:10:26,55/36:14,18 2:05:32,76, 3. Wilke Jens 21:03,45/1:10:14,24/ 34:50,96 2:06:08,65, 4. Domnik Norbert 22:41,55/ 1:09:43,35/34:21,52 2:06:46,42, 5. Reinisch Herwig 22:27,27/1:08:48,84/37:09,76 2:08:25,87, 6. Hanel Adolf 21:20,57/1:12:17,04/36:28,99 2:10:06,60, 7. Rattensberger Atnon 23:52,31/ 1:12:35,63/35:03,98 2:11:31,92, 8. Winkler Gernot 19:35,84/1:14:50,62/37:17,03 2:11:43,49, 9. Rautenkranc Miroslav (CSFR) 21:46,54/ 1:14:50,13/35:32,12 2:12:08,79, 10. Lorenz Helge 21:13,88/1:13:03,39/38:46,46 2:13:03,73, 11. Fedel Silvano (ITA) 25:44,26/1:12:37,35/34:45,73 2:13:07,33, 12. Tomsic Janez (JUG) 23:41,31/ 1:14:14,32/35:48,75 2:13:44,38, 13. Presser Oli (BRD) 21:51:06/1:14:33,95/37:51,15 2:14:16,16, 14. Rauscher Michael (BRD) 22:12,34/1:14:17,36/ 37:46,46 2:14:16,16, 15. Anesin Lucio (ITA) 26:24,21/1:10:28,97/37:26,98 2:14:20,16, 16. Kroger Edmund 25:37,54/1:13:15,25/36:02,65 2:14:55,44, 17. Forster Günther 27:20,07/ 1:12:52,53/35:09,25 2:15:21,85, 18. Loidl Rudolf 23:48,31/1:14:35,17/37:26,20 2:15:49,68, 19. Seidl Jiri (CSFR) 23:34,13/1:14:23,36/ 37:59,27 2:15:56,76, 20. Williere Paul 24:56,00/ 1:15:08,67/36:42,41 2:16:47,08. **DAMEN:** 1. Stelzmüller Sabine 24:38:92/1:21:36,17/39:34,35 2:25:49,44, 2. Moll Petra 23:30,08/1:21:58,94/ 42:33,30 2:28:02,32, 3. Ricco Silvia (ITA) 24:21,49/1:28:56,16/41:56,34 2:35:13,99, 4. Matousova Helena (CSFR) 30:34,40/1:29:37,31/ 41:03,97 2:41:15,68, 5. Prischink Mathilde 29:32,92/1:30:03,54/42:02,14 2:41:38,60, 6. Müller Elke 26:32,51/1:29:33,18/48:50,61 2:44:56,30, 7. Hammerle Jasmin 32:36,01/ 1:27:52,89/47:16,05 2:47:44,95, 8. Kirnbauer Gudrun 32:42,10/1:39:09,22/50:17,90 3:02:08,22, 9. Feuersinger Monika 28:20,70/ 1:29:46,10/1:11:08,14 3:09:14,94, 10. Christ Birgit 40:14,66/1:47:12,56/1:01:04,61 3:28:31,83.

5. 8., Bärnbach, Berglauf "Auf den Hochkogel"

MH: 1. Guzevic Armando 24:30,46, 2. Kriegler Gehrard 25:19,58, 3. Fink Heinz 25:23,69, 4. Svrznjyk Joze 25:39,92, 5. Enko Raimund 25:42,12. **M 35:** 1. Golob Ivan 24:47,12, 2. Küberl Vinzenz 25:33,91, 3. Trabi Manfred 25:41,15, 4. Sommerhuber Johann 26:53,81, 5. Schwaiger August 27:04,76. **M 45:** 1. Walland Walter 27:33,77, 2. Pock Rudolf 28:12,82, 3. Höfler Manfred 28:45,87, 4. Quitt Adolf 29:40,90, 5. Gruber Otto 30:03,39. **M 55:** 1. Abramovic Milan 32:35,84, 2. Gollubics Robert 37:20,93, 3. Lang Hubert 38:10,45. **M 60:** 1. Schönangerer Willi 35:29,42, 2. Koch Eduard 36:50,59, 3. Mittermaier Peter 40:10,09. **M 19:** 1. Träger Gernot 33:41,22. **M 17:** 1. Blümel Thomas 14:01,61. **M 15:** 1. Buchhauser Markus 12:58,93, 2. Friessnegg 13:29,54, 3. Ebner Gerhard 14:21,08. **M 13:** 1. Buchhauser Harald 13:38,12, 2. Küberl Christoph 17:12,62. **M 11:** 1. Kainz Franz 15:34,80, 2. Kerschhackel Gerald 20:27,24. **M 10:** 1. Kerschhackel Peter 17:52,44. **WH:** 1. Reinbacher Anni 14:23,84, 2. Messner Brigitte 15:14,13, 3. Lex Margit 16:06,99. **W 35:** 1. Dreyer Gerda 14:26,85, 2. Schneider Edeltraud 15:14,54, 3. Schwaiger Brigitte 16:02,41. **W 45:** 1. Obermann Rosa 14:55,15, 2. Quitt Gertrude 15:06,59. **W 55:** 1. Luznik Kazimira 16:39,22.

Internationaler österreichischer Berglaufcup 1990 Stand vor dem Muckenkogel-Lauf (5. 8.)

M 20: 1. Dieter Lechthaler 174 P., 2. Florian Stern 138, 3. Josef Riedlsperger 113, 4. Walter Krieger 109, 5. Klaus Ungerank 106. **M 30:** 1. Dr. Johannes Mayer 187, 2. Gunther Linder 144, 3. Paul Bachmann 113, 4. Karl Zisser, 5. Hans Margreiter 110. **M 40:** 1. Erwin Lerchl 198, 2. Franz Dullnig 162, 3. Georg Hain 159, 4. Hermann Gleirscher 125, 5. Siegfried Kaml 120. **M 50:** 1. Franz Monaco 174, 2. Franz Puckl 156, 3. Michael Oppeneiger 130, 4. Gerhard Franke 126, 5. Walter Walland 108. **M 60:** 1. Gerhard Fritsch 234, 2. Willi Haider 222, 3. Franz Flasch 190, 4. Michael Oberauer 158, 5. Eugen Schabl 120. **Junioren:** 1. Werner Haas 170, 2. Bernd Weinmayer 140, 3. Sepp Tschurtschenthaler 125, 4. Florian Heinzle 122, 5. Christian Gleirscher 96. **W 20:** 1. Cornelia Heinzle 194, 2. Marianne Hammerl 130, 3. Ingrid Müllauer 84. **W 30:** 1. Rosemarie Gumpold 94, 2. Anita Ternovsek 90, 3. Marianne Pelzmann 79. **W 40:** 1. Elisabeth Heinzle 240, 2. Maria Hermann 218, 3. Gertrude Quitt 117.